

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit beginnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 227.

Mittwoch, den 17. Mai

1893.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl
Foulards, Yvettes, Changeants, Rohseide.

Blousenstoffe in jedem Genre und reichster Auswahl.

9264



L. Stemmler,

Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Hüfnergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
in

Juwelen, Gold- u.
Silberwaaren.

⚡ Trauringe. ⚡

Allerbilligste Preise.

Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Wenden nach Maß,

garantirt guter Sitz und solide Arbeit.
Bietefeld, Wilm. Künemund, Wiesbaden, Kirchgasse 2. 921

Reinen Schleuder-Bienenhonig.

Feiner Blütenhonig, besser als Esparsette-Klee-Honig
per Pfd. Mk. 1.20, in 1- u. 1/2-Pfd.-Gläsern, empfiehlt

49. Kirchgasse, Phil. Schlick, Kirchgasse 49,
Kaffeehandlung u. Kaffeebrennerei. 6033

Italienische Weine:

Barletta, angenehmer, leichter Tischwein p. Fl. — 75 Pf. incl.
Brindisi, etwas schwerer, voller Tafelwein . . . — 90 . . .
Marsala, Specialitäten
Vermouth de Turin, der Cont-
nental-
Bodegas . . . 3.— . . .
Compagny
empfiehlt unter Garantie absoluter Reinheit 5618

Georg Bücher Nachfolger,

Ecke der Wilhelm- u. Friedrichstrasse.

Aechtes Malz-Extract der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei Lachhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 16 % Extractivstoff, 8 % reiner Malzzucker.
Milchweiss und bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Brust-,
Gals- und Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarmer, Reconval-
scenten, Wöchnerinnen, schwächliche Kinder; **ärztlich empfohlen!**
Vorräthig in Flaschen à 65 Pf. mit Flasche in Wiesbaden bei
Herrn Ed. Böhm, Adolphstraße 7. Telephon 130. 2784
Niederlage bei Ph. Kissel, Röderstraße 27.

La Mais- od. Welschkorngrües,

gelb od. weiss, à 16 Pf. per Pfd., beliebt für Suppen u. Breie (Polenta),
Scotch Oatmeal, schott. (ungebeimeltes) Hafermehl zur raschen
und bequemen Herstellung delikatener Haferbreies für Kranke und Schwache
wie für den allgemeinen Familienbedarf, à 30 Pf. per Pfd. empfiehlt in
belaunter Güte A. Mollath, Michelsberg 14. 9786

W. Thomas, Webergasse 6, Eingang Kl. Burgstrasse.

Wegen Abgabe des zweiten Ladens,

Eingang Kl. Burgstrasse, worin sich mein **Kurz-, Tapissierie- und Mode-
waaren-Geschäft** befindet, verkaufe ich nachstehend verzeichnete Artikel
zu spottbilligen Preisen aus.

Nur ganz vorzüglich gute Qualitäten.

Seidene Bänder.
Blumen, Federn.
Seidene Spitzen.
Baumw. Spitzen.
Nikkelspitzen.
Lein. Klöppel-Spitzen.
Schleier.
Spitzen-Echarpes.
Seid. Römische Chales.
Spitzen-Kragen.
Jabots.
Müschen.
Balayouses.

Seidene Foulards.
Perl-Passementerie.
Matte Passementerie.
Perl-Gürtel.
Fressen.
Marabouts.
Perl-Fransen.
Kleider-Besätze.
Sammet. Plüsch.
Futterzeuge.
Lüster.
Nähgarne.
Nikkalgarne.
Nähseide.

Kurzwaaren.

**Knöpfe.
Sämmtliche
Tapissierie-
waaren.**

Tapissierie-Material.
Wolle, Seide, Läufer-
stoffe etc.
Lein. Läufer, Decken,
Manttücher etc.

Korsetten.

Schürzen.
Leinene Taschentücher.
Seidene Taschentücher.
Damen-Kragen und
Manchetten.
Chemisettes.
Serviteurs.
Bade-Mantel.
Bade-Tücher.
Bade-Vorlagen.
Bade-Manttücher.
Stieckerei-Kleider
für Kinder.

6854

Sämmtliche ungarnte Strohhüte.

Wie neu wird jeder

mit Salmial-Gall-Seife gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe. In
1-Pfd.-Pack. mit Gebr.-Anw. zu 40 Pf. bei 5589

Louis Schild, Droguerie.

Das billigste Closetpapier,

10 Rollen 2.50 Mk. 6038

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Sänergasse 10, 1. St.

Civil-Ingenieur

Sänergasse 10, 1. St.

9683

Ernst Franke.

Constructions für Maschinen- und Hoch-Bau.
Perspectivische und andere Zeichnungen jeder Art.
Patent-Nachsuchung und Verwertung. Unterricht im techn. Zeichnen.

Geldschrank,

ein großer und ein kleiner, mit Stahl-
panzer-Tresor, Pat.-Control-Verchluss
billig. Näh. im Tagbl.-Verlag 21706

Hermann Brann,

12. Langgasse 12,

empfiehlt:

Herren-Sackanzüge aus gut. Buckskin, Cheviot etc., Mk. 20, 22, 25, 27 bis 33.

Herren-Sackanzüge aus reinwoll. Cheviot, Kamm-
garn und sonstigen Nouveauté-Stoffen, Mk. 30, 33, 35, 37, 39 bis 55.

Jünglings-Anzüge in allen nur denkbar. Dessins, Mk. 12, 15, 17, 19, 21, 23 bis 40.

Knaben-Anzüge in größter Auswahl Mk. 3.50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 20.

Helle Westen in den schönsten Dessins schon von Mk. 3.— an.

Valetots, Hosen, Hosen und Westen, einzelne Sackröcke, einzelne Knaben-
Hosen stets in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Sämmtliche Kleider sind aus nur guten soliden Stoffen in bester
Verarbeitung hergestellt.

9550

Da **wegen Geschäftsauflösung** sämtliche fertigen

Frühjahr- und Sommer-Herren-Anzüge,
Frühjahr- und Sommer-Herren-Paletots,
Frühjahr- und Sommer-Herren-Havelocks,
Frühjahr- und Sommer-Herren-Hosen und -Westen,
Frühjahr- und Sommer-**Jünglings-Anzüge** und
Paletots,

Frühjahr- und Sommer-**Knaben-Anzüge** aller Arten,
Frühjahr- und Sommer-**Knaben-Paletots** mit und
ohne Pelerine

bis zum **1. August geräumt sein müssen**, verkaufen wir
dieselben **von jetzt an zu**

noch weiter herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.



Carl Krause Nachf.,



Korsett-Geschäft,



8. Grosse Burgstrasse 8.

Grosse Auswahl in Pariser, Brüsseler und Wiener Korsetts.
Alleinverkauf der Brüsseler Korsetts P. D. manufacture royale.
Anfertigung nach Maass.

werden in anerkannt
feinster Ausführung in
allen Dessins billig geliefert

Firmen-Schilder und Schriften

bet
W. Unbescheiden.
Sachver., 7610
Beltrigstraße 25.

Glaswaaren. **M. Stillger.** Porzellanwaaren.

Ausstattungs-Geschäft

für

Hotels, Pensionen, Privat-Haushaltungen.

Versandt nach
auswärts.

Goldgasse 12,
nächst der Langgasse.

Billigste, feste
Preise.

8814

Ein bequemes **Sofha** in gutem Polster und Bezug billig zu vert.
Goldgasse 8, 2 Tr.

Ein **Kameltaschen-Garnitur**, auch einzeln, und ein **Bett** mit
6194 | hohem Haupt billig zu verkaufen Helenestraße 28, Qth. 10038

Restparthien Leinenwäsche

für Damen und Herren,

3 verschiedene Fabrikate,

nach **Pfarrer Kneipp**,

gebe ich **weit unterm Einkaufs-**
preise ab. 10021

W. Thomas,
Webergasse 6.

P. f. a. H.



Lager u. Reparatur-Werkstätte
in 9705

Nähmaschinen.

Mechaniker **Carl Kreidel**, Weberg. 42.

Waterproof.

Neuester wasserdichter

Staub-Mantel.

J. Bacharach,

2. Webergasse 2. 8724

Feine Fleischwaren u. Käse im Aufschnitt,
Neue Malta-Kartoffeln u. Matjes-Häringe,
Obst- u. Gemüse-Conserven in grosser Auswahl,
Sardines à l'huile u. Kronen-Hummer,
Libbys ox Tongues u. Corned-Beef, Ansbacher
Fleisch-Conserven,

Feine in- u. ausländische Weine u. Liqueure
empfiehlt 9081

Eduard Böhm,

Telephon No. 130.

Adolphstrasse 7.

Neu aufgenommen:

Costume — Blousen.

Gebr. Reifenberg Nachfolger.

Wir bitten unsere Schaufenster-Ausstellung zu beachten. 10240

Goupil, Léoni Fils & Co.



Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden.

Bureau: Goethestrasse 11.

Preis-Courant auf Verlangen.

Telephon von Mai an.

Cognacs zu beziehen durch Delicatessen- und Colonial-
waren-Geschäfte, Droguerien, Apotheken. 7011

Mit der Uebernahme des Theelagers des Herrn
Ed. Kraß, Marktstrasse 6. zum Chinesen, wurde mir auch
von Herrn Oberst **von Hirschfeld** der Verkauf seiner

Original Tokayer Weine

übertragen. Diese ächten **Tokayer Weine**, gewonnen
in Hangács-Muzsay; ehemals fürstlich **Rákoczy'schen**
Besitzung, zwischen Mád und Tokay, beste Lage der
Hegyallya, bin ich in den Stand gesetzt, zu Original-Preisen
abzugeben.

Besondere Preislisten mit Analyse und Attest des Ober-
Stuhlrichter-Amtes des Zempliner Comitatus stehen zur
Verfügung. 8169

J. M. Roth Nchf.

Kleine Burgstrasse 1, zum Chinesen.

Frucht-Gelee, sehr fein, pro 30 u. 40 Pf.

With. Jumeau, Conditior, Kirchgasse 7. 3772

Ein Beweis

wie beliebt allerorts die Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel beim Publikum sind, ergibt sich schon daraus, daß ein Wiesbadener Schuhhändler **die Schilder, Plakate und einen Spiegel**, worauf die Firma Otto Herz & Co., in seinen Schaufenstern und Laden ausstellt und aus zweiter oder dritter Hand **einige Paare**

Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel

bezieht, um das Publikum irre zu führen.

Wir erklären daher, daß wir den **Alleinvertauf** für Wiesbaden und Umgegend dem **Hause J. Speier, Langgasse 18**, übertragen haben und nur dort ein **reichhaltig assortirtes Lager** unserer Fabrikate zu finden ist.

Das Publikum wolle aber besonders beachten, daß unsere **jämmtlichen Schuhe und Stiefel** den **vollen Namen Otto Herz & Co., Frankfurt a. M.**, auf der Sohle tragen.

Frankfurt a. M., Mai 1893.

Otto Herz & Co.

Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft „Colonia“.

Hauptagentur Wiesbaden: 6135

Carl Spitz, Bärenstrasse 7, 1.

Rhenania,

Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh.,
schließt Versicherungen gegen alle Unfälle im Beruf, außer Beruf und auf
Reisen, einschl. der Velocipedisten; ferner im Chicago-Versicherungsverband
zur Versicherung von Besuchern der Weltausstellung.
Anerkannt gute Bedingungen und constant Regulierung. Keine Nach-
zahlungen. Bei mehrjähriger Versicherungsnahme bei jährlicher Zahlung
entsprechenden Rabatt. 10177

Vertreter für Wiesbaden:

Phil. Wendel, Hauptagent,
Bellrichstraße 23, 1.

Photographie

O. van Bosch,

Louisenstrasse 3, nächst der Wilhelmstrasse.

Königl. Prouss. Hof-Photograph.

Königl. Grossbrit. Diplome.

Hof-Photograph Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von
Luxemburg.

Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Serbien.

Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Portugal.

Goldene Medaillen. Ehren-Diplome.

Höchste Auszeichnung.

Mässige Preise. 10155

Nicht höher als in anderen Ateliers I. Ranges.

Alterthümer!

Das reichhaltige Lager wurde in jüngster Zeit bedeutend vergrößert
und bietet eine schöne Auswahl von **Möbelen, Goldschmuckstücken,
Silber, Kupfer- und Zinn-Gegenständen, Münzen, Stoffen,
Porzellan, Waffen u. s. w.** Sämmtliche Waaren sind **echt alt** und
die Preise **solid**. 9905

G. Goldschmid, Neue Colonnade 2, 3 u. 4.

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

2863

!Zahnpflege! Jedermann ist in seinem eigenen Interesse verpflichtet,
Mund und Zähne, sowohl aus gesundheitl. als auch ästhetischer Rücksicht
zu pflegen. Nach jeder Mahlzeit oder Abends vor dem Schlafengehen
ist die geeignetste Zeit, um Mund und Zähne zu reinigen. Man hüte
sich jedoch vor schädl. Mitteln. Naun, Weinstein, Seife, Cigarrenasche,
Kohlen oder Bimssteinpulver werden häufig angewandt, sind aber alle
mehr oder weniger schädl. — **Bergmann's** Zahncrem in Tupen
à 60 Pf. und **Bergmann's** Mundwasser à Fl. 75 Pf. sind die besten
und billigsten Mittel zur rationellen Zahnpflege. Zu haben in der Par-
fümeriehandl. von **W. Sulzbach**, Goldgasse 22. 8994

Guter bürgerl. Mittagstisch zu h. Hermannstraße 12, 2 St. 8228

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,

nahe am Mauritiusplatz,

empfiehlt sein Lager in

Herren- u. Knaben- Garderoben

zu billigsten, streng festen Preisen.

Ein Preisverzeichnis hier anzuführen, wäre ganz un-
möglich, da die Auswahl in meinen

Magazinen

eine überaus große ist.

Die Verkaufsstämme

habe ich zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums in
folgenden Abtheilungen geordnet, und zwar:

Abtheilung I, Erdgeschoss.

Schlaftröcke für Herren.
Nesse-Röcke für Herren.
Savelocks für Herren.
Savelocks, patentirt, wasserf.
Livree-Anzüge.
Jagd- u. Sport-Bekleidung.

Abtheilung IV, Erdgeschoss.

Anzüge für Arbeiter.
Hosen u. Westen für Arbeiter.
Röcke für Arbeiter.
Niederlage der acht englischen
Lederhosen von **Cohn &
Sohn**, Hamburg.

Abtheilung II, Parterre.

Sacco-Anzüge für Herren.
Jaquet-Anzüge für Herren.
Gehrock-Anzüge für Herren.
Joppen für Herren.
Sacktröcke für Herren.
Waqué- und wollene Westen.
Hosen für Herren.

Abtheilung V, Parterre.

Veterinen-Mäntel und Schu-
waloffs.
Fräcke und Stellnerjacken.
Schwarze Hosen und Westen.
Hochzeits-Anzüge.
Anzüge für Jünglinge.
Valetots für Jünglinge.
Hosen u. Westen f. Jünglinge.

Abtheilung III, 1. Stock.

Specialität in

Knaben-Garderoben

von einfachster bis
hochelegantester Ausführung
für das Alter
von 2—12 Jahren.

Abtheilung VI, 1. Stock.

Tuch- und Buckskin- Lager.

Anfertigung nach Maß.

Sonntags von 7—9 $\frac{1}{2}$ und
11 $\frac{1}{2}$ —2 Uhr geöffnet.

8979

Medizinisch empfohlen
als das beste
Zahreinigungsmittel
der
Gegenwart.

Jede Mutter

soll und muss

Chemisch untersucht
und befunden von
überraschender Wirkung
auf
Vernichtung der Zahnpilze.

ihre Kinder schon von früher Jugend an zur Pflege der Zähne und der Mundhöhle anhalten. Sie muß dahin wirken, daß die Ausübung der Zahnpflege dem Kinde geradezu zur Gewohnheit wird. Nur so erhält sie ihrem Kinde auf die Dauer schöne, gesunde Zähne, wie sie zur Sprache, zur Verdauung, wie zur Fierde ja unbedingt nöthig sind. Doch erzielt sie diesen Erfolg nur dann, wenn sie sich des besten Zahreinigungsmittels der Neuzeit bedient, nämlich

Odor's Zahn-Crème

(Marke Lohengrin).

Die Bestandtheile dieses unter ärztlicher Controls hergestellten Mittels, seine antiseptische Wirkung, seine vollkommene Unschädlichkeit, selbst seine Annehmlichkeiten im Gebrauche erheben es weit über alle anderen Mittel der Gegenwart. Durch Odor's Zahn-Crème erhält man sicher nicht allein

schöne weiße Zähne, mehr noch, man beugt auch dem Hohl- und Schwarzwerden, dem frühen Verlust derselben, Zahnschmerzen etc. vor.

Es sollten daher die Eltern, wenn sie selbst nicht so glücklich waren, in der Jugend zur Zahnpflege angehalten worden zu sein, wenigstens doch ihre Kinder dazu anhalten.

Odor's Zahn-Crème in eleganten Glasbotteln à 60 Pfg. ist erhältlich in Wiesbaden bei: C. Brodt, Drogerie; Droguerie A. Cratz, Langgasse 29; Adalb. Görner; Willy Graefe, Langgasse 50; Mannschild's Droguerie; E. Noebus, Launstraße 25; C. W. Poths, Langgasse 19; M. Rosenbaum, Germania-Drog., Marktstraße 23; L. Schild; Otto Siebert, Drogerie; Chr. Tauber, vormalig W. Kämmer, sowie in sämtlichen Apotheken. In St. Goarshausen: Hofmann'sche Apotheke; Aug. Steinmetz. 108

Ein Bedürfnis

für
Jedermann,
welcher die Zähne pflegen
und erhalten will.

Die Zahnpflege mit Odor's Zahn-Crème ist beim Zahnwechsel des Kindes ganz besonders nöthig.

Kleinige Fabrikanten:

Doering & Cie., Frankfurt a. M.

Vollkommen unschädlich!

Mit bestem Erfolge anwendbar
von

Jung und Alt.



„Kochherde.“

Empfehle mein Lager schmiedeeiserner Kochherde bester dauerhafter Construction, für Hotel und Private, in jeder Größe und Preislage, für Neubauten billigst. 9096

Heinr. Saueressig,
Schlosserei und Herd-Fabrik,
Blatterstraße 10.

Möbel-Ausverkauf.



Wegen baldigen Umzug nach meinem Hause verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen: Complete Ruhbaum-, Lamm- und eiserne Betten, sowie einzelne Betttheile, alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Verticows, Gallerie-schränke, Küchenschränke, Buffets in Ruhbaum und Eichen, Ausziehtische, Kommoden, Herren- u. Damen-Schreibtische, Secretäre, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nachtschränke, alle Arten Sophas, Ottomanen, Patent-Schlafsofas, Garnituren in Blüthen unter Garantie für nur gute Arbeit. 5620

Philipp Lauth, Marktstraße 12, 1 St.

Möbel-, Betten- u. Spiegellager,

Webergasse 3 (Gartenhaus), „Zum Ritter“.

Empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager best gearbeiteter Polster- und Kastenmöbel. Große Auswahl in Betten von den einfachsten bis zu den hochelegantesten bei billigster Berechnung. Durch Selbstfabrikation, sowie Ersparnis der hohen Ladenmiete bin ich im Stande, nur wirklich solide, dauerhafte Waare zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Uebernahme von Braut-Ausstattungen in bekannt vorzüglicher Ausführung. Alle vorkommenden Reparaturen an Betten und Möbeln werden schnell und billig ausgeführt. 4482

Wilh. Egenolf,

Tapetirer und Decorateur.

Wohn- u. bürg. Mittags- u. Abendessen. Seydelstraße 25, Mittelb. Part.

Der Placat-Sahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“,

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich für Gast- und Wadegästen, sowie Personen unentbehrlich, gültig ab 1. Mai,

ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Beehre mich die Eröffnung meines Ausstellungslokals im früher **Bischof'schen** Laden

Große Burgstraße 10

hiermit ergebenst anzuzeigen und bitte geschäftliche Aufträge gefl. dorthin gelangen zu lassen.

C. Hexamer,
Graveur.

Atelier u. Wohnung: Große Burgstraße 4.



Kinderwagen — Kinderstühle.

Grösstes Lager am Platze.

Stets eine Auswahl von ca. **120 Stück**, darunter die feinsten Sorten. Preise von **Mk. 9.50** bis **Mk. 150**. Besonders vorteilhafte Sorten in eigener Zusammenstellung in der Preislage von **Mk. 18—35**, concurrenzlos!

Neu! Reform-Kinderwagen.
Normal-Kinderwagen.
Amerikanische Kinderwagen.
Englische Kinderwagen. **Neu!**

Neue Formen. — Neue Farben. —
Neue Federn. — Neue Verdecke.

Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer).

Kirchgasse 34.



Reform-Kinderstuhl,

dient als hoher und niedriger Stuhl und Fahrstuhl, mit grossem Spiel- u. Esstisch, von **Mk. 9.50** an. Einfachere Kinderstühle von **Mk. 1.75** anfangend. Absolute Sicherheit gegen das Herausfallen des Kindes. 4709

Zum Anstrich der Fussböden

empfehle meinen seit Jahren eingeführten

Behrens'schen Linoleum-Fussboden-Lack,
anerkannt bestes und billigstes Fabrikat, trocknet hart binnen einer Stunde mit schönstem Glanze. Ferner empfehle

Fussboden-Bernstein-Oellacke
und Oelfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, sowie Leinölgemisch und Pinsel.

Parquetbodenwachs — Stahlspäne,
Schwämme und Fensterleder in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Eduard Weygandt,
Kirchgasse 18.

Dr. Georg Honigmann,

Arzt für innere Krankheiten,

bisher langjähriger Assistentarzt an der medizinischen Klinik des Herrn Geheimrath Prof. **Riegel** und Privatdocent an der Universität zu Gießen.

Wiesbaden, **Jonisenstraße 17, 1.**

Sprechstunden Vormittags von 9—11, Nachmittags nur Werktags von 3—4 Uhr. (Anz.-No. 1983) 182

Trauringe

von 7 Mark an in allen Breiten, durchaus massiv in Gold, gesetzlich gestempelt, nur eigene Arbeit.
Man kauft dieselben am besten und billigsten beim Goldarbeiter, nicht bei Zwischenhändlern. 6519

Wilhelm Engel, Juwelier,

Langgasse 9, der Schützenhofstrasse vis-à-vis.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

Eine kleine Ladentheke und 1 Real billig zu verkaufen Messergasse 2 bei **Birnzwieg**. 9845

Martin Haas,

Coiffeur,
Hotel Einhorn,

empfiehlt:

Hochfeine deutsche, franz., engl. Odeurs, Zahn-, Mundwasser und Pastas,

Kopf-, Zahn- und Taschenbürsten in grosser Auswahl, sämtliche Fett- und Toiletteseifen in allen Preislagen aus nur ersten Fabriken,

ächte

Glycerin-Schwefelmilch-Seife,

erprobt gegen Hautschärfe, Sommersprossen, Flechten, Hautausschlag, Finnen, raue Haut etc.,

amerik. Bey Rum,

vorzügliches erfrischendes Kopfwasser, bestes Mittel gegen Schuppen und Haarausfall, zu Original-Preisen. 10217

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№. 227. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. Mai.

41. Jahrgang, 1893.

Männer-Turnverein.



Am 1. Pfingsttage: Familien-Ausflug mit Musik nach Eppstein, Lorbachthal, Hofheim. Wir bitten unsere Mitglieder um recht zahlreiche Theilnahme. Die Mitglieder, welche der Vereinsdiener noch nicht besucht haben sollte, werden gebeten, sich schleunigst zwecks Sicherung des Mittagstisches in die Liste einzzeichnen zu wollen, welche bei Herrn **Kuhn**, Langgasse 5, offen liegt. 281
Der Vorstand.

Mehrere Tausend

Blousen

in allen Preislagen, darunter mehrere Hundert für Trauer und Halbtrauer.

Louis Rosenthal

9120

52 Kirchgasse 52.

Möbel-Fabrik u. Lager

Schützenhofstraße 3, 1. Etage.

Ich bringe mein Lager in compl. Wohn-, Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen, sowie alle einzelne Theile in Holz- und Eiserenmöbel, als:

Betten, Garnituren, Divan, Ottomane, Sopha, Büffet in Eichen und Nuss-, Ausziehtische, Nähtische, ein- und zweithür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Herren- und Damen-Schreibtische, Secretäre, Verticows, ovale und viereckige Tische, spanische Bänke, Vorplatz-Toiletten, Kleiderböcke, Küchenschränke, alle Sorten Spiegel und Stühle etc. etc.

in bester gediegener Arbeit bei Bedarf in empfehlende Erinnerung. Durch stets vortheilhafte Baar-Einkäufe, persönliche Leitung des Geschäftes und Ersparnisse der jegigen hohen Lebensmitthe darf ich mit Bestimmtheit behaupten, zu

halben Preisen

verkaufen zu können.

Es wird sich daher der Weg in den ersten Stock meines Möbel-Lagers Schützenhofstraße 3 beim Einkauf reichlich lohnen, auch wird Jedermann, der nicht sofort Einkäufe machen und sich erst über das Lager und Preise orientiren will, bereitwilligst Auskunft erstatte. 9007

Zudem um gütigen Zuspruch bittet, zeichnet

Hochachtung

D. Levitta, Möbel-Fabrik u. Lager,
Schützenhofstraße 3, 1.

Für Raucher

empfehle ich mein großes Cigarrenlager und verkaufe von heute ab, um das Lager einigermaßen zu räumen, die **100 Stück von Mk. 2.20 an** bis zu den besten Sorten, in den stets bekannten Marken und Preislagen. 10142

W. Stauch,

vormalig Carl Zeiger,

Gasse Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

1892er ächte Havana-Cigarren

sind in grosser Auswahl eingetroffen. 10094

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42.

(Kaiserbad.)

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen. Engagirtes Personal vom 16.—31. Mai 1893: **Mrst. Baretto** u. **Artell**, neue Productionen am Dreireich. **Artell**, der erste Clown-Gymnastiker. (Großartig und komisch.) **Les deux Crenlet's**, die großartigsten Instrumentalisten der Gegenwart, in ihren Leistungen auf Marmorbass, Glocken, sowie den amerikanischen Schlittenschellen-Instrumenten. (Das Beste was existirt.) **Geschw. Dorée**, zwei Damen, Gedächtniskünstlerinnen. [Mnemotechnik.] (Höchst interessant.) Herr **Adolf Goedike**, Humorist und Mimiker. **Mr. Rigo Mand**, Ungar. Nationaltänzer u. Szarda-Tänzer mit Glittos. (Ohne Concurrent.) **Frl. Franziska Normann**, Soubrette. Auf vielseitiges Verlangen Herr **Man de Wirth**, Damen-Imitator, bis 19. Mai prolongirt. Sonn- u. Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauchen. 345
Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 345
NB. Das Theater bleibt vom 1. Juni ab auf mehrere Wochen geschlossen.



Gebrüder Wagemann,

Weinhandlung,
Louisenstrasse 25,

empfehlen ihre selbstgekelterten
gut gepflegten

italienischen Rothweine:

Sanitas, leichter milder Tischwein,
Mk. —.70 mit Glas.

Brindisi, etwas vollerer Wein,
Mk. —.90 mit Glas.

Barletta, Ia eleganter voller Wein,
Mk. 1.— mit Glas.

Milazzo, voller kräftiger Wein,
Mk. 1.20 mit Glas.

Da wir die Weine selbst keltern und der Zoll auf italienische Trauben noch erheblich geringer ist, als auf direct importirte Weine, sind wir in der Lage, zu vorstehend billigen Preisen sehr gute Qualitäten zu liefern u. auch volle Garantie für deren Reinheit zu leisten. 10032

Delicateß-Handkäse,

garantirt hochfein.

10332

Weiß-Käseerei **C. Gaertner**, Neugasse 1.

Meiner werthen Kundschaft, sowie den geehrten Herrschaften zur Kenntniß, daß ich mein Weiß- u. Buntkäseerei-Geschäft von Goldbasse 22 nach **Marktstraße 12, S. 4 Tr.**, verlegt habe. Indem ich für das feitherige Zutrauen bestens danke, empfehle ich mich auch fernerhin.

Hochachtungsvoll

Jakobine Ott, geb. **Altshafen**.

Niederlagen bei: **Chr. Keiper**, Webergasse 34
Louis Lendle, Stiftstrasse 19
J. Huber, Bleichstrasse 12.

Niederlagen bei: **H. Fehling**, Taunusstrasse 19.
C. Schmidt, Helonenstrasse 2.
J. Alexi, Michelsberg 9.

Zauberflöte,
Neugasse 7. Hotel u. Weinstube, Mauergasse 25.
Neu eröffnet.

Centrale Lage, in der Nähe des Rathhauses.
Gut eingerichtete Fremdenzimmer von Mk. 1.20 an.

Vorzügliche Weine

(Ausschank im Glas).

Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

Diners von Mk. 1.— an.

Soupers „ „ —.80 an. 10321

H. Mehler.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 6289

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Apfelwein

empfiehlt in ausgezeichneter Qualität, in Gebinden und ausgemessen, pro 9935
Liter 90 Pf.

Philipp Kissel, Röderstraße 27.

Burk's China-Weine.



Prämiiert:
Brüssel 1873,
Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881,
Wien 1883,
Leipzig 1892.

Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. würt. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.
— Von vielen Aerzten empfohlen. —

In Flaschen à ca. 100, 250 und 500 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurzgebrauch.

Burk's China-Malvasier

ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flasch. à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein

wohlgeschmeckend u. leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Mit edlen Weinen bereitetes Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantiertem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der China- rinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken.

Feinster deutscher **Cognac**

von **G. Scherer & Co.,**
Langen (Hessen).
Aerztlich empfohlen.
pr. 1/2 Fl. 1.30,
1/3 Fl. 1.10. 7764

Alleinige Niederlage: **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

200 Flaschen

Wolffmannshäuser Rothwein,

1884er Original-Abfüllung der Königl. Domäne, werden zu billigem Preis abgegeben **Louisenstrasse 43, Part., bei Wollweber.** 10303

Kohlen - Abschlag.

Von heute ab liefere ich beste stückreiche Ofenkohlen zu Mk. 18, gewaschene Rußkohlen I. 22 per 1000 Kgr. franco Haus über die Stadtwage gegen Baar-Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel, Langgasse 20.** 23055

Josef Clouth.

Kaffee!

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands,

50 Verkaufsstellen in eigener Verwaltung.

welches seine Kaffees direct einkauft, in eigener Rösterei röstet und ohne Zwischenhandel an das verbrauchende Publikum verkauft, offerirt einen rohen Kaffee per Pfd. zu Mk. 1.00, 1.10, 1.20, 1.25, 1.30, 1.35, 1.40, 1.45, 1.55, 1.60, 1.70, geröstet p. Pfd. Mk. 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.45, 1.55, 1.60, 1.65, 1.75, 1.80, 1.90, 2.00 und 2.20. Alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee bitte einen Versuch zu machen und sich von der Güte und dem Wohlgeschmack meiner Kaffees zu überzeugen. Nur infolge der grossen directen Bezüge für meine 50 Geschäfte zusammen ist es möglich, derartige gute billige Kaffees für obige Preise zu verkaufen.

Kaisers Kaffee-Geschäft.

Wiesbaden,

Langgasse 31.

Mainz,

Schöfferstraße 9. Schusterstraße 45.

Meine sämtlichen braunen Kaffees werden ohne jeglichen Zusatz geröstet.

Gede Schwalbacher- u. **W. Stauch,** Gede Schwalbacher- u. Friedrichstraße 48. Friedrichstraße 48.

normalis **Carl Zeiger,** empfiehlt

gebrannten Kaffee

(aus eigener Brennerei), gut und reinschmeckend, per Pfd. Mk. 1.40 u. 1.50, **Sauehaltungs-Kaffee,** sehr gut u. kräftig, per Pfd. Mk. 1.60 1.70 u. 1.80.

Diese gebrannten Kaffees sind ausschließlich „nach der vorzüglichen Wiener Methode“ zubereitet, aus den besten Sorten zusammengesetzt und entsprechen dem feinsten Geschmack.

Rothen Kaffee

per Pfd. Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 u. 1.60, **feinster Breanger** per Pfd. Mk. 1.60, **feinster ächt arabischer Mokka** per Pfd. Mk. 1.60. Sämtliche Kaffees sind bei Abnahme von 5 Pfund 5 Pfennig und bei 10 Pfund 10 Pfennige billiger. 10141

Zucker zu den billigsten Tagespreisen.
NB. Auf gef. Wunsch lasse ich täglich nachfragen.

Hochfeinen Souchongthee

letzter Ernte per Pfd. 8 Mk. 894

Chr. Bitzel Wwe.,
Gede d. Hätnergasse u. H. Burgstraße.

Garantirt reiner Bienenhonig ist abzugeben per Pfund 1 Mk. 10 Pf. Taunusstraße 68. 10831
Magnum bonum, beste Qual., Bill. z. h. Wellstr. 20. 1581

Kaufgesuche

Ein tüchtiger junger Geschäftsmann sucht ein gut gehendes Flaschenbier-Geschäft oder Papiereisgeschäft zu übernehmen. Offerten unter V. K. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Altes Gold und Silber. Schmuckgegenstände, Uhren, Ketten, Ringe, Münzen, Brillanten, Pfandscheine u. zahlr. am höchsten Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 8424
An u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Selgenmälden, Kupferstichen, Porzellanen u. c. bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 2212

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend Damen-Costüme, Herren-Kleider und Kinder-Kleider, Fracks, Militärkleider, Schuhe und Stiefel, Betten, ganze Nachlässe, Militäresecten u. c. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. S. Landau, Metzgergasse 31.

Reiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberarbeiten, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen. Jos. Birnzwieg, Metzgergasse 2. 2859

Durch Vergrößerung u. durch die große Nachfrage in meinem Geschäfte

zähle ich von heute an

den anständig verlangten Preis für gebrauchte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Fahrräder, Instrumente, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme ins Haus. J. Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Uhren, Pfandscheine werden angekauft. S. Herz, 25. Metzgergasse 25.

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei J. Birnzwieg, Webergasse 46.

Auf Bestellung komme ins Haus. 2210

Möbel, Teppiche, Eischränke laufe ich stets zu den höchsten Preisen. Bestellung bitte per Postkarte. A. Reimer, Bleichstraße 25. 4218

Getrag. Schuhe und Stiefel jeder Art werden gut bezahlt. Auf Bestellung abgeholt. M. Häuser, Frankbrunnstraße 12, Lab.

Ausgeklämmte Haare werden angekauft Bleichstraße 9.
Gebr. Kollauswand z. l. gel. Df. det. u. E. 21. 159 d. Tagbl.-Verl.

WEN Lumpen, Knochen, Eisen, Metalle, Glas, Papier, Flaschen und Zeitungen zu verkaufen hat, bekommt die höchsten Preise von 5872

Kirchgasse 36. N. Bibo, Römerberg 2.
NB. Bestellungen werden prompt besorgt.

Bienenwärme

kauft Carl Praetorius, Walfmühlstraße 32. 9952

Verkäufe

Lehrstraße 2 Bettfedern, Damm u. Betten. Bill. Preis. 2209

Pianino Abreise halber preiswerth zu verkaufen. Dr. v. d. Lippe, Jahnsstraße 25.

Eine sehr gute Zither ist für 12 Mk. zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 79, 1.

Zu verkaufen:

ein vollständiges neues Bett (roth), Sprungrahmen, breitbeilige Seegras-Matratze u. c. 1 gut erhaltenes Sopha, 1 neue Kommode, 1 gebrauchter Sekretär. Nur Morgens bis 12 Uhr anzufr. Wörthstraße 1, 2 St. r. 10150

Eine mooss Eichen-Bettstelle mit Sprungrahmen und Rohhaarmatratze m. Fell und vier Kissen zu dem Preis von 150 Mark. Offerten unter A. K. 199 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Polstermöbel u. Betten b. zu v. Adelhaidsstraße 50, Stb. 1. 5272

Ein dreif. Divan mit Moquet, zwei Sessel 240 Mk., eine Ottomane mit verzierter Decke 60 Mk., eine Pompadour-Garnitur, Blüsch pfaublau, 240 Mk. 10251
Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.

Wegen Platzmangel sehr billig zu verkaufen eine Pfisch-Garnitur mit 6 Stühlen, 1 ovaler Tisch, 1 fast neues Canape, 1 vollständiges Bett, 1 zweifür. Weberschrank, 2 Kommoden, 2 Verticows u. 1 Schreibtisch von Birkenholz Schwalbacherstraße 87, Stb. 1 St. links. 10047

Ein Federrolle billig zu verkaufen Blatterstraße 11. 10235

Gut erh. Kinderwagen zu verkaufen Jahnsstraße 46, Stb. 1 r.

Ein noch gutes zweifür. Karrenchen billig zu verk. Sedanstr. 11, Stb.

Ein noch sehr guter Krankenwagen billig zu verk. Metzgergasse 2 bei Birnzwieg. 8965

Sicherheits-Zweirad, f. neu, Polsterreifen, Kugellager u. Steuerung, h. eleg. Rahmenbau, sehr leicht lauf., mit eleg. Laterne, Glocke, Peitsche u. preisw. zu verk. Ebenso ein Radiobranzua. Walramstraße 8, 1 r. 9708

Ein fast neues Sicherheits-Zweirad, pneumatische Reife, mit allem Zubehör, wegen Aufgabe des Fahrers billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 87, Vorderh. Bart. 10048

Gebr. Fahrrad billig zu verkaufen Webergasse 58, Bart.

Billig zu verkaufen:

Ein Papagei-Käfig, 1 gr. zweiseitiges Comptoir-Büsch, 2 Bücher (fünf- und dreiarig), diverse einarmige Gasflammen, 1 Globus, 1 Fernrohr, 1 Eis-Bademanne, 1 Standuhr, diverse alte Glasfenster. Näh. Kleine Surstraße 2, Laden. 10258

Ein gut erhaltenes Gosthor ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Kapellenstraße 11 beim Hausmeister. 10271

Bestkisten billig zu verkaufen Langgasse 14, Laden. 10180

Für Flaschenbierhändler!
4-500 große und kleine Flaschen nebst großer Bütte zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10296

Drei Brände Feldbacksteine, sehr gut gebrannt, vorn am Schersteinweg sitzend, billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 15. 2678

Einige Centner Aechen sind zu verkaufen. Näh. Nerothal 18. Feldstraße 7 ist ein gutes Zugpferd zu verkaufen. 10188

Ein Pferd zu verkaufen. Fr. Bücher sen., Bierstadt. 99



Elegantes Raschepferd, braun, 8 Jahre alt, 1,72 Stm. hoch, vertrant, truppenfromm geritten, guter Gänger, fehlerfrei, steht preiswürdig zu verkaufen (No. 24340) 88
Emmerich-Josephstraße 18 in Mainz.

Verschiedenes

Lohnende leichte Arbeiten lehrt in Kürze an Damen, w. in Badeorten od. auf Wandereisen thätig f. w. Off. unter Arbeit hauptpostlagernd.

Herren und Damen,

welche einen guten billigen Mittagstisch suchen, wollen sich gefl. Albrechtstraße 21, „Zur Abeliaus“, anmelden. 9918

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 2215

Mineral- und Sulfwasser-Bäder

liefert billig u. pünktlich in jede Wohnung; Karl Blum (früher Ad. Blum Wwe.), Rauergasse 14.

Zeichnungen

für Stickerien werden angefr. im Atelier für Kunststickerei Reugasse 9, 2 r. 7817

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 23860
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zum Anfertigen v. Herren- und Knaben-Garderoben bei billiger Berechnung. J. Simon, Herrgartenstraße 7, Stb. 1.

Kinder-

Kleider w. billigt angefertigt und Kleider geändert Philippsbergstr. 17/19, 4 r. 9268

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln, sowie nur zum Bügeln wird angenommen 5. Wellstr. 5, Stb. B. 9058

Für Damen.

Massage, schwed. Heilgymnastik in und außer dem Hause. Billigste Preise. Nerostraße 35, 1. Fr. Velte.

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappinl. Michelstr. 2. 2194

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51. 2213

Es wird ein Kind in gute Pflege gesucht. Offerten unter W. F. 131 an den Tagbl.-Verlag. 10001

Damen mög. v. vertrauensv. a. Fr. Deb. Heilleke wend. Behandl. a. n. d. Naturheilkund. Berlin, Wilhelmstraße 122 a, 2. 112

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Aufgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebot, welche in der nächstfolgenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr am Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 8 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

In bessere Conditorei wird zum baldigen Eintritt eine gewandte Verkäuferin gesucht. Kenntniss der engl. Sprache ist erwünscht. Offerten unter Chiffre N. H. 211 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10833 Ein Lehrmädchen aus guter Familie wird angenommen. 9925 W. Thomas, Webergasse 6.

Lehrmädchen für ein feines Detail-Geschäft gesucht. Näh. Kl. Burgstraße 2, Eckladen. 10832

Lehrmädchen gesucht. K. Hornträger, Rodes, Taunusstraße 2. 9980

Eine Kleidermacherin gesucht Kirchgasse 44, 3 St. l. 10848 Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Saalgasse 5, 1 r.

Eine durchaus perfecte Büglerin gel., namentlich für Herrenwäsche, Balkmühlstraße 22. 9997

Ein Bügelmädchen wird gesucht Adlerstraße 26. Eine durchaus perfecte Büglerin auf sofort gesucht. Näh. Schulberg 17, 1 Tr.

Ein Bügelmädchen wird sofort gesucht Röderstraße 25, 1 rechts. 10849

Eine Wäschefrau aufs Jahr gesucht Röderstraße 20, Part. Eine Wäschefrau sofort gesucht Frankfurterstraße 28, Part.

Diejenige Monatsfrau, welche in der Zeit Septbr. oder Octbr. 1891 Albrechtstraße 10, Bel.-St., kurze Zeit die Hausarbeit verlas, wird ersucht, ihre Adresse abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 10819

Ein Mädchen für Monatsstelle sof. gel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10086 Ein Monatsmädchen gesucht Nerothol 4. Zu erf. von 9-11 Uhr Vorm.

Ein reinliches Monatsmädchen sofort gesucht Saalgasse 4/6, 2 St. l. Monatsfrau für 2 Morgenstunden gesucht Vertramstraße 11, 1 St. r.

Monatsfrau gesucht: Schwalbacherstraße 71. Zuverlässiges Monatsmädchen gesucht für eine kleine Haushaltung Bismarck-Ring 1, Ecke der Frankenstraße.

Morgenmädchen gesucht Louisenstraße 23, 2. Bugfrau gesucht Webergasse 15, 2.

Ordentl. Laufmädchen wird gesucht Wilhelmstraße 36, Blumenladen. Ein Laufmädchen gesucht Kleine Burgstraße 6.

Eine Frau zum Bektragen gesucht Wellrigstraße 26. 10157

Jemand zum Bektragen auf gleich gesucht Weichstraße 16. 10888

Zuverlässiges Mädchen Vormittags gesucht Karlsruferstraße 20, Laden. Ordnl. zuverl. Mädch. o. Frau Nachm. z. zwei Kindern gel. Weichstr. 9, P.

Ein braves reinliches Mädchen für den ganzen Tag gesucht. Näh. Walramstraße 12, 1. St. l. 10265

Eine reinliche Frau oder Mädchen wird für Morgens zum Putzen und 2 Tage im Monat zum Waschen sofort gesucht Goldgasse 15, Laden.

Ein junges fleiß. Mädchen bis Nachmittags gesucht Zimmermannstr. 1, P. Ein junges heiteres Mädchen zur Beaufsichtigung eines Knaben von 8 1/2 Jahren den Tag über sofort gesucht Philippsbergstraße 41, 1 St. links.

Ein junges Mädchen z. Aushilfe gesucht Langgasse 9, 2. St. l. Ein ordentliches sauberes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Walramstraße 12, Part.

Haushälterin (perfecte Köchin) in gräf. Haus sofort gesucht, 30-35 Mk. Lohn. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Haushälterin (jüngere), perfect in der Küche, zu einem Herrn gesucht (25 Mk.). Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gef. eine Haushälterin für Herrschaftshaus, eine Herrschaftsköch. f. H. Gaus, u. c. Jungfer. B. Germania, Säferg. 5. Eine tüchtige bürgerliche Köchin sofort gesucht Friedriehstraße 29, 2. 8889

Tücht. Mädchen als Kaffeeköchin für ein hiesiges Hotel gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 10263 Selbstständige reinliche

Köchin

in kleinen herrschaftlichen Haushalt gesucht. Näh. Emserstraße 9. Köchin, kein bgl., in kleine feine Pension gesucht. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Gef. sofort zwei tüchtige Restaurationsköchinnen für hier u. Schwalbach, ein b. Hausmädchen, perf. i. Nähen u. Bügeln u. c. Zimmerarb., sechs Köchenn. d. Stern's B., Langg. 33. Eine g. Köchin f. ein A. Hotel-Restaurant, eine Küchenhaush., w. kochen kann, für Privathotel, eine Beis Köchin, verschied. Hotelzimmermädchen, zehn kräft. Küchenmädchen gesucht d. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Köchin, perfect, in gräfliches Schloss, Pensionsköchin (30 Mk.), Hotelköchin für Saison (60 Mk.), tüchtige Beis- und Kaffeeköchinnen, Küchenhaushälterinnen sucht Ritter's Bureau (Jah. Löb), Webergasse 15.

Tüchtiges Mädchen für Restauration gesucht Langgasse 5. 9260 Ein junges williges Mädchen zu Kindern gesucht. Näh. Querstraße 2, im Laden. 9939

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht. G. Gross, Wellrigthal. Ein anständiges Mädchen auf gleich ges. Kirchgasse 47, 2. St. l. 10153

Ein junges Mädchen gesucht Wellrigstraße 26. 10168 Ein ordentliches fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht Hellmündstraße 62, Part.

Ein braves williges Mädchen gesucht Schulgasse 11. Ein tüchtiges Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Langgasse 46. 10274

Fr. Mädchen b. g. Lohn gel. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 9. Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 27. 10259

Tüchtig. Mädchen auf gleich gesucht Helenenstraße 5, Part. Ein sehr gewandtes Buffet-Fräulein, welches perfect englisch spricht, wird für die Dauer von 3 Monaten an einen Badort gesucht.

Nur ein Solches, welches die besten Referenzen vorweisen kann, findet Berücksichtigung und wird auf Solidität sehr gesehen. Schriftl. Off. unter N. 2793 bei Rudolf Mosse, Frankfurt a. W., eingureichen. (F. a. 188/5) 182 10834

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 15. Ein einfaches reinl. Mädchen gesucht Karlsruferstr. 7, Part. r.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sofort gesucht Rheinstraße 30, 1.

Junges Mädchen vom Lande gesucht Meßgergasse 14, 1 links. Hotelzimmermädchen, einfach u. geübten, findet angenehme Stellung nach Bad Schwalbach. Näh. Müller's Bureau, Meßgergasse 14.

Ein braves Mädchen sofort gesucht Rheinstraße 40, 1. St. Ein Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, wird gesucht Adolphsallee 53, Part. 10313

Anst. u. saub. Mädchen gel. Kirchgasse 17, 1 Tr. Ein geübtes, gut empfohlenes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen erfahren, wird auf 1. Juni zu einer älteren Dame gesucht. Näh. Ecke Weber- u. Spiegelgasse 2, 1 St. 10826

Gefucht ein tüchtiges sauberes fleißiges Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit in ein Pensionat. Näh. Müller's Bureau, Meßgergasse 14.

Ein junges reinliches Mädchen, am liebsten vom Lande, gesucht Karlsruferstr. 9, Barterre.

Ein einfaches braves Mädchen gesucht Dranienstraße 16, 1 St. Ein junges kräftiges braves Mädchen gesucht Götterstraße 12, Barterre.

Gesucht ein tüchtiges Alleinmädchen zur Aushilfe für einen Monat wegen Erkrankung des eigenen Mädchens Nicolassstraße 32, 1 rechts.

Nach Holland zu ig. Ehepaar ein Alleinmädchen, welches kein bgl. locht (25 Mk.), z. 1. Juni gesucht. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein ordentliches Mädchen auf sofort gesucht Rheinstraße 32, Part. Taunusstraße 5, Bel.-Etage, wird zum 1. Juni ein tüchtiges Zimmermädchen mit guten Zengn., w. gut serviren, bügeln u. nähen l., gef.

Gefucht ein tüchtiges Mädchen neben die Köchin an den Herd (25 Mk.), ein starkes Hausm., vier Köchenn. (gut. Gehalt), ein Hotelzimmerm., eine Beis Köchin u. Mädchen vom Lande. B. Germania, Säfergasse 5.

Ein einfaches Mädchen sofort gesucht Albrechtstraße 25, Part. Gefucht sofort zwei bessere Herrschaftsküchenmädchen, perfect im Nähen und Bügeln. Börner's Bureau, Mühlgasse 7.

Dienstmädchen gesucht Kl. Schwalbacherstraße 4. 10835

Gefucht eine Anzahl versch. Köchinnen, mehr. Hausmädchen, zwei Herrschaftszimmermädchen, ein gef. Alleinmädchen, welches bürgerl. kochen kann, eine fein bürgerl. Köchin zu Herrn und Dame, eine Haushälterin (Norddeutsche) und zwei ig. Hausmädchen. Bür. Germania, Säferg. 5.

Sof. sof. e. gefichte Kammerjungfer. S. Germania, Däferg. 5.
Pension Continentale, Paulineustrafse 2,
wird auf fogleich ein Spinnmädchen gefucht, welches zu Hauße
wofafen kann.

Weißzeugbefchließerin für Hotel, dauernde
Stell., Hausmädchen,
prima Zeugnisse, tüchtiges Alleinmädchen, w. fochen L., fowie mehrere
harte Küchenmädchen fucht **Ritter's Bureau, Webergaffe 15.**

Eine Schänfamme

fofort gefucht **Albrechtstraße 24, Bart.** 10169

Weibliche Personen, die Stellung fuchen.

Bonne, perf. engl. fpr., w. fchneidert, pr. 3. h., empf.
Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
Verfäuferin oder Kaffirerin fucht Stelle in einem befferen Puz-
gefhäfte. Näh. Bleichstraße 21, 1. Etoge.

Verfäuferin fucht Stelle in einer Mehgerei. Näh. d.
Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9.
Ein angeh. Bügelmädchen fucht Befchäft. **Feldstraße 20, Stb.**
Frau fucht Befch. (Wafchen, Bügen u. Striden). **Nicolasstr. 21, Mansf.**
Eine anfhändige Frau fucht für die Feiertage **Koch-Aushülfsftelle.**
Kleine Dohheimerstraße 4, 2 Tr.

Eine tüchtige Haushälterin mit fünfjähr. Zeugn. fucht Stelle zu einz.
Herrn zur Führung des Hausbaltts. **Dürner's Bür., Mühlgaffe 7.**
Beftere alleinftehende Person, ordentlich, treu und zuverlässig, fucht Stelle
als Köchin in kleiner Familie oder zur Leitung eines großen Hausbaltts.
Auskunft im Tagbl.-Verlag. 10823
Köchin, perf., f. St. od. Aushülfsft. hier od. auenw. N. Tagbl.-Verl. 10309
Eine fein bürgerliche Köchin fucht zum 1. Juni Stelle. Näh. **Dranien-**
straße 19, Stb. 2 St. h. rechts.

Perfekte jüngere Herrfchaftsfrau, pr. Zeugn., empf.
Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
Ein Mädchen, welches bürgerlich fochen kann und jede Hausarbeit
gründlich versteht, fucht Stelle zum 1. Juni. Näh. **Morigstraße 12,**
Mittels. 2 St. rechts bei Kleber.

Ein Mädchen von 18 Jahren, welches perfect
fchneidern kann, fucht paffende Stelle als angeh.
Jungfer. Dohheimerstraße 3.

Ein befferes Mädchen aus achtbarer Familie, das ferviren und bügeln
kann, fowie in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ift, fucht Stelle
als Stubenmädchen durch **Dürner's Bureau, Mühlgaffe 7.**

Ein Mädchen mit guten Zeugniffen fucht Stelle als Zimmerin. in herr-
fchaftlichem Hauße oder Pension. **Marktstraße 12, Stb. 4 Tr.**

Ein junges Mädchen mit g. Zeugn., welches in allen häuslichen Arbeiten
bewandert ift, auch etwas nähen u. ferviren kann, fucht Stelle als Haus-
mädchen in befferem Hauße nach auswärtß. Näh. **Dirichgraben 8.**

Eine zuverlässige Frau wünfcht eine Stellung bei ruhiger
Herrfchaft in der Küche oder als Kinderfrau. Zu erfragen
Hotel Kronprinz, Taunusstraße 38.

Ein von der Herrfchaft empfohlene Mädchen fucht bis
1. Juni Stellung. Näh. **Ubelhardtstraße 21, 2 Tr.**

Ein braves Mädchen, welches zu fochen u. alle Hausarbeiten gründlich
verfteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, fucht Stellung. Näheres
Morigstraße 12, Mittels. 3 St. links.

Ein tüchtiges Mädchen fucht Stelle als Hausmädchen.
Däfergaffe 13, 3 St. h.

Ein braves Mädchen fucht auf 1. Juni Stelle. Zu erfragen
Philippßbergstraße 35, 1 St. r.

von hier, das noch nicht gedient hat, fucht
Stelle, geht auch auswärtß. Näheres
Louifenstraße 37 bei Bischoff, im Laden.

Ein Mädchen, welches fochen kann und jede Hausarbeit versteht, fucht
Stelle. **Schüpenhoffstraße 15.**

Kammerjungfer, perfect im Schneidern, franz. fprechend,
franz. Bonne (Schweizerin), prima Zeugn., empfiehlt
Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgaffe 5.

Zwei tüchtige gediegene nette Mädchen mit jährigen besten Zeugniffen
fuchen Stellen auf gleich. **Schachtstraße 4, 1 St.**

Tüchtiges Küchenmädchen fucht **St. Müller's Bür., Mehgereffe 14.**
Ein Mädchen vom Lande, welches jede Hausarbeit versteht und nähen
kann, fucht Stelle. Näh. **Mauergaffe 13, Stb. 1 St. l.**

Zuverlässiges gefechtes Kindermädchen (prima Zeugn.), franzöß.
fprechend, empfiehlt fofort **Stern's Bureau, Langgaffe 33.**

Mädchen vom Lande, welches hier gedient hat, fucht Stelle zu einem
Kinde in kl. Hauß. Näh. **Saalgaffe 32, Stb. Dach r.**

Hausmädchen (noch nicht in Stelle), Kinderfräulein, Pflegerin
zu leidender Dame empfiehlt **Stern's Bür., Langgaffe 33.**

Ein tücht. einz. Mädchen fucht Stelle für Haus- und Küchen-
arbeit. Näh. b. **Frau Kögler, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.**

Alleinmädchen (hier fremd), welch. feibft. bürgerl. focht, vierj.
3., empf. **Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.**
Ein anfhändiges Mädchen fucht Stelle als Mädchen allein. Näh. im
Paulinenftift.
Jung. Hausmädchen, das etwas zu nähen und Handarbeit versteht, fucht
Stelle, auch in Kind. Näh. **Friedrichstraße 28.**
fofort empf. ein aufß. Mädchen aus Thüringen, w. g. nähen u. bügeln,
fowie b. fochen L., als Haus- od. Alleinmdch. **Mainzerstr. 26, Viebrich.**
Empfehle tücht. Herrfchaftsköchin, fowie Haus- und Allein-
mädchen; f. g. 3. **Bureau Därenstraße 1, 2.**

Zücht. Haus- Mädchen, in jeder Haus- und Haus-
arbeit recht erfahren, fucht Stelle
durch **Grünberg's Bureau, Goldgaffe 21, Laden.**

Wegen Abreise der Herrfchaft fucht ein braves Mädchen, w. etwas
zu fochen und die Hausarbeit versteht, auf bald oder 1. Juni Stelle.
Rheinstraße 55, 1 St.

Bessere Hausmädchen, im Nähen, Bügeln, Serviren und Frifiren erf.,
g. Zeugn., tücht. Alleinmädchen, w. g. fochen kann und jede Hausarbeit
verfteht, fuchen **St. Näh. Frau Volk, Däfergaffe 7, 2.**
Mädchen fucht Stelle. **Wellrißstraße 37, 2 St.**

Ritter's Bureau (Inh. Töb),

Webergaffe 15, empfiehlt und placirt feis gut empfohlenes
Hotel- und Herrfchaftspersonal jeder Branche.

Männliche Personen, die Stellung fuchen.

Ein vier tüchtige Leute zum Verkauf von Bildern gefucht
Walramstraße 6, 3 l.

Wagnergefeffen gefucht. **Ph. Beck, Wellrißstraße 22.**
Kaffirer kann fogleich eintreten **Schwalbacherstraße 41.** 10205
Tüchtiger junger Arbeiter gefucht von **Ph. Kahr, Bad Schwalbach.**

Ein tüchtiger Gärtnergehülfe fofort gefucht bei **9981**
Johann Conradi, Waldstraße 38, am Exercierplatz.

Junger kräftiger Arbeiter fofort gefucht **Taunusstraße 9.** 10322
Gefucht zwei j. Kellner u. ein j. Silberputzer. **Dürner's Bür., Mühlg. 7.**

Junger fottter Restaurationskellner zum 1. Juni in feine
Stellung, ein zweiter Zimmerkellner zum 20. Mai, **Soal-**
feiner, angeh. Kellner, ig. Hausburfchen für Restaurants,
ein Kupferputzer, ein Messerputzer und junger **Hotelkellner**
gefucht durch **Grünberg's Bureau, Goldgaffe 21, Laden.**

Comptoirlehrling mit g. Schulbildung gej. N. im Tagbl.-Verl. 9954
Ein wohlverzogener Junge kann in die Lehre treten bei **9228**
Bildhauer E. Schloffer, Albrechtstraße 5.

Glaferlehrling gefucht **Morigstraße 8.**
Ein **Tapezierlehrling** gefucht **Goldgaffe 22. H. Müll.** 8019
Tapezierlehrling gefucht. **C. Schäfer, Frankenstraße 5.** 9043
Ein **Tapezierlehrling** gefucht bei **10324**
A. Seebold, Karlstraße 32.

Ein **Pofamentierlehrling** fucht **9170**
M. Schütz, Ellenbogensgaffe 7.

Lehrling aus guter Familie kann die **Färberei** und **Chemifche**
Wäfcherei erlernen in Mainz bei **Friedrich Reitz.** 8635
Schneiderlehrling kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei
Zimmer, Nerostraße 15, Bart. 8219

Ein **Schneiderlehrling** gefucht **Bahnhoftstraße 18.** 9791
Gefucht fofort ein **Kellnerlehrling** von auswärtß in
ein **Hotel** nach auswärtß d. **Stern's Bür., Langgaffe 33.**

Ein Herrfchaftsfütcher

mit guten Zeugniffen zum 1. Juni gefucht **Mainzerstraße 6.**

Gefucht ein zuverlässiger ver-
heiratheter Mann ohne große Familie
als **Comptoirdiener** und **Hausverwalter.** Freie Wohnung.
Offerten unter **P. N. 213** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Junge von 14-15 Jahren als **Hausburfche** gefucht; derfelbe kann
nebenbei ein **Gefchäft** erlernen. 10000
Jos. Bindhardt, Louifenstraße 31.

Ein junger **Hausburfche** gefucht **Nerostraße 46.** 10126
Ein junger **Hausburfche** gegen hohen Lohn gefucht
Dohheimerstraße 22. 10278

Hausburfche gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10257
Praber und reitlicher **Hausburfche** auf gleich gefucht
Conditoirei Wilhelmstraße 42.

Ein **Handkündiger** tüchtiger **Hausburfche** fofort gefucht
(gute Bezahlung) Mühlgaffe 11. 10839
Ein **proppter kräftiger Laufburfche** gefucht. **Christ-Brenner.** 8479
Ein junger zuverl. **Laufburfche** gefucht **Webergaffe 15, im Laden.** 10311
Ein **Laufjunge** gefucht **Goldgaffe 21.** 10342
Kupferputzer, junge Hausdiener fucht **Ritter's Bureau.**

Männliche Personen, die Stellung fuchen.

Ein verh. Kaufmann (26 Jahre alt), bisher feibftändig,
gründlich vertraut mit einz. und doppelter Buchhaltung,
Correspondenz etc., fucht Stellung als Buchhalter oder sonstigen Ver-
trauensposten per 1. Juli. Beste Referenzen zur Verfügung. Offerten
unter **A. G. 133** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10026

Tapeziergehülfe fucht Befchäftigung. **Schwalbacherstr. 55, S. bei Schmidt.**
Ein **junger Conditorgehülfe**, 20 Jahre alt, mit guten Zeugniffen,
wünfcht die Küche zu erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10133

Ein **J. Mann**, geb. **Cavallerist**, w. perf. engl. fpr., f. Stelle als
Herrfchaftsfütcher od. fonft. Vertrauensposten. **Wellrißstr. 33, Stb. 3.**

Ein junger **Mann** (gebienter **Cavallerist**), zuverlässig im
Fahren und Reiten, fucht Stellung als **Kutscher.** Gute
Zeugniffe fichen zur Seite. **Adlerstraße 13 bei Herrn Schäfer.**

Zwei tüchtige **Kutscher** mit guten Zeugniffen f. St. in einem **Herrfchafts-**
oder **Gefchäftshaus.** **Dürner's Bureau, Mühlgaffe 7.**
Ein **Mann vom Lande** fucht **Befchäftig.** Näh. **Feldstraße 19, Frisp.**

Vorzügl. vegetarischer Mittagstisch,

ärztlich bestens empfohl. bei sämtl. Verdauungsstörungen.
Nerostraße 23, 1. St.

Vorzüglich zubereiteten Mittagstisch

in und außer dem Hause Nerostraße 21, 2.

9453

Süßliche Gartenlaube,

aus Fichtenstämmen geamert, mit wetterfestem Dach, ist billig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10287

Fremden-Verzeichniss vom 16. Mai 1893.

Adler. Schmitthenner, Fr. Darmstadt	Jahn, Fr. m. T. Neumünster Haas, m. Sohn. Greiz Goldenberg, m. Fr. Dahlerau Binding, m. Fr. Berlin Zarneckow, Fr. Berlin	Mayer, Kfm. Halle Bendör, Fr. Hamburg Geiger, Frl. Hamburg Teichmann, m. Fr. Köln	Lehmann, m. T. Berlin Keim, Fr. Hptm. Saarlouis Streithof, Fbkb. Duisburg Huntington, Dr. St. Andrews Reschke, Lieut. Soest Brost, Ingen. Amsterdam v. Hagen, m. Fr. Weimar	Lavitt. London Arzt, Kfm. Berlin Frhr. v. Haustein. Berlin Meisbach, Fbkb. Arnheim Griffin, Kfm. Elberfeld Pollet, Kfm. Tübingen Petermann, Fr. Berlin Boeckh, Oberstl. Potsdam Voegley, m. Fr. Cassel Brehme, Fbkb. Hildesheim Dräger, m. Fr. Berlin Hoffelt, Rent. Köln Bodenstein, Kfm. Mainz
Kux, m. Fr. Halberstadt Bargchr, Kfm. Langres Brückner, Kfm. Berlin Schmidt-Mannard. Halle Wachtmann, m. Fr. Bünde Wiertzfeld, Kfm. Köln Vautier, Prof. Düsseldorf Meyerhorst, Frl. Düsseldorf Sexauer, Kfm. Karlsruhe Bremme, Brauereib. Barmen Kotber, Kfm. Paris Packart. Wetzlar Mengelbier, Fbkb. Aachen Bloch, Fbkb. Hainmaritz Scheid, Kfm. M.-Gladbach Erlenmeyer, Fr. Bendorf Dietrich, Kfm. Lengeneis Schmid, Rechtsanw. Leipzig Nothwanger. Danzig Loé, Commerzienr. Bamberg Hoffmann, Fbkb. Bamberg Zapp, m. Fam. Düsseldorf Moskiewitz, Kfm. Paris	Rittergut Kl. Banzow Englischer Hof. Schwarz, m. Fm. New-York Gildemeister. Darmstadt Loeffler, Fr. Leipzig Konzelmann, Frl. Leipzig Menrie. Charleoi de Roux, Capit. Stockholm	Hotel Marpen. Genht. Darmstadt v. König, Offizier. Metz Schmidt. Hannover Krieger. Potsdam	Hotel Rheinfels. Peters, Lieut. Constanz Blank, Kfm. Miltenberg Jedicke, m. Fam. Dresden	Hotel Victoria. Bardach, m. Fr. Kreuznach Grüttner, Fr. Berlin Grausberg. Rotterdam Warburg. Schulinhof Engel Rent, m. Fr. Berlin Nehrmann, m. Fr. Stockholm Hüffelmann. Coblenz Rabe, m. Fr. Ballenstedt Huntington, Dr. Rotterdam Koch, Kfm. m. Fr. Berlin
Alcesnal. Fullman, Kfm. Finnland	Hech, Frl. Heidelberg Swenson, Rent. Schweden	Goldene Kette. Leon, Kfm. m. Fr. Mainz Bauer. Grünstadt	Rheinstein. Hetzler, m. Fr. Wallerfangen Mehner, Rent. Gera	Hotel Vogel. Stein, Kfm. Kirchen Lindemmer. Wien Knudson, Professor. Köln Klein, Kfm. Berlin Horlacher, Frl. Köln Gogarth, Frl. London Gera, Frl. Dresden Prinz, Kfm. Limburg Womelsdorf. Renscheid Biddingmeyer. Wiesloch
Belle vue. Edwards. London Frank, Kfm. Köln v. Horff, Dr. Darmstadt	Eisenbahn-Hotel. Jüncke, Kfm. m. Fr. Köln Prinz, Kfm. Berlin Strauss, Kfm. Berlin Hofer, Kfm. Barmen Rauzanier, Dir. Coblenz Hofeditz. St. Johann Kern. St. Johann Jonghaus. St. Johann Hofeditz, Frl. St. Johann Kern, Frl. St. Johann Bolangino, m. Fr. Barmen Blom, Secretär. Braunsfeld Asch, Kfm. Hamburg Göring, Fbkb. Bichla Bardach, Kfm. Leipzig	Goldenes Kreuz. Seiler, Polizei-Inspr. Berlin	Hotel Rheinthal. Güttke, Fr. Berlin Wiedemann. Bockenheim Rühl. London Cullmann. Birckenfeld Franke, Fr. Halberstadt	Hotel Weiss. v. Uslar. Hannover Rausser, m. Fr. St. Johann v. Wamker. Frankfurt Manó, Operns. Szegedin Balzer. Ems Johlen. Weilburg Remy. Hanau Sternberg, 2 Kfte. Limburg Röbel, Kfm. Biebrich
Hotel Block. Maude, Fr. London Insinger van Loon, Fr. Amsterdam	Grüner Wald. Täxen, Kfm. Hamburg Hoff, Kfm. Breslau Oswald. Altenstadt Rachow, Kfm. Hamburg v. Kutzleben. Gelnhausen Beyer. Werdaun Hoeck, Dr. Braunschweig Schulz, Fr. Braunschweig Chiappino, Fr. Pastor m. Tocht. Braunschweig Pleissner, m. Fr. Dresden Henschke, Juwel. Potsdam	Goldene Äraone. Lampe. Grossenheide Hillmann, Fr. Hackensee Boehm, m. Fm. Hamswalde	Römerbad. Güttke, Fr. Berlin Wiedemann. Bockenheim Rühl. London Cullmann. Birckenfeld Franke, Fr. Halberstadt	Stadt Wiesbaden. Steffen, m. Fam. Witten Berger, Kfm. Stuttgart
Hotel Bristol. Ourousoff, m. T. Petersburg	Central-Hotel. Ludwig, m. Fr. Overath Jäger, Kfm. Köln Forell, Dr. med. Freiburg	Goldener Brunnen. Dietzsch. Dresden Stern, Frl. Diez	Rose. Robertson, Fr. England Robertson, 2 Frl. England Honble, Somerset Ward, Fr. m. Bed. Irland Maunsell, Frl. Strangford Lovell, Fr. m. Fam. Highgate Mellish, Fr. m. Bed. England Mellish, 2 Fr. England	Privathotel. Russ. München Gussmann, Kfm. Schlierbach Kuntze, m. Fr. Coblenz Rychatsky. Pollerskirchen Heimlinger. Strassburg
Hotel Block. Maude, Fr. London Insinger van Loon, Fr. Amsterdam	Central-Hotel. Ludwig, m. Fr. Overath Jäger, Kfm. Köln Forell, Dr. med. Freiburg	Goldener Brunnen. Dietzsch. Dresden Stern, Frl. Diez	Hotel Minerva. Freiherr von Reiszwitz- Holtzbrück, m. Fam. Colmen	Schützenhof. Götz, Frl. Augsburg Lucas. Leipzig Noitzke, m. Fr. Delitzsch Meyerstein, m. Fr. Leipzig Wittkopf, Fr. Leipzig Schuhmann. Neustrelitz Nordmeyer. Schmalkalden
Hotel Block. Maude, Fr. London Insinger van Loon, Fr. Amsterdam	Central-Hotel. Ludwig, m. Fr. Overath Jäger, Kfm. Köln Forell, Dr. med. Freiburg	Goldener Brunnen. Dietzsch. Dresden Stern, Frl. Diez	Hotel Nassau. Heimann, Dr. jur. Breslau Bast, 2 Frl. Düsseldorf	Weisser Schwan. Lindback. Stockholm
Hotel Block. Maude, Fr. London Insinger van Loon, Fr. Amsterdam	Central-Hotel. Ludwig, m. Fr. Overath Jäger, Kfm. Köln Forell, Dr. med. Freiburg	Goldener Brunnen. Dietzsch. Dresden Stern, Frl. Diez	Hotel Nassau. Heimann, Dr. jur. Breslau Bast, 2 Frl. Düsseldorf	Zur Sonne. Russ. München Gussmann, Kfm. Schlierbach Kuntze, m. Fr. Coblenz Rychatsky. Pollerskirchen Heimlinger. Strassburg
Hotel Block. Maude, Fr. London Insinger van Loon, Fr. Amsterdam	Central-Hotel. Ludwig, m. Fr. Overath Jäger, Kfm. Köln Forell, Dr. med. Freiburg	Goldener Brunnen. Dietzsch. Dresden Stern, Frl. Diez	Hotel Nassau. Heimann, Dr. jur. Breslau Bast, 2 Frl. Düsseldorf	Spiegel. Wilkendorf, m. Fr. Ziesar Just, m. Fr. Berlin Martzloff, m. Bed. Metz Martzloff, Notar. Metz Langfurth, Bankdir. Altona Samter, Fr. Berlin Kunz, Fr. m. T. Chemnitz Dunker, Rechtsanw. m. Fr. u. Schwägerin. Werdohl Falk, Fr. Hannover
Hotel Block. Maude, Fr. London Insinger van Loon, Fr. Amsterdam	Central-Hotel. Ludwig, m. Fr. Overath Jäger, Kfm. Köln Forell, Dr. med. Freiburg	Goldener Brunnen. Dietzsch. Dresden Stern, Frl. Diez	Hotel Nassau. Heimann, Dr. jur. Breslau Bast, 2 Frl. Düsseldorf	Tannhäuser. Pflug, Pfarrer. Vöhl Schrey, Kfm. Dillenburg Reus, Kfm. Köln Emrich, Kfm. Eberstadt Jacobsen. Dirschau Preubruck. Grönenbach Hess, Kfm. Berlin
Hotel Block. Maude, Fr. London Insinger van Loon, Fr. Amsterdam	Central-Hotel. Ludwig, m. Fr. Overath Jäger, Kfm. Köln Forell, Dr. med. Freiburg	Goldener Brunnen. Dietzsch. Dresden Stern, Frl. Diez	Hotel Nassau. Heimann, Dr. jur. Breslau Bast, 2 Frl. Düsseldorf	Tannus-Hotel. v. Gottberg. Königsberg Wesener, Fr. Bonn Strack, Dir. m. Fam. Köln Behrend, Dr. m. Fr. Colberg Danielsen, m. Fr. Hamburg
Hotel Block. Maude, Fr. London Insinger van Loon, Fr. Amsterdam	Central-Hotel. Ludwig, m. Fr. Overath Jäger, Kfm. Köln Forell, Dr. med. Freiburg	Goldener Brunnen. Dietzsch. Dresden Stern, Frl. Diez	Hotel Nassau. Heimann, Dr. jur. Breslau Bast, 2 Frl. Düsseldorf	Tannus-Hotel. v. Gottberg. Königsberg Wesener, Fr. Bonn Strack, Dir. m. Fam. Köln Behrend, Dr. m. Fr. Colberg Danielsen, m. Fr. Hamburg

Klimatischer Luftkurort Gersfeld (Röhr), Bahnstation. Gasthof zum Adler.

Besitzer Franz Schüssler 118 empfiehlt seinen Gasthof nebst Logirhaus, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ferner großer Garten beim Hause, anerkannt gute Küche, v. Rhönklub (im Rhönführer v. Hrn. Dr. Schneider) empfohlen. Stets frische Forellen. Pension v. M. 3.50 an pro Tag, Mai u. Juni billiger.

Oberwesel a. Rhein, Rhein. Hof.

Angenehmer Sommer-Aufenthalt, großer Saal und Terrasse, billige Pension. (K. a. 211/5) 182. Besitzer H. Fey.

Bad Schwalbach.

Beim Beginne der Saison empfehle mein Restaurant „Zur Gartensalbe“ allen Schwalbach Besuchenden aufs Beste. Besonders mache auf meine table d'hôte und auf die bei mir so angenehm gebotene Gelegenheit, im Freien speisen zu können, ergebenst aufmerksam. 10065

Carl Hoelzer.

Ein elegant gebauter Victoria-Wagen ist sehr preiswürdig zu verkaufen Kapellenstraße 4 a. 8872

Höchst beachtenswerth.

Durch Gelegenheitskauf offerire einen Posten eleganter

Tuch-Capes

in den modernsten Farben und reizenden Façons im Werthe von 15-20 Mark, soweit der Vorrath reicht, zu 10269

Mark 8.50

gegen Baarzahlung.

Louis Rosenthal,

Consum-Geschäft für Confection und Kleiderstoffe, Kirohngasse 32, im Hause Blumenthal & Cie.

Kassaschrank,

mittelgroß, mit Tresor, Stahlpanzer, sofort billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3, 1. 2001

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Einsiedler im Park.

Roman von Agnes Gräfin Skinskowkron.

(Nachdruck verboten.)

(2. Fortsetzung.)

„Wie mich das an frühere Zeiten erinnert,“ sagte Frau v. Röper und trocknete sich die Augen; denn sie wurde leicht gerührt. „Sie waren einer der gewandtesten Gelegenheitsredner, die mir je begegnet sind, lieber Gertrud. Ich begreife eigentlich gar nicht, was Sie, der Sie doch wie geschaffen für das Leben in der großen Welt waren, dazu gerieben hat, sich hier in Einsamkeit zu begraben.“

„Die Verhältnisse!“ versetzte der alte Herr kurz abbrechend, und man sah es ihm an, wie peinlich ihn das Thema berührte.

Nach Tisch, als man den Kaffee auf den Altan unter einem Sommerzelt einnahm, das Job in aller Eile aus der Hauptstadt verschrieben, zog der Hausherr sich mit oberflächlicher Entschuldigung in seine Zimmer zurück, die er sonst, außer zu den Mahlzeiten, fast nie verließ, und Alles atmete ein wenig auf; denn ohne es sich einzugestehen, hatte doch Jeder der kleinen Gesellschaft sich von dem moralischen Druck befreit gefühlt, den seine Persönlichkeit ausübte. Frau v. Röper, die jedem Zwange abhold war, wie dies schon ihre Kleidung verrieth, die sich der behändigen Fülle ihrer Gestalt mit allzu genialer Willigkeit fügte, vertraute Weichhild in hörbarem Flüsteren an, daß der Gedanke sie beängstige, sechs Wochen hindurch neue Gesprächsthemen für Jemand suchen zu müssen, der für die meisten gesellschaftlichen Interessen abgestorben sei, und Job, der sich etwas gezwungen lebhaft mit seiner Braut unterhielt, schlug dieser jetzt vor, mit ihm einen Gang durch den Park zu machen.

Fränzchen hatte sich eben mit dem Gefühl großer Erleichterung bequem in ihren Stuhl zurückgelehnt und bezeugte nicht allzu viel Lust hierzu, aber auf Weichhilds bittenden Blick hin ließ sie sich doch bereit finden, dem Wunsche ihres Verlobten nachzukommen und schlenderte, während die beiden anderen Damen auf dem Altan sitzen blieben, an seiner Seite, die Hände auf dem Rücken verschränkt, dem Parke zu. Doch da der Sinn für Naturschönheit im Grunde stark bei ihr entwickelt war, erwärmte sie sich allmählich für ihre Umgebung und gerieth in wirkliches, jubelndes Entzücken über einzelne mächtige Baumgruppen, die, von Schlingpflanzen umwuchert, einen malerischen Anblick gewährten. Jetzt war sie es, die ihren Verlobten weiter in das grüne Dickicht hinein zog, wo die ungeschickte ordnende Hand des Gärtners nicht hingebungen, auf den ersten besten schmalen Pfad, der sich zwischen Haselstäuben und jungem Buchenausschlag zu verlieren schien. Wenige Schritte weiter jedoch verbreiterte sich der enge Fußsteig

pötzlich wieder und führte mit unvermutheter scharfer Biegung gerade auf ein Gartenhäuschen in größerem Stile zu, das man hier kaum gesucht haben würde. Dasselbe war offenbar bewohnt, wie die Gardinen hinter den großen hellen Fenstern und die halb herabgelassenen Sonnenschirmen bekundeten, auch standen vor der offenen Hausthür gefällige Gartenmöbel, und Bücher lagen auf dem zierlichen Tischchen. Der kleine, im altfranzösischen Geschmack aufgeführte Bau hatte zu beiden Seiten der Thüre ein Fenster und war durch einen schmalen Flur in zwei Hälften getheilt.

„Ist dies die Gärtnerwohnung?“ fragte Fränzchen besremdet. „Es steht hier so kultivirt aus. Ein gebildeter Geschmack spricht aus der ganzen Anordnung.“

„Nein, in der That, der Gärtner ist es nicht, der hier wohnt.“ „Aber wer denn in aller Welt? Das Häuschen liegt so verborgen da wie Dormschens Hauserschloß. Du machst mich neugierig.“

Job zog sie ein wenig in den Schatten der Bäume zurück. „Ich habe Dir bis jetzt noch nie von gewissen Verhältnissen in meiner Familie gesprochen, die auf meines Vaters Leben einen tiefen Schatten warfen, und ich wollte Dir eigentlich auch nicht grade heute, am ersten Tage Deines Hierseins, davon erzählen, aber Deiner Frage gegenüber kann ich nicht anders, als Dir sagen, daß in dem Häuschen da ein Bruder meines Vaters sein verflühtes Dasein zu Ende führt!“

„Aber, Job! Wie konntest Du mir denn das verheimlichen? Ein Bruder Deines Vater, sagst Du? — ein jüngerer Bruder? Warum ist er denn heute nicht im Familienkreise erschienen?“

„Weil er niemals in Gesellschaft erscheint. Im Uebrigen ist es Papas älterer Bruder, dem eigentlich von Rechts wegen der Besitz hätte zufallen müssen, wenn er nicht durch Familienbeschluß, den der Landesherr bestätigt hat, von der Erbfolge ausgeschlossen wäre. Es steckt da eine dunkle Geschichte dahinter, die ich Dir später einmal mittheilen will und die Du sogar wissen mußt, da Du nun in unsere Familie trittst; eine Schuld, die zwar niemals mit überzeugender Klarheit bewiesen wurde, aber von welcher der unglückliche Mann sich auch niemals entlasten konnte, da die Umstände gegen ihn sprachen.“

„Der Aermste!“ flüsterte Fränzchen, und ihre schönen, lebensvollen Augen hasteten mit intensivem Interesse an dem stillen, kleinen Hause.

„Du mußt mir das genau erzählen. Oft hängen Unglück

und Schuld so innig zusammen, daß man nicht verdammen kann, ohne zugleich zu bemitleiden."

"Was für ein langes Köpfchen!" lächelte er gutmüthig spottend. "Aber laß uns nun gehen, ehe Onkel Leopold uns bemerkt. Es möchte ihm nicht lieb sein, uns zu treffen."

"Besuchst Du ihn denn nie? Meinst Du nicht, daß es ihn interessieren würde, dich kennen zu lernen?"

"Nun ja, ich mache ihm hier und da einen Pflichtbesuch, aber wir haben so wenig gemeinsame Interessen, und ich kann nicht über ein lebhaftes Vorurtheil gegen ihn hinweg. Auf Dein Erscheinen müßte er jedenfalls erst vorbereitet werden; denn er liebt keine fremden Gesichter."

"Ihr seid eine sonderbare Familie!" bemerkte sie nachdenklich. "Werde ich mich jemals in Euch schiden lernen?"

II.

Abends spät, nachdem man die Glückwünsche der Wirthschaftsbeamten entgegengenommen, sich am Tanz der Leute betheiligte und ein mächtiges Feuerwerk gebührend bewundert hatte, schlüpfen die beiden Mädchen noch zu Frau v. Röper hinein, um hier am offenen Fenster, durch welches das Mondlicht im Verein mit dem starken aromatischen Duft frischen Heus und blühenden Nachtschattens hereinfluthete, ein ungestörtes Plauderstündchen zu genießen.

"Das war ein heißer Tag!" rief Fränzchen, auf ein niedriges Fußbänkchen vor der alten Dame niederknieend, während Mechtild auf der Fensterbank Platz nahm und still, mit großen, träumerischen Augen und leicht über den Anien verschlungenen Händen in den sanft erhellten Garten hinausblinnte. "Aber ihr müßt mir das Zeugniß geben, daß ich mich bewunderungswürdig durch meine Pflichten hindurch gewickelt habe. Ich glaube sogar, die Beamten haben ordentlichen Respekt vor meinen wirthschaftlichen Kenntnissen bekommen, die ich im Laufe der Unterhaltung durchblicken ließ."

"Besonders, als Du die Weizenernte in den Juni verlegtest," warf Mechtild mit trockenem Humor dazwischen.

"Ist sie später? Nun, das sieht mich nicht an. Wenn wir Job auf den Zahn fühlen wollten, würden wir ihn in der Beziehung ebenso unwissend finden, wie ich es bin."

"Ich fürchte auch."

"Wie tragisch Du das sagst! Es kann doch nicht Jeder so praktisch beanlagt sein, wie Du! Bemerket ihr, mit welcher scheelen Blicken mich die alte Haushälterin betrachtete? Sie hat offenbar den Entschluß gefaßt, ihre Rechte mir gegenüber bis aufs Messer zu verteidigen. Ich ziehe selbstverständlich den Kürzeren. Ach, Tante Röper!" — Das Mädchen warf die Arme auf den Schooß der vor ihr Sitzenden und lehnte ihre Stirn darauf. — "Ich wollte, wir wären erst wieder in unserm schönen Heim an der Elbe, in behaglichen, wohllichen Räumen und unter natürlichen, heiteren Menschen. Hier ist Alles so sonderbar! — Dabei fällt mir ein: Wußten Sie, Tante Röper, daß mein Schwiegervater noch einen Bruder hat?"

"Jawohl, er hatte einen Bruder, derselbe ist jedoch irgendwo drüben in Amerika oder Australien verschollen."

"Er ist nicht verschollen, sondern lebt hier in Mieschwitz in unserer nächsten Nähe."

"Unmöglich! Das weiß ich besser, Kind. Leopold Gertenfeld verschwand vor 28 Jahren unter sehr dunkeln, für die Familie traurigen Umständen und ist sicher nicht wiedergekehrt."

Fränzchen berichtete nun eifrig ihr Erlebnis im Park, bezeichnete genau die im Mondschein deutlich sichtbare Stelle, wo der Pfad nach dem Gartenhause sich von dem breiteren Kieswege abzwigte, und fragte dann neugierig, welche Bewandniß es denn eigentlich mit diesem Onkel Leopold habe.

Frau v. Röper hatte während des Berichtes mehrmals die Hände mit einem: "Was Du sagst! nein, was Du sagst!" zusammengeschlagen. Bei dieser Frage jedoch geriet sie in plötzliche Verlegenheit.

"Ich weiß wirklich nicht, ob ich euch Mädchen gegenüber davon sprechen darf."

"Warum denn nicht? Wir sind ja hier ganz unter uns."

"Es erscheint mir so unedel, aus müßiger Geschwätzigkeit einen Schatten nochmals heraus zu beschwören, der einst eine zu allen Hoffnungen berechtigende Existenz vernichtete."

"Ei, Tante Röper! — was alle Welt vermuthlich damals gewußt hat, werden wir doch auch wissen dürfen!"

"Was zu jener Zeit darüber an die Oeffentlichkeit drang, waren nur unbestimmte Gerüchte. Die Familie allein wußte um den wahren Sachverhalt und behielt ihn für sich; und was ich davon erfahren habe, verdanke ich den vertraulichen Mittheilungen von Jobs Mutter, meiner Cousine Marie."

"Wir sprechen natürlich auch nicht darüber, Tante Röper. Handelte es sich denn um eine wirklich schwere Schuld?"

"Um den Verdacht einer solchen wenigstens; aber in unseren Kreisen genügt ja selbst der unaufgeklärte Verdacht, um einen Mann moralisch unmöglich zu machen."

"Bitte, bitte, erzählen Sie uns davon. Wir versprechen zu schweigen."

Die alte Dame zögerte noch eine Weile, dann siegte ihre Geschwätzigkeit über die Diskretion.

"Ihr wißt, daß Mieschwitz Fideikommiß ist," erzählte sie in geheimnißvollem Flüsterton. "Der damalige Besitzer aber hatte noch einen Sohn, der zwar schwindsüchtig war, aber doch noch eine längere Lebensdauer in Aussicht zu haben schien, so daß die Brüder Leopold und Joachim v. Gertenfeld, die sehr wenig bemittelt waren, nur als die nächsten Agnaten gelten konnten. Leopold stand in dem Aulse großer Zuverlässigkeit und Umsicht, hatte die Rechtswissenschaften studirt und war trotz seiner Jugend vom Herzog zu seinem Kabinettssekretär ernannt worden. Joachim arbeitete als Referendar bei der Regierung ebenfalls in der Residenz."

Der Herzog setzte großes Vertrauen in den Kabinettssekretär; derselbe hatte jeder Zeit Zutritt in das Arbeitszimmer Sr. Hoheit und wurde oft mit ganz intimen Aufträgen betraut, auch vielfach zu Rathe gezogen, wo es die Verwaltung des Vermögens der Prinzessin Mathilde betraf. Der Herzog, ihr Bruder, führte die Vormundschaft über die junge Prinzessin, die, wie ihr vielleicht gehört habt, auf einer Reise nach dem Süden ganz plötzlich im Alter von zwanzig Jahren starb, und der hohe Herr kümmerte sich so eingehend wie jeder Privatmann um die Verwaltung ihres Erbtheils, war bestrebt, dieses zu vergrößern und so günstig wie möglich anzulegen; denn er hing mit großer Zärtlichkeit an dieser Lieblingschwester, für die er wohl eine lange Lebensdauer erhoffte. Zufällig war es ihm gelungen, eine der Prinzess gehörige Villa in Bayern, welche von der Besitzerin nie benutzt wurde, recht vortheilhaft zu dem Preise von fünfzigtausend Thalern zu verkaufen. Er kaufte für diese Summe neue russische Papiere, die damals niedrig im Cours standen, und deponirte diese bei dem Kommerzienrath Willzinger, der schon mehrfach für den Herzog Geldgeschäfte gemacht hatte und ein Steigen russischer Werthe in Aussicht stellte, in welchem Fall er angewiesen war, die Papiere zu hohem Cours wieder zu verkaufen, sobald ihm der Augenblick günstig schien. Leopold Gertenfeld war mehrfach in dieser Angelegenheit in dem Willzinger'schen Bankgeschäft gewesen; er stand mit dem Kommerzienrath auf gutem Fuße, und man sah beide zuweilen freundschaftlich mit einander speisen und dann spazieren gehen. Der Kabinettssekretär war es auch, der dem Herzog den Depositalschein des Bankhauses brachte und denselben eigenhändig in den Aktenschränk Sr. Hoheit niederlegte."

"Berzählen Sie, Tante Röper," unterbrach Fränzchen die Erzählung. "Sie nannten den Namen Willzinger, wenn ich mich nicht irre, so war dies auch der Name des Mannes, dem wir heute begegneten. Ob irgend eine Beziehung zwischen den Beiden bestehen mag?"

"Es kann sein. Ueber die Familienverhältnisse des Kommerzienrathes war ich nicht unterrichtet. Wo blieb ich doch nur stehen? — Ach richtig, ich sprach von dem Depositalschein. Ihr wißt, daß ein solcher Schein die Nummern der Werthpapiere enthält, welche man einer Bank zur Aufbewahrung übergibt. Wie Sr. Hoheit glaubte, war derselbe in seinem Aktenschränk sicher und gut aufgehoben; denn außer dem Kabinettssekretär vertraute er Niemand den Schlüssel dazu an. Leopold Gertenfeld war bis dahin immer die Pünktlichkeit und Genauigkeit selbst im Dienst gewesen, umsomehr fiel es dem Herzog auf, daß er plötzlich zerkümmert und unpünktlich wurde und eine ihm sonst fremde nervöse Aufregung zeigte, die von seinem Gebieter scherzend einer unglücklichen Liebe zugeschrieben wurde, da sich sonst keine Erklärung dafür finden ließ.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 227. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 41 Jahren das

„Wiesbadener Tagblatt“.

Nach Art und Größe der Wohnungen alphabetisch geordnet,
von allen Hausbesitzern benutzt und von allen Miethern verlangt.

Verlag: Langgasse 27.

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 19. Mai cr., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im

„Rheinischen Hof“

hier selbst, Mauergasse 16, zwangsweise gegen gleich baare Zahlung:

ca. 300 Flaschen verschiedene Cognacs, ca. 280 Flaschen Tokayer, Malaga, Madeira und Muskatweine, 62 Blechdozen mit Delfardinen, 30 Blechdozen mit eingemachten Früchten und 2 große Hirschköpfe aus Holz.

399

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 16. Mai 1893.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Laubströche,

Schildkröten und Goldfische empfiehlt **Julius Geyer,** Bahnhofstraße 6. 10337

Pachstroh ist abzugeben. **L. Hoffeld,** Bahnhofstraße 16.

Plöcklicher Abreise halber

versteigern wir morgen Donnerstag, den 18., Vormittags 10 Uhr, im

„Rheinischen Hof“,

Ecke der Mauer- u. Neugasse:

3 Betten, 1 Sopha, 2 Sessel, 1 Kleiderschrank, 1 oval. Tisch, 2 Küchentische, 1 Spiegel, 1 Ausrüchte, 1 Ablaufbrett, versch. Küchengeräth, 4 Vorhänge mit Gallerien u. v. And. mehr

öffentlich meistbietend.

413

Reinemer & Berg,

Auctionatoren,
22. Michelsberg 22.

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Der 34. Jahrgang unseres Adressbuches erscheint in spätestens 3 Wochen, worauf wir unsere geehrten Abnehmer und Subscribenten erg. aufmerksam machen.

Veränderungsanzeigen und Inserate wollen man umgehend einbringen. 10356

Wilh. Joost Nachf.,

Geisbergstraße 7.

Bordeaux-Weine,

garantirt rein, gut abgelagert, zu billigen Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei **Wollweber,** Louisestraße 43. 10304

Für alle Interessenten des Getreide-, Mehl-, Spiritus-, Zucker-, Woll-, Oel-, Kartoffel-, Saisaaten-, Petroleum-, Hopfen-Marktes, sowie Capitalisten, Bankiers etc. ist die

Bank- und Handels-Zeitung

das einzige große Specialblatt, das wöchentlich sieben Mal herausgegeben wird und bereits im 39. Jahrgange erscheint. Sie beschäftigt sich vorzugsweise mit den Verhältnissen des Producten- und Waarenmarktes und bringt, unterstützt von mehr als 200 Correspondenten in allen Theilen Deutschlands, in Rußland, England, Frankreich, Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Amerika etc., täglich telegraphisch und brieflich ausführliche Original-Berichte von allen Handelsplätzen der Welt. Ganz besonders richtet sie ihre Aufmerksamkeit auf den Zuckermarkt und auf den Wollhandel. Außer dem wirtschaftlichen Theil bringt sie eine orientirende politische Uebersicht, politische Telegramme etc. Sie ist das älteste Organ der Berliner Börse und enthält als solches eine Reihe wissenschaftlicher und practisch ausnugbarer Nachrichten aus dem Bank- und Welt-handelsverkehr, sowie den vollständigsten und correctesten Courszettel von der Berliner Fonds- und Productenbörse. Ihre Notirungen von der Berliner Productenbörse und den übrigen Märkten gelten als maßgebend. Als „Gratisbeilage“ erhalten die Abonnenten wöchentlich den „Landwirtschaftlichen Anzeiger“, dessen Mitarbeiter Fachmänner ersten Ranges sind und der hauptsächlich auf solche Dinge Rücksicht nimmt, die auch für den Productenhändler, Industriellen etc. von directem Interesse sind und die Verloosungsliste des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers. Die Bank- und Handels-Zeitung dient als offizielles Publikationsorgan für Reichs-, Staats-, Provinzialbehörden und für eine Reihe von Gesellschaften, landwirtschaftlichen Instituten und ähnlichen Unternehmungen. Der Abonnementspreis der Bank- und Handels-Zeitung incl. sämtlicher Beilagen beträgt vierteljährlich für Deutschland und das deutsch-österreich-ungarische Postgebiet 8 Mk. Inserate 40 Pf. die Zeitspalt. Bestellungen nehmen sämtliche Postanstalten an, in Berlin die

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung
Berlin SW., Zimmerstraße 95/96.

Zur Pflege von Mund u. Zähnen, zur angenehmen Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaksgeruch, Zahntweinein, den Zähnen blendende Weiße, dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die sanitätsbehördlich geprüfte

aromat. Zahnpasta (Odontine)

von C. D. Wunderlich, Stal. Bohr. Hofl. (preisgekrönt B. Landes-Ausstell. 1882) zu Nürnberg. C. D. Wunderlich's Odontine ist seit 1863 mit glänzendem Erfolg eingeführt und ist daher den fast täglich unter allen möglichen Namen, auftauchenden Neuheiten entschieden vorzuziehen. à 50 Pf. in der Droguerie von Herrn A. Berling, Große Burgstraße 12. 478a

Frankfurter

Börsen- und Handels-Zeitung

XXIII. Jahrgang.

— Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Sorgfältig redigirt, ausführliche Besprechungen aller Börse, Handel, Industrie und Verkehrsweisen betreffenden Fragen. Ausgedehnteste telegraphische Berichterstattung. — Tägliche telegraphische Berichte von den Effecten- und Productenbörsen des In- und Auslands.

Tägliche Extra-Beilage: Das vollständige Coursblatt der Frankfurter Börse.

Wöchentliche Beilagen. Erschöpfende Verloosungslisten. Die „Frankfurter Börsen- und Handelszeitung“ ist das einzige Fachblatt, welches gleichsam ein Sammelwerk aller finanziell und commercieell wichtigen Daten bildet.

Inserate: Die 6-spaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pf. Abonnements zum Preise von Mk. 3.75 incl. Postaufschlag per Quartal nehmen sämtl. Postanstalten des In- und Auslands entgegen.

Die Expedition d. „Frankfurter Börsen- u. Handelszeitung“. Probenummern gratis und franco.

Kohlen - Consum - Verein

Adelheidstr. 13, Parterre. **A. Peters**, Comm. dgt., Adelheidstr. 13.

✕ Kohlen-Abschlag. ✕

Rußkohlen per 20 Centner Mk. 21.50 } über die Stadtwaage.
Wel. " " 20 " 18.50 }
Größere Quantitäten, Waggens, behaltend-billiger. 7597

Zwiebel-Abschlag.

Verkauf von heute ab aus meinem Magazin im Hause des Herrn Wegner **Renker**, Langgasse 21 u. 23, **Zwiebeln** in jedem Quantum per Pfd. 8 Pf. 10292

Gustav Löwenstein.

Für nur 35 Pfennige monatlich

können Sie täglich eine angenehme Zeitungs-Lektüre erhalten, wenn Sie bei Ihrer Postanstalt die 6-mal wöchentlich im größten Zeitungsformat erscheinende

Nowawes-Neuendorfer Zeitung

bestellen. Dieselbe bringt täglich packende Leitartikel, politische Rundschau des In- und Auslandes, provinzielle Nachrichten, lokale Berichte aus Potsdam und Umgegend, fesselnde Wochenlauderei, zwei Erzählungen und gewährt insonderheit den vermischten Nachrichten von Nah und Fern ganz besondere Aufmerksamkeit. Trotz dieser Reichhaltigkeit jeder Nummer giebt dieselbe ihren Lesern noch wöchentlich 3 illustrierte Gratis-Beilagen:

Mittwochs: 4-seitiges belletr. Unterhaltungsblatt.

Freitags: „Lustige Welt“, 4-seit. Witzblatt ersten Ranges.

Sonntags: 8-seit. Sonntagsblatt mit vorzügl. Illustrationen
Insereate erzielen in allen Bevölkerungsklassen guten Erfolg.

Abonnementspreis: pro Monat 35 Pf.; pro Vierteljahr 1 Mk. 15 Pf.

Expedition: Nowawes bei Potsdam.

Kaufgesuche

Ein Papagei-Käfig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. C. Nr. 333 a. d. Tagbl.-Berl. 10358

Verkäufe

Ein Herren-Anzug, ein Valetot und ein Frack (mittlere Statur) billig zu verkaufen Adlerstraße 40.

Alte ital. Violin von **Januarius Gaglianus** (prächtiges Exemplar) ist zu möglichem Preis zu verkaufen. Anzusehen zwischen 11 u. 1 Uhr Vorm. Kapellenstraße 33, Part.

Andre's Hand-Atlas, große Auflage, und **Leppiche** sind Rheinstraße 18, 2 rechts, zu verkaufen.

Zu verkaufen **Meyer's Conversations-Lexicon**, Jahrgang 1882, vollständig gebunden in 19 Bänden. Näh. im Taubl.-Verlag. 10427

Wartemannlung (500 Stück) zu verkaufen Albrechtstraße 21, 1.

Hochelegante Salon-Einrichtung (8 Stücken), reich eingelegeter Tisch, ein Cassinischrank, ein Nähtisch (schwarz) zu verkaufen Tauhausstr. 25, V. 1.

Zwei compl. franz. Betten,

1 Bettkommode, 2 Nachttische, 1 Spiegelischrank, 1 Kleiderischrank, 1 Verticov, 1 Bücherischrank, 1 Kommode, 1 Blüschgaranit, 4 schön Delgemäße, 1 Regulator, Bilder billig abgegeben
Adelheidstraße 32, Part. 500

Grosser Mobiliar-Verkauf.

Im Versteigerungslocale **Schwalbacherstraße 43** stehen folgende Möbel unter Garantie zum Verkauf aus freier Hand, als: 1 Eichen-Speisezimmer, bestehend aus 1 eleganten Büffet (gezeichnet), 1 Auszugtisch für 18 Personen, 6 Stühlen, 1 Divan mit Kameeltaschenspiegel, 1 Ouer-Spiegel, zusammen 490 Mk., 1 Sopha, 4 Sessel 190 Mk., 2 Verticovs à 75 Mk., 10 verschiedene Nußbaum-Tische von 18 Mk. an, 1 Spiegelischrank 90 Mk., 1 dito eleganter 130 Mk., 2 Betten mit Sprungrahmen, Haarmatratzen und Keil à 120 Mk., 1 dito vollständiges Bett 130 Mk., 2 Betten mit Stroh- und Seegras-Matratzen à 40 Mk., 16 Waschkommoden mit Marmor von 35 Mk. an, Nachttische von 12 Mk. an, Küchenischränke von 28 bis 56 Mk., ein- und zweithürige Kleiderchränke zum Abhängen von 20 Mk. an, 10 Nußbaum-Kommoden von 20 bis 36 Mk., Deckbetten und Kissen zu jedem Preise, 1 Secretär 75 Mk., 1 Bücherischrank 30 Mk., 2 Nähtische à 15 Mk., verschiedene Küchenbretter, Singer-Nähmaschine 30 Mk., alle Arten Stühle von 3 Mk. an, Nußbaum- und Tannen-Bettstellen, einzeln und complet, zu allen Preisen, einzelne Matratzen in Stroh, Seegras und Hopfhaaren zu allen Preisen. Durch Selbstanfertigung vor Polstermöbeln billige Preise hier am Platze. Die Stoffe können nach Belieben selbst ausgesucht werden.

August Degenhardt,
Auctionator u. Taxator.

Eigene Tapezier-Werkstätte.

Ein altes Büffet billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 11.

Süßlicher Blumentisch

mit Doppelaufzug und gekochten Körbchen wegen Raummangel billig zu verkaufen Rheinstraße 63, 2 St.

Ein Sicherheits-Kinderstühlchen billig zu verk. Heilmundstraße 64, 2 r. **Frachtportabler Herd** zu verk. Eintrichstraße 12.

Dunkelgrüner Kachelofen zu verkaufen Martinstraße 7.

Schachtstraße 30 altes Regenröhr-Fußbain zu verk. N. im Laden.

Eine Vogelheide, sehr gut erb., zu verk. Taunusstraße 1, 3.

Das Gehölz eines Restaurants abzugeben. Näh. Tagbl.-Verl. 10320

Zwei Eichenwände (für Balkon), à Stück 4 M., zu verkaufen Rheinstraße 89, 2.

Sch. Spitz, tubent., macham, b. zu v. N. im Tagbl.-Verl. 10308

Ein **garantirt gut singender rother Cardinal** ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10329

Ein fl. Papagei mit großem Bauer, gut passend für Balkon, wegen Raummangel billigst zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 4, Part.

Verschiedenes

Forderungen

an den Nachlag des verstorbenen **Standesbeamten Wilhelm Joost** wolle man binnen drei Tagen einreichen.

Wilh. Joost Erben,

Geisbergstraße 7. 10357

Schirme

zum Ueberziehen, Waschen u. Ausbessern werden schnell u. bill. bei Wellstr. 3, Bdh. 2 St. Eine **früchtige Kleidermacherin** nimmt Arbeit an in und außer dem Hause. Röderstraße 21, 3.

Verloren. Gefunden

Verloren

eine **Adler-Fralle** und ein **Medaillon** von Gold. Abzugeben gegen Belohnung im Taunus-Hotel, Wiesbaden.

Verloren

in **goldenes Armband** mit **Schlangenkopf** aus dem Wege Parkstraße, Kurhaus zum Hotel „Vier Jahreszeiten“. Gegen gute Belohnung abzugeben im Hotel „Vier Jahreszeiten“.

Eine goldene Damen-Uhr mit Kette

wurde verloren in der Nähe des Hauses Goldgasse 7. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn **Wilhelm Klipp**, Goldenes Roß.

Verloren blaues Email-Medaillon mit Perle, enth. Bild eines Verst. Abz. gegen Belohn. Morisstraße 50, Part. r.

Ein **goldenes Armband** auf dem **Ruberplatz** oder auf dem Wege zu der Restauration **Wachenheimer** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Damenstraße 16, 1 St.**

Broche in Sternform, bestehend aus schwarzen Rhein-Steinchen, à jour gefast, wurde am Samstag Nachmittag vom **Nerothal** aus nach der **Mainzerstraße** verloren. Dem **Wiederbringer** eine gute Belohnung. Abzugeben **Nerothal 11.**

Abhanden gekommen

am Sonntag Nacht ein mittelgroßer schwarz und weißer Hund, Halsband ges. v. **Wilke**. Gegen Belohnung abzugeben **Goldgasse 15**. Vor Ankauf wird gewarnt. 10344

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Gestern Morgen 4 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unser gutes Kind,

Kütchen,

im 15. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Mittwoch Mittag 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Dogheimerstraße 58, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

August Gruber.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Schwager und Onkel, den

Herrn Karl Rittersheim,

Inspector der

Rhein-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft,

heute Morgen 7 1/2 Uhr nach kurzem aber schwerem Krankenlager im Alter von 80 Jahren und 2 Mon., gestärkt mit den Heilmitteln der röm.-katholischen Kirche, in ein besseres Jenseits zu rufen. 10336

Wiesbaden, Mainz und Mannheim,
den 16. Mai 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Eintrichstraße 9, aus statt.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft nach dreiwöchentlichem schwerem Leiden infolge Gehirnkrankheit unser im 7. Lebensjahr stehendes innigstgeliebtes unvergeßliches Kind,

Karlchen.

Dies zeigen wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch an und bitten um stille Theilnahme.

Die tieftrauernden Eltern:

J. Ph. Wink,

Louise Wink, geb. Dunkelberg.

Wiesbaden, den 15. Mai 1893.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. Mai, vom Sterbehause, Moonstraße 3, aus statt. 10340

Für die herzliche Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Kindes, sowie für die reiche Blumenspende aufrichtigen Dank.

Joh. Bastian und Frau.

Danksagung.

Für die vielen und wohlthuenenden Beweise innigster Theilnahme, ebenso wie für die überaus reiche Blumenspende bei dem Ableben unseres unvergeßlichen Bruders, Schwagers und Onkels, des Kurhaus-Tagekassirers

Philipp Fassel,

sagen wir unsern herzlichsten Dank.

10306

Wiesbaden, den 15. Mai 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die reichen Blumenspenden und Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres geliebten Kindes sagen wir Allen herzlichsten Dank.

10341

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Zimmer,
Schneider.

Taschenfahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1893
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 2206

Löwen-Apotheke.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fussböden in bekannter vorzüglicher Qualität in Büchsen mit Patent-Deckel-Verschluss. 4843

Niederlagen bei:

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| A. Berling, Gr. Burgstraße 12. | L. Moebus, Taunusstraße 25. |
| W. H. Birk, Dramenstraße. | Th. Rumpf, Webergasse. |
| A. Cratz, Langgasse. | A. Schirg, Schillerplatz. |
| Osc. Siebert, Ecke d. Taunusstr. | F. Strasburger, Kirchgasse. |

Unterricht

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter **Z. Z. 484** an den Tagbl.-Verlag. 9378

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verl. 2195

Demoiselle française désire donner des leçons à des Dames. Emsgerstraße 8, II.

Gründl. Unterricht ertheilt eine am Conservatorium in Stuttgart ausgeb. erf. Clavierlehrerin. N. Buchh. v. S. Römer, Langg. 32. 8423

Ein Fräulein ertheilt gründl. Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9933

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 2264

„Unterricht“

im Sandnähen, Weiß- und Buntsticken ertheilt gründlichst 7114

Antonie Schrank,

staatl. gepr. Handarbeits-Lehrerin.

Näheres täglich von 10-12 Vormittags Helenenstraße 2, 1.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

In **haufreier Lage**, am Abhange der Kapellenstraße, Zugang vom Kerthol und von der Kapellenstraße, ist eine herrschaftliche **Villa** mit schönem Garten, Flächengehalt 32 Ruthen, für **52,000 Mk.** zu verkaufen. **Serrliche Fernsicht**, Wald in der Nähe, **Dampfbahnverbindung**, Canalisation in Ordnung. Näh. kostenfrei durch 8494
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Villa Wöhringstraße 5, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Manjarden u. Stellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 3. St. 7306

Die Dr. Mezger'sche Villa
ist zu verkaufen
durch den Bevollmächtigten
J. Meier, 9050
Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ein Haus mit **Wirtschaft**, Hofraum und Werkstätte (sehr gut rentirend) zu verkaufen. Offerten unter **J. F. 119** im Tagbl.-Verlag. 9976

Ein gut gebautes 4-stöckiges **modernes Haus** mit Thorfahrt u. großem **Garten**, belegen in einer **Hauptstraße**, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. **Preis 98,000 Mk.** Hypothek u. **Restkaufpreis** kann zu 4% stehen bleiben. 7960
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Landhaus zu verkaufen, 6% rentirend, 3 Etagen, 4 Minuten vom Kurhaus. Näh. Adolphstraße 6, Baubüreau. 4796

Großes Gartengrundstück mit Wohnhaus, für **Wirtschaft** geeignet, zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10175
In **schönster Höhenlage**, dicht am Wald, sind mehrere **Bauplätze** billig zu verkaufen. Näh. im Baubüreau Adolphsaltee 59. 9161

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein **K. Geschäftshaus** bei 2-3000 Mk. Anzahl., ev. Abzahl. jährlich, ohne Makler zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Ang. der Hypoth. und Canalisation bittet man unter **T. H. 173** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Haus in guter Lage, mit Laden oder feinerem Restaurant, wird als Kapitalanlage von **Selbstverkäufer** gegen hohe Anzahlung zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10219

Rechtliches Haus mit jeder gewünschten Anzahlung im südl. Stadttheil zu kaufen gesucht. Offerten unter **Chiffre G. K. 205** an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus-Bauplatz

zum Preise bis zu **10,000 Mk.** sofort zu kaufen gesucht. **Umliegende Gemarkungen nicht ausgeschlossen.** 10350
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf **Hypothesen** befragt discret und prompt **G. Walsh**, Kranzplatz 4. 3227
Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. **Carl Wolff**, Weißstraße 6, 2. 15606

Capitalien zu verleihen.

8000 Mk. an zweite Stelle anzuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10156

12,000 Mark oder weniger gegen Nachhypothek per 1. Juli auszuleihen. 9051

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.
50-55,000 Mk. z. billig. Zinsf. auf 1. Hyp. und 10-12,000 Mk. auf 2. Hyp. aussul. Näh. d. **M. Linz**, Mauergasse 12. 10355

100,000 Mark gegen 1. Pfandrecht, bis 65% der Taxe, auf längere Jahre unkündbar, per 1. October auszuleihen. 7888

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.
10-15,000 Mk. Restkaufsch. w. übern. N. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 10354

Capitalien zu leihen gesucht.

65,000 Mk. als 1. Hypothek auf ein vorzügliches **Geschäftshaus** im Centrum der Stadt von **solidem Geschäftsmanne** und **pünktlichem Zinszahler** zum 1. October d. J. gesucht. Gesf. Offerten unter **T. K. 216** an den Tagbl.-Verl. 10347

25-30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek von **respectablem gut situirtem Manne** gesucht. **Pünktliche Zinszahlung** **stillschweigende Bedingung**. Gesf. Offerten unter **S. K. 216** an den Tagbl.-Verlag. 10346

7-8000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. Gesf. Off. unter **R. K. 214** an den Tagbl.-Verlag. 10345

Miethgesuche

Villa.

für **Fremdenpension** geeignet, alsbald zu mieten gesucht. 10351
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Schöne Wohnung von 7-8 Zim. nebst **Zubehör** von einem **Arzte** zu sofortia. Besuze, bez. zum 1. Juni, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Chiffre R. J. 192** an den Tagbl.-Verlag. 10261

Ein **anständiges kinderloses Ehepaar** sucht **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche, am liebsten in oder nahe der **Parkstraße**. Offerten unter **D. K. 202** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

kleines Haus oder Wohnung von etwa 5 Räumen, Zubehör und Garten, in oder nahe der Stadt. Anerbiet. u. E. J. 181 a. d. Tagbl.-Verl.

Bel-Stage

von 6-7 Räumen, Küche nebst Zubehör, für Herbst oder früher von einer II. Familie (drei erwach. Pers.) in ruhigem herrschaftl. Hause zu mieten gesucht. Straßenbahnlinie bevorzugt. Schriftliche Offerten mit Preisangabe und Lage unter D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10225

Eine ruhige Familie sucht zum 1. October in Wiesbaden eine Wohnung von 5-6 Zimmern u., wenn möglich mit Balkon u. Gartenbenutzung, in besserer Gegend. Offerten mit Angabe des Mietpreises an A. B. 5 hauptpostlagernd Wiesbaden bis 25. Mai.

Eine Wohnung mit 5-6 Zimmern auf 1. October zu mieten gesucht. Offerten unter E. K. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht 2 bis 3 leere Zimmer

in gutem ruhigen Hause, event. mit Pension. Nähe der Bahnhöfe bevorzugt. Adresse abzugeben M. A. Adelheidstraße 18, 2. 9979

Eine ruhige Dame,

die geneigt wäre, mit ein. Solchen Wohnung zu mieten, wird gebeten, Adresse abzugeben hauptpostlagernd unter A. M. 122. 10008

Ein junger Mann sucht in der Nähe der Langgasse ein schön möbliertes Zimmer ohne Frühstück im Preise von 12-14 Mk. Offerten Langgasse 34 abzugeben. 10111

Gesucht zwei Zimmer mit oder ohne Pension für 1. Juni. Gest. schriftliche Offerten mit Preisangabe an d. Conseruatorium (Dir. Albert Fuchs) zu richten. 10075

Eine f. Dame sucht ein oder zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension dauernd. Offerten mit d. Preis Central-Hotel hier. 10075

Am 1. August d. J. werden in der Nähe der Bahnhöfe zwei leere II. Zimmer, geeignet für ein Bureau, zu mieten gesucht. Offert. sind unt. A. J. 177 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 10211

Fremden-Pension

Für ein junges Mädchen (Geschäftsfräulein) aus gutem Hause wird in christlicher, durchaus anständiger ruhiger Familie volle Pension gesucht. Gest. Franco-Offerten mit Preisangabe an A. B. 209 an den Tagbl.-Verlag.

Pension Villa Elisabethstraße 6 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension (Gartenbenutzung). 9232

Pension Elisabethstraße 13, B., schön möblierte Zimmer. 9538

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension Elisabethstraße 19, 1. 9232

Ein hübscher Eck-Salon (Balkon) mit Schlafzimmer, extra Abschluß, separat, ver sofort mit Frühstück zu verm. Frankenstr. 10, 2. Et 1. 9433

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal. 2205

Möblierte Zimmer mit Pension.

Soj. zu verm. Nicolasstraße 21, Bel-Stage, vier bis fünf schöne Zimmer, mit großem Balkon, zusammen oder getheilt, möbliert, mit oder ohne Pension. Die Räume sind bis Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31. Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 2204

Vollständige Pension und Zimmer, täglich 5 Mk., in einer Villa, nahe dem Kurhanse. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9914

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Eine eingerichtete Wirtschaft (schönes Lokal) auf gleich zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10286

Schönes Lokal, in Mitte d. Stadt, für Bureau, Versteigerungslokal oder Möbelhalle passend, sofort zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10254

Wohnungen.

Adelheidstraße 44, Hochpart., 5 Zimmer zu vermieten. 10301

Adelheidstraße 44, 3. Et., 3 Zimmer zu vermieten. 10302

Albrechtstraße 37 ist eine Dachwohnung von 3 Z. und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Adolphsallee 51 sehr schöne Wohnung, 5-6 große Zimmer, Bad, Speisek., Balkon, mit Vorgarten zu vermieten. 10305

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Stage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 7850

Dohheimerstraße 20, 5. 1 Et. r., sind auf 1. Juli 1 auch 2 Zimmer und Küche zu vermieten.

Dohheimerstraße 30 a, 2. Et., Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. ver 1. Juli oder 1. October zu verm. Näh. 1 Et. bei Mück. 8990

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehö auf den 1. Juli cr. zu vermieten. 8296

Gelbgrundstraße 62, nächst der Emserstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, 1. Etage. 7740

Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7217

Mainzerstraße 16, Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 28515

Moritzstraße 44, 2. Et., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5594

Moritzstraße 44 ist der Parterrestock mit Laden und Telefon-Anschluß mit oder ohne Magazinräumlichkeiten auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 7515

Nerostraße 36, Stb. II. Wohnung auf gleich oder später zu verm. 9545

Villa Nerothal 25 ist die Bel-Stage, 4 Zimmer, 2 Maniarden, Küche und Speisekammer, 2 Kellern, auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Preis Mk. 1400. 8966

Philippensbergstraße 20, in herrlicher Lage, Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., wegen Abreise sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 9472

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, ver sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Friedrichstraße 3, beim Director Maschmann. 427

St. Schwalbacherstraße 3 sind 2 große helle Zimmer mit oder ohne Küche u. Keller zu verm. 9996

Steingasse 35 ist eine Wohnung (Frontspitze) und eine große Dachstube zu vermieten. 9654

Wörthstraße 1, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Preis 500 Mk. 6387

Eine kleine Dachwohnung, Preis 200 Mk., eine Werkstätte, Preis 120 Mk., ein großer Keller, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Preis 150 Mk., zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, Part. 6386

Jungenheim a/Bergstraße.

Schöne Wohnung mit Veranda und Garten zu vermieten. Villa Peters.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethstraße 13, Part., möblierte Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Gartenbenutzung. 9927

Elisabethstraße 13 möbl. II. Wohnung, Frontspitze. 9928

Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Maniarde, zum 1. Mai zu vermieten. 9146

Rapelienstraße 4a, Part. I., elegant möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Maniarde, zu vermieten. 9147

Gut möblierte Wohnung, 3-4 Z. u. Küche, zu verm. Villa Humboldtstraße 7, Part. 7961

Gut möblierte Wohnung, 2 Salons und 4 Schlafzimmer frei geworden; ganz oder getheilt mit Pension zu vermieten Louisenstrasse 14.

Eine möblierte Wohnung,

Salon, 6 Zimmer u. Küche, ganz nahe dem Kurhanse, ist zum 1. Juli zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10148

Zu vermieten eine comfortable möblierte Wohnung, von 6 Zimmern (Badestube), Balkon u., beste Gegend, monatlich 200 Mk.; auch unmöbliert abzugeben. Off. unter N. J. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 55, 1, 2 möbl. od. unmöbl. Zim. mit sep. Eing. 7455

Albrechtstraße 51, 1. Et., e. g. möbl. Z. f. od. 1. Juni zu verm. 9857

Albrechtstraße 32, Parterre, ein hübsch möbliertes Zimmer zu verm. 6314

Bertramstr. 11, 2., ein möbl. Zim. an einen sol. Herrn zu verm. 9115

Bleichstraße 2, 1, großes, gut möbl. Zimmer zu verm. 29025

Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 7685

Elisabethstraße 7 mehrere eleg. möblierte Zimmer zu vermieten.

Elisabethstraße 14, 3 Et., ein gut möbliertes freundliches Zimmer für gleich oder später zu vermieten. 8930

Faulbrunnenstraße 5 schönes großes möbliertes Zimmer zu verm. 9826

7. Ziehung der 4. Klasse 188. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 15. Mai 1893, Vormittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Wertentfelle beifügt. (Ohne Gewähr.)

179 80 430 535 710 61 93 908 1110 203 439 616 40 788 817 30 76
93 9007 34 67 2103 19 451 581 25 (3000) 641 772 876 951 70 74 3110
70 76 327 53 61 (5000) 388 429 53 537 73 84 693 736 77 801 71 931 67
4042 (3000) 128 231 438 80 84 571 667 (15000) 93 709 (3000) 10 818 966
5125 86 91 251 400 (15000) 42 898 769 901 9555 647 706 974 7181 217
130001 63 325 442 502 705 20 29 875 945 87 8075 116 212 85 75 393
408 (15000) 514 647 855 9013 (3000) 27 (5000) 50 (5000) 134 298 86 300 13
43 405 27 59 693 785 901 42 76 210 59 (15000) 79
10249 69 310 24 485 658 756 812 62 935 11065 195 256 615 710
11 12059 64 169 310 498 521 29 99 645 702 4 13053 70 146 298 306
415 67 503 (5000) 17 51 76 671 740 844 81 915 14058 81 120 51 389
354 738 39 47 51 930 15010 95 133 405 69 69 99 628 724 901 (3000)
22 (5000) 67 98 97 10281 84 408 82 769 818 (50000) 49 17296 325
67 732 15149 76 212 37 314 (3000) 70 97 450 70 72 85 627 706 (3000)
17 977 19255 73 300 (15000) 44 (5000) 440 41 532 672 723 818 918 92
30083 449 564 657 754 898 958 69 21017 908 (3000) 595 652 77
862 85 22302 9 59 495 (15000) 638 32 52 97 744 79 87 23183 249 822
469 532 (5000) 650 768 881 909 24103 16 98 283 345 467 553 909 80 817
25217 331 476 500 642 47 67 89 819 966 26010 318 581 494 653 75
712 (3000) 850 35 913 27075 232 307 31 477 678 85 28905 203 4 63
(5000) 348 462 (50000) 637 721 835 66 29017 (3000) 49 95 (30000) 123 31
217 330 (3000) 49 515 644 48 763 800 8
9021 65 133 410 55 68 563 65 616 66 (3000) 75 865 31139 77 247
432 551 673 743 (3000) 56 82107 45 72 273 33015 414 (30000) 613 81
86 620 724 28 999 84037 294 531 64 75 759 882 (3000) 35042 120
212 335 465 652 69 92 712 73 94 878 (15000) 30091 106 70 295 319 43
83 530 610 70 768 37017 144 213 (5000) 78 98 400 514 622 66 749
(5000) 83 941 (5000) 38029 84 152 336 501 40 629 803 51 943 69 89
80090 120 257 301 38 93 508 28 71 768 821 957 94 99
40076 80 123 34 249 (50000) 522 82 623 41086 126 32 97 374 461
548 665 810 23 91 942 67 89 (15000) 90 42161 72 (15000) 84 209 382 519
666 75 820 48012 96 140 87 417 662 948 44962 196 346 92 414 559
(3000) 638 39 39 730 956 45140 63 67 245 390 (3000) 408 79 551 691
720 (30000) 32 (30000) 827 94 963 81 46074 183 86 494 804 913 51 55 47010
(3000) 291 540 607 769 911 80 48011 27 103 36 612 807 12 16 904 85
49072 107 27 270 398 476 586 642 54 59 740 805 30 992
50125 246 78 363 411 23 507 804 51 (5000) 953 51057 212 92 371
423 42 64 521 645 709 803 81 96 955 52026 128 56 66 80 371 424
648 701 816 95 954 83 58162 33 273 323 98 613 72 786 873 90 918
31 39 64009 58 (15000) 328 73 580 601 819 55055 137 83 91 299 475
675 647 708 98 (30000) 823 58163 256 98 325 45 412 578 83 (30000) 641
47 732 37 832 998 57710 75 (15000) 329 468 704 14 36 986 58129
(50000) 305 7 462 660 665 7194 (3000) 59063 92 (3000) 168 413 632 612 16
718 813 936 61
60326 461 563 97 623 781 812 902 7 (3000) 42 61027 77 338 604
735 63 802 909 83 90 62029 95 212 (5000) 69 335 93 426 55 67 79
594 842 959 63036 94 337 450 74 676 721 54 (5000) 869 64075 83
231 362 421 38 628 38 782 842 941 97 65008 27 316 (5000) 374 419 53
523 47 696 748 90 981 96 66025 32 41 164 244 45 (5000) 374 429 525
97 623 (5000) 44 90 771 97 967 98 67009 201 32 47 (5000) 306 94 591
727 38 952 68694 149 624 42 714 811 57 499 60065 121 26 313 432
627 (15000) 59 629 331 905
70138 329 67 491 559 60 630 94 731 84 71000 31 847 (30000) 402
579 692 47 751 60 888 950 72037 75 271 300 618 719 54 847 928 61
73 76077 135 212 370 413 92 770 808 (15000) 74298 459 693 628 70
904 93 75077 205 549 67 639 893 909 10 13 76078 219 87 354 (30000)
89 649 796 861 94 77039 129 339 424 81 731 38 78018 33 44 67 71
106 81 209 517 56 769 95 806 (30000) 903 32 79188 95 305 73 408 62
619 7797 716 818 (15000) 22 69
80036 343 50 417 518 (15000) 640 712 26 34 864 79 81060 186 302
622 53 58 96 719 52 994 82050 106 216 39 328 32 67 70 620 705 850
923 99 88007 38 (30000) 64 70 107 88 583 637 727 84099 330 48 465 544
614 93 727 63 831 966 85034 104 51 211 629 60 790 856 86151 71
361 411 556 825 991 87006 13 87 188 268 339 416 33 524 745 99 927
88010 82 (3000) 87 265 95 463 503 629 80 724 91 995 89073 153 81
274 388 (15000) 471 929 47 71
90019 56 (150000) 231 383 475 663 829 91050 217 42 53 420 (3000)
573 624 769 879 962 92081 102 90 225 678 703 802 923 45 92345
336 425 92 598 823 86 921 67 94165 72 212 33 78 377 637 97 (15000)

749 54 838 942 71 (3000) 98 95032 53 273 84 830 957 (5000) 86 96372
410 14 525 81 635 42 762 68 (15000) 870 93 906 11 72 97170
283 466 605 58 747 832 942 95172 292 69 (15000) 496 582 611 771 860
99005 46 159 377 434 516 917
10014871 211 (3000) 22 434 579 639 644 913 76 101093 96 100 11 22
(15000) 356 415 596 825 66 75 937 53 102159 338 55 325 503 42 865
918 48 103005 27 39 71 81 91 635 930 104055 280 327 51 513 666
79 935 (15000) 105135 76 222 330 484 558 688 747 874 913 103078 96
476 576 81 642 861 949 70 71 107027 91 (5000) 215 410 11 40 579 650
73 98 808 108188 251 325 79 664 (15000) 84 92 627 41 49 51 870 (3000)
901 25 109105 99 205 24 (3000) 45 74 445 511 73 (30000) 723 48 833 996
110006 23 86 104 20 22 397 407 19 22 505 743 826 66 111122
836 839 89 957 112001 143 61 276 347 610 675 751 813 113043 107
219 516 43 44 679 742 865 99 908 64 74 112280 48 303 435 38 585
(5000) 670 743 72 826 50 84 115065 169 (15000) 204 80 502 831 116028
70 220 23 51 337 607 867 968 117212 300 (50000) 35 614 631 327 979
118099 160 75 625 28 614 32 744 80 849 56 44 (5000) 938 119020 32
78 367 87 575 641 45 712 935 72
120071 336 434 56 637 719 882 121031 316 20 547 648 67 69 709
71 813 19 22 (3000) 122038 90 106 274 319 487 510 44 845 (5000)
123076 135 (15000) 245 351 40 (3000) 459 606 717 78 581 950 124124
204 374 81 496 720 36 67 870 921 126084 113 27 01 (5000) 55 56
(15000) 72 77 88 90 479 677 805 931 52 129023 49 279 374 408 (15000)
657 (5000) 741 61 (15000) 811 127072 176 324 38 671 76 958 128018
(15000) 153 227 313 35 (15000) 403 38 674 726 931 95 129033 114 37
325 419 30 964 68 89
130057 64 161 (30000) 443 568 709 50 63 895 131150 51 57 203
82 317 19 57 473 74 84 520 617 33 36 41 132179 226 302 82 441 (3000)
516 75 681 77 847 913 133033 161 69 296 75 337 63 400 86 779 (15000)
95 877 943 49 134029 85 135 65 340 66 71 93 403 22 63 683 638 341
73 (5000) 942 135332 (15000) 43 406 605 723 (3000) 805 972 130666 72
(30000) 76 108 76 249 392 401 552 (5000) 76 725 831 137181 204 504
46 643 736 979 (5000) 138104 (3000) 213 50 379 438 75 558 99 614 32 (3000)
850 139010 76 122 74 278 309 469 70 71 523 3 81 659 (3000) 729 70
895 (3000) 986
140083 174 244 55 399 496 586 689 767 (5000) 141041 (3000) 177
228 354 521 (15000) 638 (50000) 705 36 839 50 71 95 903 142006 91
248 331 493 (3000) 738 903 143052 62 113 (3000) 377 90 99 463 505 50
58 702 98 849 903 41 (3000) 144076 172 78 341 822 931 145018 22
(3000) 38 61 368 84 95 598 43 56 649 765 979 86 146020 77 (3000)
445 562 93 633 796 823 147009 109 72 93 332 508 57 63 797 94
148058 68 133 35 429 40 47 519 20 48 640 96 724 35 72 85 902 20 74
(30000) 149001 38 52 69 75 145 88 212 19 549 77 549 635 860 71 902
5 12
150009 (15000) 96 130 68 92 204 82 343 508 (3000) 38 740 94 (3000) 819
905 151064 62 137 50 263 445 608 15 816 908 29 152910 139 424
610 88 677 932 (3000) 99 153063 91 128 32 326 87 432 44 91 92 509
36 (150000) 80 717 837 154009 27 80 (15000) 134 59 610 806 22 44 69
944 155119 371 (3000) 482 512 826 78 156 (1500) 239 207 336 415 53 629
81 794 840 84 (3000) 157077 81 23 344 91 412 511 17 24 613 38 (3000)
91 158029 62 75 184 (5000) 239 324 409 76 (5000) 648 750 65 843 923 70
159032 60 99 216 65 443 (5000) 57 (30000) 501 630 45 721 74 93
160275 (3000) 359 77 579 636 901 8 161181 253 80 348 75 97 (5000)
451 514 60 162102 284 93 454 76 521 79 633 751 53 54 942 60 74
160920 112 514 33 876 164004 146 74 656 90 165093 163 208 347
674 67 630 66 863 957 64 166138 224 76 (3000) 500 40 669 837 906 66
167017 57 136 93 281 437 537 652 38 770 882 168081 (3000) 146 204
44 303 408 12 565 655 869 910 169223 44 (15000) 104 (3000) 73 239 97
323 470 (5000) 651 762 814 926
170087 320 32 576 703 171134 93 95 218 34 (3000) 82 303 432 507
15 66 753 (3000) 928 62 172033 46 (100000) 65 80 89 (3000) 145 325
83 328 498 637 705 98 811 83 981 173081 130 (3000) 45 437 574 668
72 89 808 37 (5000) 174101 3 458 80 74 66 815 175065 55 161 329
440 610 63 734 987 176080 (3000) 181 (3000) 287 374 419 619 90 783
57 68 83 819 49 927 67 177023 237 88 426 57 66 528 619 178074
86 91 221 22 38 500 44 47 691 709 22 52 807 94 931 85 179065 72
107 58 203 837 56 556 607 718 899
180169 72 205 329 435 39 81 639 700 29 33 974 181090 344 863
182131 289 (15000) 554 567 83 681 302 183979 279 453 534 701 64
838 90 184006 31 39 215 357 (3000) 81 82 417 14 74 75 89 185339 83
406 56 72 510 33 631 751 55 63 801 (3000) 91 973 189650 66 37 104
208 49 362 540 629 65 (15000) 955 37 187086 232 357 559 86 703 830
974 188071 177 205 61 (5000) 200 27 40 469 632 88 707 27 41 811 973
189118 (15000) 282 94 313 765 937

Friedrichstraße 5, 1, an der Wilhelmstraße, elegant möblierte Zimmer.

Friedrichstraße 14, Stb. 2 St. r., ein fribl., gut möbl. Zim. zu verm.
Friedrichstraße 45, 2 St. l., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 9171
Weisbergstraße 20, Part., g. möbl. Zim. mit o. ohne Penf. z. vm.
Sartingstraße 13, 1 St. r., ein fein möbl. Zimmer sof. zu verm. 10312
Säuerergasse 5, 1 St., möbl. Zimmer mit Kost an Herren zu verm.
Sellmündstraße 32 ein sch. möbl. Parterrezimmer bill. z. verm. 9936
Sermannstraße 17, 2. St. l., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 8613
Sermannstraße 23, 1 r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 9859
Siefinggraben 12 ein möbl. Zimmer mit ob. ohne Penf. zu verm. 9992
Siefinggraben 13a, 3 St., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., 1 auch 2 gut möblierte Zimmer mit
Ballon zu vermieten. 10012
Karlstraße 2 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8747
Karlstraße 7 gr. g. m. Parterrezimmer zu vermieten. 8457
Lehrstraße 5, 1. möbl. Zimmer m. 2 B. mit ob. ohne P. b. z. verm.
Louißenstraße 18, 2, guter Penf. bill. zu verm.
Louißenstraße 31 ein großes Parterrezimmer, möblirt, an einen Herrn
zu vermieten. 9999
Louißenstraße 43, 1 St. r., g. möbl. Zimmer sof. z. vm. 9622
Marktstraße 22, find 1-2 möbl. Zimmer billig zu verm. 10098

Mauergasse 3, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8965
Mauergasse 19, 2 St., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 9447
Moritzstraße 3, Stb. 1 St., ein H. möbl. heizb. Zimmer zu verm.
Moritzstraße 6, 2 St. l., schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
Nerostraße 21, 2, möbliertes Zimmer mit 2 Betten. 9974
Nerostraße 30 ein möbl. Z. mit 2 Betten zu vm., p. B. 5 Mk. 10218
Oranienstraße 40 ein einf. möbl. Zimmer mit Kaffee zu verm. 10212
Rheinstraße 60, Part., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9632
Röderallee 22 ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Röderallee 30, 1, nächst d. Tannusstr. u. Kochbr., g. möbl. Z. z. verm.
Röderstraße 1 bei Dreher gut möbl. Zimmer (sep. Eingang) per
sofort zu vermieten.
Schulberg 6, 1 St., zwei möblierte Zimmer mit Pension, eines mit
separatem Eingang, billig zu vermieten. 9346
Schulberg 15, Gartenh. Part., 1 Zimmer mit 1 auch 2 Betten, mit
oder auch ohne Kost zu vermieten. 8486
Schulberg 19, 2, ein gut möbl. Zimmer m. 1 oder 2 Betten, gesund u.
frei gelegen, sehr passend für Ausfremde zu vermieten. 9588
Schwalbacherstraße 63, Stb., ein möbl. Zimmer zu verm. 9638
Waltmannstraße 22, 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7608
Webergasse 41, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9911
Weilstraße 18 gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 9987
Weirichstraße 21, 1 St., möblirt. Zimmer zu vermieten. 7382
Zimmermannstraße 1, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7651
Zimmermannstraße 1 c. g. m. f. m. sep. Eing. auf sof. z. vm 9807
Zimmermannstr. 1, P., g. m. Z. (f. Eing.), m. ob. o. P. b. z. v. 10849
Zwei gr. sch. Parterrez., möbl., z. vm. Dokheimerstr. 26. 6704

7. Ziehung der 4. Klasse 188. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 15. Mai 1893. Nachmittags.
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

1 259 94 463 529 38 877 931 (15000) 35 92 1017 81 426 82 568 76
97 875 2061 179 75 411 577 4037 177 256 351 619 (30000) 89 701 876
923 4125 (15000) 44 69 322 412 96 518 50 771 84 810 8201 2 361 548
60 99 (30000) 609 704 965 85 8075 135 242 315 435 36 533 80 704 884
922 7040 52 284 344 423 60 518 909 4004 202 459 548 613 16 780
833 933 85 66 9087 (3000) 172 212 56 (5000) 336 872 938
10090 209 55 75 417 604 11 15 78 79 621 711 833 11024 211 35
49 373 423 49 578 671 91 12093 207 20 359 84 439 538 703 77 845
904 13076 85 107 17 28 49 277 392 416 509 947 14234 396 426 42
32 952 15839 472 530 618 700 34 93 899 953 16023 64 166 346 97
499 547 (5000) 63 605 99 797 814 77 17116 70 287 613 94 796 851 931
(5000) 69 13028 79 139 236 353 423 64 86 523 749 822 990 95 10045
49 106 323 480 527 843 903 27 48 65 97
20021 59 68 195 317 54 69 88 441 79 597 664 747 66 (5000) 800
21373 387 480 526 (3000) 63 727 57 944 61 22016 64 (5000) 152 322 87
434 506 49 748 928 63 74 23125 211 77 83 (30000) 90 521 018 63 739
95 831 947 54 24139 83 219 62 83 97 353 71 430 531 879 (5000) 906
25161 327 443 045 730 81 998 20016 143 99 413 551 761 (15000) 62
897 995 27016 880 482 (15000) 568 84 855 87 933 77 28011 46 (5000) 49
127 77 322 59 82 86 597 613 943 29014 166 337 (15000) 52 74 428 628
92 (30000) 751 85 846 61 62 73 369
30093 217 64 327 567 602 (15000) 27 99 730 83 933 31056 137 90
96 433 519 614 71 78 90 869 (3000) 930 43 (15000) 32030 62 228 59 75
206 47 81 (3000) 458 512 624 731 (30000) 49 (5000) 887 917 89 33002 28
86 91 203 (5000) 13 568 639 857 964 34201 323 500 13 33 69 (30000)
652 97 755 831 63 971 35081 150 252 322 439 44 572 820 88 330101
2 232 79 314 473 512 23 32 71 803 10 44 71 74 902 37044 150 307
64 444 567 673 759 38000 31 290 556 703 800 85 922 71 39064 (5000)
487 532 631 25 49 987 71
49164 73 279 346 68 84 488 519 779 824 41141 51 64 223 306
433 535 629 74 801 89 663 43015 420 61 603 668 978 43323 27 471
631 44036 148 216 58 406 17 636 92 711 36 42 963 97 45020 103
16 554 893 910 73 46316 411 334 47005 249 322 (15000) 28 44 89
420 505 (15000) 59 65 663 77 832 955 48458 527 912 35 47 49117
279 415 554 703 97 89 925 975
50006 100 39 88 364 607 79 732 (5000) 891 94 923 51005 125 214
28 (50000) 358 569 630 71 (5000) 91 731 832 36 900 6 34 52015 27 471
374 400 (3000) 9 (15000) 620 85 802 91 58143 204 77 342 87 631 69 733
36 91 (10000) 863 54010 41 111 237 564 706 99 822 47 913 55032
192 337 (5000) 90 413 32 46 643 759 (3000) 56056 74 166 70 308 56
99 680 748 (15000) 81 67 (15000) 92 57 57181 391 434 58 44 80 (5000)
82 602 737 (3000) 65 831 956 58242 484 792 970 99 59026 181 353 97
430 28 553 (30000) 83 691 (15000) 95 885
60098 188 49 201 33 78 75 (5000) 302 15 430 534 631 874 61164
215 83 676 702 84 86 871 99 905 (3000) 51 62034 75 94 (15000) 106
(15000) 308 432 569 686 717 49 82 823 943 63158 202 3 (15000) 38 61
352 (30000) 596 33 643 716 810 28 34 61 62 64113 39 59 623 743 79
839 945 87 65128 214 69 406 513 963 66037 182 256 405 38 46 555
636 45 63 705 805 911 20 74 07225 49 115 272 98 328 43 488 68044
132 308 42 436 65 557 758 02 904 67 69188 354 474 575 77 645 711
99 810 11 28 70 985
70093 183 308 68 407 919 28 71001 43 66 84 233 358 520 42 633
74 939 72128 38 314 400 80 90 504 6 25 32 92 790 801 16 17 (3000)
60 (15000) 77112 17 30 335 435 71 501 744 97 895 74009 88 47 137
897 74 401 58 31 618 58 709 955 75079 98 (30000) 157 86 200 81 98
307 426 87 790 78 855 79143 515 79 669 (30000) 722 834 33 (15000)
77107 46 66 76 341 687 790 865 83 78026 65 (30000) 63 125 219 88
317 83 418 605 67 809 46 83 965 64 79124 411 521 41 46 80 721 (3000)
88 913 35 97
80281 91 574 630 49 855 (3000) 914 81173 318 477 83 520 82 606
17 67 122 835 65 82094 128 410 597 18 45 661 89 749 84 383 83043
(30000) 101 27 438 606 843 82 903 87 84007 16 54 134 254 339 56 444
544 78 94 80709 36 488 82 371 422 575 687 828 86140 391 451 61
819 078 909 87082 209 566 870 71 (5000) 946 88061 146 57 219 98
342 46 78 446 65 531 60 817 32 (3000) 909 15 88014 (5000) 129 79 97
98 282 89 416 600 80 87 659 93 776 983
80193 613 18 98 910 16 67 68 (5000) 78 91078 292 365 435 585
741 839 82 916 33 (15000) 92095 48 73 110 237 56 398 427 43 572 95
659 767 801 903 12 93148 441 510 37 887 902 94100 23 353 524

[3000] 56 917 95040 49 56 121 76 93 99 (30000) 275 333 565 766 833
94168 61 75 219 (30000) 553 91 606 13 97160 278 (3000) 81 340 (15000)
410 682 607 11 743 85 837 937 61 95006 160 341 (3000) 563 683 815
981 90034 116 254 97 399 708 823 39
100215 19 39 334 65 686 722 (5000) 96 974 101029 189 222 30
(3000) 392 824 102048 131 232 321 64 (30000) 504 730 45 993 (30000)
100252 91 402 537 649 942 104337 57 215 301 50 827 (3000) 44 654
92 37 707 12 40 91 (3000) 817 99 (3000) 901 60 105333 60 421 582 641
783 939 45 55 89 100303 20 492 526 30 626 86 93 97 739 857 948
107032 72 273 75 300 406 (30000) 53 709 21 87 81 91 (3000) 109414
93 205 256 (30000) 500 610 15 89 828 938 82 (3000) 100010 79 234 334 458
(3000) 571 679 813 967
110019 31 87 183 417 46 612 40 776 111069 (30000) 35 161 69
243 431 623 67 329 112227 56 327 79 93 458 561 646 714 800 4 34
(15000) 50 998 113039 123 (15000) 65 404 81 577 (3000) 835 77 114029
69 (15000) 150 (30000) 202 344 89 94 411 34 642 (15000) 922 65 93 115021
114 40 326 96 426 688 767 828 116085 327 588 782 892 117261 90
97 351 52 648 703 78 802 4 48 118060 82 314 82 630 41 837 53 67 74
110899 119 43 348 468 638 928
120051 237 352 55 60 67 73 474 77 (100000) 568 652 72 (30000) 94
800 31 96 938 121324 492 507 61 601 61 92 720 97 810 63 122086
86 136 279 529 39 45 63 75 650 (3000) 903 123077 (30000) 93 264 359
442 633 63 749 935 75 124046 65 95 118 68 319 421 76 514 35 62 746
873 75 87 965 125133 83 (3000) 22 307 672 74 135108 12 56
109 19 44 99 221 88 341 447 67 511 96 736 942 (15000) 96 127001 44
68 114 202 325 92 411 45 611 45 748 94 96 802 80 976 90 125001 59
(30000) 136 78 84 308 464 829 63 71 (3000) 691 734 52 61 899 (30000) 927
54 (3000) 79 120012 39 75 217 31 70 416 609 59 68 756 (30000) 892 914 96
130077 317 78 89 448 68 631 773 908 131033 177 (5000) 361 81 (5000)
99 (15000) 429 34 589 621 718 26 28 47 132055 67 (15000) 216 (5000) 578
619 79 85 780 98 946 132109 96 (15000) 282 606 51 87 763 (30000) 91 130408
102 407 84 543 79 656 791 811 81 94 902 12 33 37 74 135108 12 56
354 95 443 504 614 919 55 136045 132 (3000) 221 34 459 635 619 37
51 (3000) 92 766 70 828 (5000) 997 137005 147 300 56 525 35 674 99
138376 566 89 621 34 (3000) 742 64 67 996 130069 71 126 55 66 (30000)
246 311 558 609 33 927
149045 111 (3000) 248 60 72 327 58 516 639 63 75 804 40 64 141150
78 91 257 424 49 657 788 330 78 946 143001 41 50 54 94 93 102
6 230 68 76 303 498 836 63 (100000) 641 85 (30000) 723 143006 122
43 358 323 471 376 692 144006 205 39 65 66 401 513 59 618 822 (30000)
28 31 145314 768 (3000) 804 66 92 140018 178 (3000) 231 40 399
634 625 94 631 66 85 914 87 147047 151 255 (5000) 347 79 84 556 642
761 817 971 148098 121 290 57 891 716 924 149027 115 19 22 513
65 623 80 750 51 932 (15000)
150002 41 173 79 85 244 296 41 85 450 514 80 897 906 83 151052
646 609 56 628 (3000) 67 (3000) 79 729 822 30 982 152045 676 602 588
158014 144 49 234 383 95 416 589 619 52 74 893 26 81 152355 74
84 507 (3000) 26 69 630 754 873 153196 85 355 (3000) 88 400 519 54
81 638 68 903 156250 309 16 474 504 608 20 45 769 811 79 157000
74 126 125 52 281 339 641 777 158033 105 30 389 686 669 159005
79 126 (50000) 28 83 857 79 859 84 914 93 (15000)
160237 72 96 873 414 541 61 835 928 161021 134 51 319 43 401
37 (30000) 516 839 (3000) 976 162043 89 351 83 485 577 730 83 838
163055 122 471 550 606 36 56 735 78 881 63 68 925 95 164082 94
106 81 259 95 98 300 451 66 528 165081 229 (5000) 70 79 442 535 674
755 166089 191 235 410 77 662 72 653 86 872 936 49 167115 81
590 94 608 (5000) 26 745 48 867 927 (3000) 50 168001 23 111 46 272 69
365 405 590 701 806 20 996 169295 378 642 772 820 93
170039 111 80 215 (3000) 43 91 374 552 838 39 907 21 171254
(15000) 380 465 (3000) 309 739 927 172076 132 62 97 250 89 885 428
36 64 577 648 172069 86 150 879 412 36 (50000) 68 678 92 689 925
174198 280 313 23 438 54 512 54 606 63 61 73 751 815 927 49 175630
128 292 74 465 559 81 623 68 837 903 (3000) 17 75 176193 350 98
(3000) 463 549 735 49 99 897 59 177010 37 43 248 (30000) 60 361 451
862 676 709 39 33 843 176014 139 80 216 42 323 (3000) 634 45 179031
(15000) 38 111 211 64 608 303 63 323 66
180100 34 (15000) 62 208 346 401 56 (15000) 59 623 942 181195
205 42 (3000) 332 95 629 24 56 801 15 54 903 (3000) 19 182001 (3000)
5 65 135 78 246 70 311 509 688 786 817 183106 56 59 219 (5000) 317
38 (15000) 94 482 611 51 93 847 905 (50000) 184048 276 409 702 938
185475 682 707 23 37 821 929 25 (30000) 189133 371 91 434 55 555
659 93 83 (30000) 187153 254 79 356 14 (30000) 746 95 947 189916
63 104 38 88 610 66 757 (3000) 931 32 182076 99 105 53 97 290 493
796 39 893 97

Zwei bis drei feine möbl. Zimmer zu vermieten. Näh.
Lannusstraße 17, Laden.
Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 2202
Ein möbliertes Zimmer billig auf sofort zu vermieten. Näh. Geisberg-
straße 9, Part. 9941
Hermannstraße 17 eine möbl. Manfarde auf gleich zu vermieten. 7213
Karlstraße 38, Hth. 3 Et., Glasabschluß l., ein hübsch möbl. Fron-
tispizimmer, auch ohne Möbel zu vermieten. 9608
Draußenstraße 33 ist eine hübsche Manfarde mit oder ohne Möbel sofort
oder später zu vermieten. 8032
Hödderacke 13, 1 St., möbl. Manfarde m. ob. oh. Kost zu verm. 9267
Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 10178
Weißstraße 13, 2 Tr. h., Manfarde mit Bett zu vermieten.
Reinl. einfaß möbl. Manfarde an einen braven jungen Mann mit
Penion billig zu verm. Näh. Walramstraße 8, im Laden. 9575
Helenestraße 5, 1 Et., erhält e. reinl. Arbeiter b. Kost u. Logis. 8827
Hermannstraße 40 erh. zwei anst. Arbeiter billig Kost u. Logis. 9310
Hermannstraße 28, Hth. 1 St. l., erh. reinl. Arb. f. d. Logis.
Hirschgraben 13 a, 1 St., erh. Arbeiter Kost und Logis. 9543
Draußenstr. 15, Hth. 2, erh. anst. Leute Kost u. Logis p. Woche 10 Mr.
Steingasse 14, Hinterd. Part. l., erh. ein Arbeiter Kost und Logis.
Walramstraße 14/16, Specereiladen von Specht, erhalten zwei an-
ständige junge Leute Kost u. Logis. 8861
Weißstraße 10, Stb., erhalten mehrere Arbeiter gute u. billige Kost.
Weißstraße 16, 2 Et., erh. j. anst. Leute schönes Logis. 9429
Reinl. sol. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1 l. 9873
Junge Leute erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 51, im Laden.

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.
Albrechtstraße 21 eine leere Manfarde sofort oder später zu verm. 9919
Goldgasse 2a ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. 9477
Loutzenstraße 14, Stb. 1 r., 1 unmöbl. Zimmer an eine einz. Person
auf 1. Juni zu vermieten. 10314
Schwalbacherstraße 71 ein großes Zimmer sofort zu vermieten.
Ein unmöbliertes Salon per Monat 17 Mr. zu vermieten.
Näh. Wörthstraße 1, Part. 8095
Kreuzgasse 1 Manfarde zu vermieten. Näh. im 1. St.
Draußenstraße 3 ist eine schöne Manfarde zu vermieten. 9466
Schwalbacherstraße 30 eine leere Manfarde mit Heizung zu v. N. im Laden.
Schwalbacherstraße 51, im Laden, ist eine große Manfarde zu verm.
7514
Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Saulbrunnenstraße 5 10208
Stallung für 2 Pferde zu vermieten.
Wörthstraße 44 ist der geräumige Keller (ca. 185 Lumtr. Bodenfläche)
vorzüglich geeignet für Weinhandl., Branntwein-, Liqueur- u. Mineral-
wasser-fabrikanten, Großhändl. u. i. w., mit oder ohne Comptoir, Back-
raum und Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
danebst Barterre.
Der von den Herren Wollweber & Co. bereits seit 6 Jahren inne-
gehabte Weineller Loutzenstraße 4 u. die von denselben als Bureau
benutzte Hochparterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, ist anderwärts
zusammen, auch getrennt zu verm. Näh. danebst im Schnittden. 8881

8965
9447
9974
10218
10212
9632
berm.
ing) per
es mit
9946
en, mit
8486
sund u.
9588
9638
7608
9911
9597
7382
7651
n 9607
10849
6. 6704

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 17. Mai 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Concerte des I. Wiener Damen-Orchesters der Frau Marie Schipf.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Reservirtter Kurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Faust.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Lucinde vom Theater.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Becker'scher Damen-Gesangsverein. 6 Uhr: Chorprobe.

Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Mel. Veri. für Männer.

Verein der Kellner und Lohnbedienter. Außerordentl. Versammlung.

Zhangewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Wiesbadener Radsfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.

Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. 9 Uhr: Ordentl. General-Vers.

Krieger'scher Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebung.

Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.

Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.

Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung der Fechttriede und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Uebung der Fecht-Abtheilung.

Männer-Turnverein. Abends 9-10 Uhr: Gesangsprobe.

Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Gesangsprobe.

Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein Eisenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.

Gesellschaft Lätitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.

Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.

Bibelkränzchen für höhere Schulen (Plattenstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung. — Bücherausgabe. — Fragekasten.

Katholischer Lehrkränzchen-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.

Christlicher Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Viebrich-Nosbach).

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Anabenabtheil.: Spiele. Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptver. f. Männer. Biblische Bspredung.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.

Allgemeiner Kranken-Verein. S. S. Kassenarzt Hr. Dr. Benno Laquer, Friedrichstraße 3, 1. Sprechst.: 8-9 Uhr, 3-4 Uhr. Meldestelle beim Director Steinbauer, Hellmündstr. 62 von 11 1/2-2 und 6 1/2-8 1/2 Uhr.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12-1 Uhr, Samstags von 1-3 und Sonntags von 10-1 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins Frankensstraße 6 bei Herrn Schulm. Treisbach.

Fahrten-Plan.

Sommer 1893. Hassauische Eisenbahn. Lahnabahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
517 540* 623 710 807 817 852* 927 1012	525* 651 748* 813 840 923 1005 1092*
1057* 1112 1156 1237 110 205* 238	1116 1156 1240* 134 140 251 315*†
230*† 407 450* 458 532 627 657	353 425* 521 600 622 628 727* 813
757* 814 817 927 1001* 1100	851* 913 957 1053 1127 1215

* Nur bis Castell. † Nur Sonntags. ‡ Bis Viebrich ab 1. Juni bis 31. August.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
527 714 820 942 1125* 1202 1256 132	527 638* 942 1142 1223* 1256 311 430*
247 280*† 457 540 725 1040* 1152	621 704 825 930 1091*† 1025 1100*

* Bis Rüdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
720 950 1215 205 410 615 740 1015	530 745 1015 1240 937 522 824 1015

Bessische Ludwigsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
558 823 861 1153 255 610 812	735 1032 198 437 752 833 955

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 16. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	750,7	745,7	748,6	749,3
Thermometer (Celsius) .	13,7	25,9	19,1	19,4
Dampfspannung (Millimeter) .	9,2	10,2	9,9	9,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	79	42	60	60
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerraugaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

18. Mai: wolkig, meist heiter, warm.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Fortsetzung der Delgemälde-Versteigerung im Laden Webergasse 21, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 226, S. 4.)

Versteigerung von Mobilien im Römer-Saal, Dogheimerstraße 15, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 225, S. 36.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 20 Stück zweiflügeligen Alueebänken, im Rathhause, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 222, S. 6.)

Verpackung eines am Kaiser-Friedrich-Ring gelegenen ködt. Grundstücks, Zusammenkunft Nachmittags 5 Uhr vor dem Hause Adolphsalke 55. (S. Tagbl. 224, S. 6.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Nr.“)

Angelommen in Boston der Cunard-D. „Scythia“ von Liverpool; in NewYork der Cunard-D. „Aurania“ von Liverpool.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 17. Mai. 114. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Zweite Gastdarstellung der Signorina Franceschina Prevosti.

Faust.

Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré Musik von Ch. Gounod.

Personen:

Faust	Herr Heudeschoven.
Mephistopheles	Herr Ruffen.
Margarethe, ein Bürgermädchen	—
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Schmedes.
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Hr. Brodmann.
Siebel	Hr. Klein.
Yrander, } Studenten }	Herr Dornewag.
Eine Geisterstimme	Herr Alkigh.

Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Musikanten, Volk Geister, Hexen, Erscheinungen, Dämonen, Engel.

* * * Margarethe Signorina F. Prevosti.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

Akt 2. Volkstanz, } ausgeführt von D. v. Kornakti, Helene Wazmann
Akt 5. Bacchanale, } und dem Corps de ballet.

Die scenischen Vorbereitungen zum 5. Akt machen eine längere Pause nöthig. „Valentin Gebet“ von Ch. Gounod, gefungen von Herrn Schmedes. Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. (Erhöhte Preise.)
Donnerstag, 18. Mai. (148. Vorstellung im Abonnement.) Die große Glocke. Anfang 7 Uhr.

Freitag, 19. Mai. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Dritte und letzte Gastdarstellung der Signorina Franceschina Prevosti. Violetta. (La Traviata.) Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 17. Mai: **Lucinde vom Theater.** Posse mit Gesang in 5 Bildern von Emil Bohl. Musik von A. Conradi.
Donnerstag, 18. Mai: **Der Pfarrer von Kirchfeld.**

Reichshallen-Theater. Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Overhaus. Mittwoch: „Lohengrin.“
Donnerstag: „Die Ranzau.“ — „Die Ruppenfee.“ — Schauspielhaus.
Mittwoch: „Journalisten.“ Donnerstag: „Heimath.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 227. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Bei der bevorstehenden

Reichstagswahl

muß sich das deutsche Volk selbst ein Urtheil über die Zustände im Reich bilden. Man lese daher die volkshäufig geschriebene und sorgfältig geleitete, zugleich billigste Zeitung: die täglich in 8 großen Seiten erscheinende liberale

„Berliner Morgen-Zeitung“

nebst „täglichem Familienblatt“ mit fesselnden Romanen. — Die große Abonnentenzahl von **mehr als 120,000** beweist am Besten, daß die **Berliner Morgen-Zeitung** eine wirklich gute Zeitung ist.

Für Monat Juni

bestellt man bei allen Postämtern und
Landbriefträgern für

34 Pf.

Probenummern gratis durch die Expedition der Berliner Morgen-Zeitung, Berlin SW.

(à 500 B.5) 182

Heute Mittwoch,

Vormittags präcis 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags präcis
2 $\frac{1}{2}$ Uhr, Beginn der bereits annoncirten

großen Mobilien-Auction

wegen Wegzug des Herrn Rentner **Missam**, im
Römersaale, Dohheimerstraße 15.

Es kommen zum Ausgebot:

- 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung in amerik. Nußbaumholz;
- 1 Salon-Einrichtung in schwarzem Holz;
- 1 Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz;
- Salonmöbel in ital. Nußbaumholz mit Gold;
- einzelne Kleiderschränke, Spiegelschränke, Buffets, Garnituren, Sophas, Waschlommoden, Damen-Schreibtische, Herren-Büreau, Verticoms, Auszug- und andere Tische, Stühle, Kommoden, Schreibsecretäre, Glas, Porzellan, neue Haus- und Küchengeräthe, Lampen, Spiegel, Bilder u. dergl. m.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b. 402

Sargmagazin Saalgasse 30.
Heinrich Becker. 9460

Die Mainzer Nachrichten

haben in Folge ihres reichhaltigen und gediegenen Inhalts und ihres überaus billigen Preises gute Verbreitung in Stadt und Land, außerdem wird der

Zusertenthail des Blattes

täglich an sämtlichen städt. Placatsäulen u. Tafeln angebracht.

Das vierteljährige Postabonnement incl. Postprovision beträgt Mk. 2.25.

Insertionsgebühren 20 Pf. für die Petitzeile, bei öfterer Einrückung entsprechender Rabatt.

Probeflättel gratis.

Der Verein der Kellner und Lohndiener

ladet sämmtliche Mitglieder sowie Nichtmitglieder heute Mitt-
woch zu einer

außerordentlichen Versammlung

bei Herrn **Kaiser** (Drei Könige), Marktstraße 26, ein.

Tagesordnung:

1. Petition an eine Behörde;
2. Wahrung von Vereins-Interessen;
3. Schutz auswärtiger Collegen.

Der Vorstand.

Im Thier- Handel

Allgemeines Anzeigen-Blatt

für Kauf und Verkauf von Hunden, Pferden, Rindvieh, Schafen, Schweinen, Geflügel, Bienen, Fischen, landwirtschaftlichen Geräthen, und Producten, Volks-Blatt für Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau, Obst-Cultur, Viehzucht u. Viehhandel, finden Anzeigen die weiteste und vortheilhafteste Verbreitung. Der „Thier-Handel“ wird nur von einem kaufkräftigen, sich interessirenden Publikum gelesen, ist in Jagd-, Forst- und landwirtschaftlichen Kreisen, auf Domänen, Gütern, Fabriken, Mühlen, Höfereien, über ganz Deutschland sehr verbreitet. Einen besonderen Werth erhält der „Thier-Handel“ für die Interessenten durch seine in großer Anzahl stattfindende Verendung an die Vorstände der Schlachthäuser und an die Vorstände der landwirtschaftlichen und Geflügel-Vereine, an sämtliche Offizier-Kasinos in Preußen und durch das Massen-Auslegen in Fach-Ausstellungen. Man abonniert bei allen Post-Anstalten zu 50 Pf. pro $\frac{1}{4}$ Jahr. Für Inserate kostet die 6-gelapene Corpushelle 20 Pf. Alle Zusendungen erbeten an
Verlag des „Thier-Handel“, Bernigerode, S.

Neu eingetroffen

500 elegante Staubmäntel, Pariser und Wiener Modelle.
Leipziger Parthiewaaren-Geschäft,
Nerostrasse 21, Part., kein Laden, $\frac{1}{2}$ Minute vom Kochbrunnen.

Zeitungs-Makulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

In allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren
von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei
H. & R. Schellenberg,
2 Webergasse 2.

284

 **Maifische pro Pfd. 50 Pf., Schellfische 30 Pf., Cablian von 40 Pf. an, Schollen 40 Pf., lebende Suppentrebje pro Pfd. 1 Mk. 20,**
prima rothfleischiger Salm, ächte Seezungen, Limandes,
feinster Winter-Rheinfalm, lebende Tafeltrebje, sowie
lebende Summer und Rheinkarpfen in allen Größen, bis
15 Pfd. schwere Fische, billigt, sind heute eingetroffen bei 372

J. J. Höss,
auf dem Markt

und im Laden vis-à-vis dem Rathskeller.

*
Zu den bevor-
stehenden Festtagen
empfehle ich in bekannter Güte:
*
Feinstes Confect-Mehl 5 Pfd. Mk. 1.10.
Feinstes Kaiser-Mehl 5 Pfd. Mk. 1.—
A. M. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.
Telephon No. 94.
*

Kartoffeln, prima gelbe, lade Donnerstag und Freitag
an der Hess. Ludwigsbahn aus.
Carl Vorpahl, Webergasse 4b.

Wer sich über die Vorgänge in Nassau und der Umgebung
informiren, sowie über die im Bod Nassau weilenden Kurirenden
ein namentliches Verzeichniß verschaffen will, der abonnire auf den

„Nassauer Anzeiger“

verbunden mit der
Kurliste von Bad Nassau.

Derfelbe ist in der Post-Zeitungs-Liste unter No. 4403 einge-
tragen und kostet das Vierteljahr Mk. 1.50, für zwei Monate
Mk. 1.— und für einen Monat 50 Pf.

Reichhaltiger Inhalt auf allen Gebieten des Wissens-
werthen.

Inzerate

in dem „Nassauer Anzeiger“ sind stets von Gröbda begleitet;
die 5-gespaltene Zeile kostet 15 Pf., bei größeren Aufträgen Berechnung
nach Uebereinkunft.

Dieth-Verträge

vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Nachdruck verboten.

Cosas de España.

Von Ernst Koppel.

Wie über fast Alles, was besteht, ist in unserer wiß-
begierigen und schreibseligen Zeit auch über das „Land, wo die
Kastanien blühen“, viel geschrieben worden, zumal in Deutsch-
land oder von Deutschen, diesen modernen Nomaden, denen der
Wandertrieb der germanischen Race angeboren ist.

Aber gerade der Deutsche liebt es, fremde Länder, gewöhnlich
die Ziele einer langgenährten Sehnsucht, mit einem romantischen
Duft zu umgeben, sich gleichsam mit seinem Gefühl in die Zu-
stände und Landschaften, die ihn neu und fremdartig umgeben,
zu versenken. Daher gelingt es ihm nicht eben oft, objektiv zu
urtheilen, ein Umstand, der namentlich die Kenntniß Italiens bei
uns so erschwert, obgleich „Arkadien“ heute von fast jedem ge-
bildeten und einigermaßen bemittelten Deutschen bereist wird.

Ähnlich geht es in deutschen Landen mit der pyrenäischen
Halbinsel, mit dem Unterschied allerdings, daß sie in der That
verhältnismäßig wenig bereist wird und vielen als eine süßliche
„ultima Thule“ erscheint. Einen unwiderlegbaren Beweis, wie
wenig Spanien als Reiseziel der modernen Menschheit beliebt ist,
bildet die Thatsache, daß über die große Monarchie kein einiger-
maßen genügendes Reijewerk geschrieben worden, mit Ausnahme
des weitläufigen englischen „Murray“, der schon seinem Umfang
nach einzig für das komplizirte Gepäck eines Engländers taugt.
Unser deutscher Baedeker aber hat das Land des Don Quijote
für uns in Schweigen gehüllt, was von jedem Reisenden, der die
Pyrenäen überschreitet, alsbald unangenehm bemerkt wird, denn
mehr als in jedem anderen Lande Europas ist er dort, aus
diesem Grunde und wegen der spanischen Zustände, auf sich oder
den mehr oder minder glücklichen Zufall, diese blinde Gottheit,
die der Reisende so gern verehrt, angewiesen.

Viktor Hugo, der das „romantische Land“ kannte, sagt:
„Jenseits der Pyrenäen beginnt Afrika“, ein Ausdruck, der trotz
dichterischer Uebertreibung noch heute als wahr gelten muß, und
an einer andern Stelle sagt derselbe Dichter: „Spanien ist ein
Gemälde, grau in grau gemalt, aber in einem prächtigen
Nahmen,“ was selbstverständlich, da sich die Physiognomie der
Erdoberfläche nicht eben schnell verändert, noch gegenwärtig
wörtlich zutrifft.

Der Reisende, der aus dem weichen Mutterschooß europäischer
Kultur und Civilisation nach Spanien gelangt, wird bald gewahr,
daß er sich in jeder Hinsicht als Fremder zu empfinden hat. Be-
zeichnend für die starre Eigenart des Landes ist es, daß seine
Bewohner selbst eine unzählige Fülle von Dingen, die eben nur
in Spanien möglich sind, mit dem Ausdruck „Cosas de Espana“
bezeichnen. Dieselben systematisch aufzuzeichnen, ist wohl noch
keinem Sterblichen, weder einem Eingeborenen noch einem Aus-
länder, geglückt, denn stets ergeben sich aus Zeit und Umständen
neue Abarten, die an sich merkwürdig und interessant, auch auf
das eigentliche Wesen des Landes und seiner Bewohner erschellende
Schlaglichter werfen.

Noch immer herrschen in Spanien die Geistlichen. Und zwar
ist auch dieser Umstand von eigenthümlichen Erscheinungen
begleitet. Der männliche Theil der Bevölkerung erkennt der
Mehrzahl nach dies als verderblich an. Sie hegen daher für die
Geistlichen als Menschen eine entschiedene Geringschätzung, das
Amt aber, das sie bekleiden, ist ihnen nach wie vor ehrwürdig,
und sie bezeigen demselben Priesterrock ihre Ehrfurcht bei kirch-
lichen oder religiösen Handlungen, dem sie im täglichen Leben
nur widerwillig begegnen. Unbestritten dagegen ist die Gewalt
der Geistlichen über die Frauen, und so lange diese dauert, ist
eine Aenderung der dortigen Zustände nicht zu erwarten.

Der eifrige Kirchenbesuch gehört in Spanien zu den selbst-
verständlichen Dingen, und Niemand vermag sich dieser Not-
wendigkeit zu entziehen, wenn er nicht den Anstand, der hier in

sein äußerlicher Weise das ganze Dasein beherrscht, verlegen will. Und davor hütet sich Jedermann ängstlich, denn der Schein ist allmächtig.

Das spanische Ceremoniell ist in der ganzen Welt bekannt und äußert sich im Lande in den alltäglichsten Dingen. Die Phrasen der Höflichkeit, Ergebenheit und Dienstfertigkeit sind Legion, sind aber eben nur Phrasen, die jedes Inhaltes entbehren, wie auch der wahre, religiöse Eifer nur selten anzutreffen ist, sondern meist in einem Bilderdienst besteht, der im Marienkultus seinen höchsten Ausdruck findet. In diesem allerchristlichsten Lande sind Verunglimpfungen des Heiligsten durch Pläcke und nicht wiederzugebende Redensarten namentlich von Seiten der Männer etwas Gewöhnliches, an dem kaum Jemand Anstoß nimmt, während Derartiges in jedem anderen Lande als schwere Gotteslästerung angesehen würde. Auch hierin also äußert sich jener Widerspruch, jene Disharmonie, die das gesammte spanische Leben beherrscht und sich auch in politischen Dingen offenbart.

Während sich das geistige Interesse des Spaniers auf die Politik konzentriert und alle Welt fortwährend in politischen Diskussionen, oft über die unwichtigsten Dinge dieser Art, begriffen ist, hat sich gleichzeitig der Menge eine große Gleichgültigkeit, etwas wie Resignation der Leitung der Geschäfte des eigenen Landes gegenüber bemächtigt. Man hat allmählich alle Regierungsformen durchgemacht, ohne eine Besserung der trostlosen Zustände des Landes zu erzielen. Man sagt in Spanien: Ob wir monarchisch oder republikanisch regiert werden, ob ein Mann oder eine Frau, ob ein Spanier oder ein Ausländer das Scepter führt, ob wir ein konservatives oder ein liberales Ministerium haben, es bleibt Alles beim Alten, d. h. wir werden bestohlen, müssen viel zahlen und erhalten wenig oder nichts als Versprechungen. Eine gewisse Berechtigung ist diesen Aussprüchen nicht abzustreiten, die Zustände sprechen zu laut und deutlich. Daß unter diesen Umständen die Monarchie nicht auf besonders fester Grundlage ruht, ist selbstverständlich; ein starker Windhauch, und sie ist weggeblasen. —

Natürgemäß ist die Hauptstadt das Centrum, in dem die politischen Gegensätze am schärfsten ausgeprägt sind. Da Madrid weder einen bedeutenden Handel, noch eine Industrie besitzt, so ist es nicht schwer einzusehen, daß die vielen Menschen, die dort auf der Straße wie in Klubs und Cafés ihr Wesen treiben, zum großen Theil von der Politik leben. Sie schließen sich irgend einer Partei an, agitiren mehr oder minder für dieselbe und werden von derselben unterhalten, was bei dem Einzelnen nicht eben schwer fällt, denn der Spanier ist mäßig und genügsam. Er ist zufrieden, wenn er nur repräsentiren kann, d. h. sein äußerer Mensch muß den Eindruck des Wohlstandes, ja der Eleganz machen. Auf Wohnung und Kost wird im Allgemeinen nicht viel verwendet, der Schein tritt auch hier allmächtig in den Vordergrund.

Die Cafés bilden einen Hauptversammlungsort der männlichen Bevölkerung, sowohl in der Hauptstadt als in der Provinz. Sie sind zum großen Theil mit außergewöhnlicher Pracht ausgestattet, bieten aber wenig geistige Anregung, denn Zeitungen sind nur in sehr wenigen Exemplaren vorhanden. Der Spanier begnügt sich mit einer Zeitung, die er auf der Straße kauft. Die Lektüre fremder Presseorgane ist ihm schon deshalb unmöglich, weil er nur selten eine fremde Sprache erlernt, und sogar Französisch nur von Wenigen, selbst in den nördlichen Provinzen verstanden wird. Aber auch diejenigen, die eine fremde Sprache beherrschen, kümmern sich wenig um die betreffenden Zeitungen, und auch hier tritt jene starre Abneigung gegen alles Fremde zu Tage, die das ganze Leben in diesem europäischen Afrika beherrscht.

Dieser Nationalstolz, der nur in Hinsicht auf eine ferne Vergangenheit berechtigt erscheint, hindert aber nicht, daß sich ein merkwürdiger Partikularismus innerhalb der Grenzen der Halbinsel ausprägt, der einigermaßen an die deutschen Zustände vor 1870 erinnert.

Jede größere Provinz nämlich betrachtet sich als eine Art selbständigen Staatswesens und behauptet ihre Eigenart eifersüchtig der anderen gegenüber. So vor Allem die baskischen Provinzen, dann Catalonien, Castilien und Andalusien. Man spricht oft von der Hauptstadt und meint damit nicht Madrid, sondern etwa Barcelona, Sevilla u. s. w., die man mit den stolz-

klingenden Namen: „la capitals“ bezeichnet. Auch sagt man nicht allgemein: „Ich bin ein Spanier“, sondern ich bin Basko, Catalonier, Andalusier u. s. w.

In diesen sogenannten Hauptstädten sind neben den Cafés die Friseur- und Barbierstuben wichtige Versammlungsorte der fast nur außerhalb des Hauses lebenden männlichen Bevölkerung. Die vornehmeren dieser Lokale sind mit einem im Norden ungewohnten Luxus ausgestattet, und man begreift die Wichtigkeit einer Persönlichkeit, wie den durch Beaumarchais, Mozart und Rossini unsterblich gewordenen Figaro, wenn man Spanien und seine Barbierstuben oder vielmehr Barbiersäle gesehen hat.

Wie auf die Pflege des Haupt- und Barthaars verwendet der Spanier auch auf seine Fußbekleidung eine ängstliche Sorgfalt. Nur so ist es zu erklären, daß in den großen Städten elegant ausgestattete Lokale vorhanden sind, die nur der Reinigung von Schuhen und Stiefeln dienen. Sie sind oft mit eleganten Sammetanteuils u. s. w. versehen und dienen ebenfalls zum Austausch der Meinungen, denn wo sich Bekannte treffen, was bei der öffentlichen Art und Weise des Lebens nicht eben selten geschieht, wird eine eifrige Konversation gepflegt, die sich außer dem Stadtklatsch meist mit Politik befaßt und bei welcher der auf die äußere Ruhe und Würde haltende Spanier sehr oft in meist unnötige Hitze geräth.

Zu den vielen für den Fremden schwer verständlichen Dingen gehört es auch, daß in einem Lande, in dem alle Stände je nach ihren Mitteln, oft auch darüber, dem Spiel, besonders dem Hazardspiel, leidenschaftlich fröhnen, in vielen Cafés dergleichen untersucht, ja das unschuldige Domino nicht erlaubt ist, obgleich dieses von Hoch und Niedrig gern gespielt wird. Auch diese Eigenthümlichkeit gehört zu den „Cosas de Espana“ und ist nur durch die Sucht zu erklären, das Verorum zu wahren, anders, würdiger zu erscheinen, als man ist.

So zahlreiche Cafés vorhanden sind, so gering ist die Zahl der Restaurationen, die diesen Namen nur einigermaßen verdienen, und der Fremde ist fast einzig auf das Hotel angewiesen. In den größten Städten kann er freilich in einigen, schwach besuchten Restaurants speisen, allein für unverhältnißmäßig theures Geld. Auch dies ist ein Beweis, wie wenig Werth der Spanier auf die tägliche Kost legt und wie gering im Verhältnis zu andern Kulturländern der Fremdenverkehr ist.

Obgleich man nicht behaupten kann, daß die moralischen Verhältnisse innerhalb der Familie die besten seien, so ist es der Frau oder Braut doch verwehrt, ihren Mann oder Verlobten öffentlich, selbst nicht am Bahnhof oder Postwagen beim Abschied zu küssen. Das wäre ein arger Verstoß gegen die allmächtige Konvenienz und wiegt fast so schwer als ein Fehltritt! — Cosas de Espana! —

Wenn die Fortschritte, die im Lande, besonders in den nördlichen Provinzen, seit Jahrzehnten gemacht werden, auch nicht zu verkennen sind, so kann das schwach bevölkerte Spanien doch keinen Anspruch erheben, mit den anderen großen Nationen Europas zu rivalisiren. Eine Betrachtung des jämmerlichen Eisenbahnwesens genügt, um diese Behauptungen zu rechtfertigen, vom geistigen und künstlerischen Leben ganz abgesehen. Das Einzige, was auf letzterem Gebiet bemerkenswerth ist, dürfte die Malerei sein. Ihre Hauptvertreter aber sind ins Ausland gewandert, da die Heimath ihnen materiell kaum eine Unterstützung durch Verkauf von Gemälden u. s. w. zu Theil werden läßt und der Fremdenverkehr, wie schon erwähnt, ein kaum nennenswerther ist.

Das Eisenbahnwesen aber erfordert eine eigene Abhandlung, will man die unglaublichen Zustände, die hier herrschen, nur annähernd schildern. Sie bilden einen Hauptabschnitt in dem so reichhaltigen und fast unerschöpflichen Kapitel: Cosas de Espana!

Wie sich die Zukunft dieser durch Geistes- und jämmerliche Finanzwirtschaft herabgekommenen, einst so ruhmwürdigen Nation gestalten wird, ist schwer zu prophezeien. Eine strenge Erziehung aller Volksklassen wäre das einzige Mittel, das Erfolg verspricht. Wo aber ist das reformatorische Genie, der moralische Hercules, der diesen vom Geist der Finsterniß und des Vorurtheils erfüllten Angiasjall reinigt, in den das Licht moderner Civilisation und Aufklärung nur trübe und gebrochen hereinschimmert? Für absehbare Zeit werden die „Cosas de Espana“ bleiben, wie sie sind, ob die Nation monarchisch oder republikanisch regirt wird.



No. 227. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 17. Mai. 41. Jahrgang. 1893.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

- 1. Beilage: **Der Einsiedler im Park.** Roman von Agnes Gräfin Klinkowström. (2. Fortsetzung.)
- 3. Beilage: **Cosas de Espana.** Von Ernst Koppel.

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Seit sieben Jahren herrscht in Spanien, dem Reich, das ehemals die Welt regierte und das seit dem Beiside seines früh verstorbenen Königs beim deutschen Kaiser auch zu Deutschland in ein freundliches Verhältnis getreten ist, ein ebenso merkwürdiger, als bislang kaum für möglich gehaltener Zustand. Am 17. Mai 1886 hatte die Königin, eine Fremde in Spanien — die frühere Erzherzogin Christine von Oesterreich —, einen Sohn geboren, den jetzt sieben Jahre alten König Alfons XIII., für welchen sie die Regentschaft übernahm. Dem in Spanien gewöhnlichen Lauf der Dinge gemäß konnte man sehr bald eine Revolution und die Enttarnung der Königin-Witwe erwarten. Aber siehe da, diese Frau scheint mehr Energie zu besitzen, als mancher Mann; denn nicht nur, daß sie sich bisher auf dem Throne gehalten hat, sie wußte auch das von ihrem verstorbenen Gemahl begonnene Werk fortzuführen, nämlich eine Art Ordnung und Ruhe in die zerfahrenen spanischen Verhältnisse zu bringen. Von einsichtigen Politikern unterstützt, die in der Königin längst nicht mehr die Fremde sehen, ist es ihr gelungen, eine gewisse Stetigkeit in die spanische Politik zu bringen, und man muß anerkennen, daß sich Spaniens Ansehen unter ihrem Regime jedenfalls nicht vermindert, eher vermehrt hat.

— Kurhaus. Günstige Witterung vorausgesetzt, findet das erste Vereinsrennen zur Eröffnung der neuen Fahrradbahn in der neuen Anlage nunmehr bestimmt morgen, Donnerstag, den 18. Mai, Abends 6 Uhr, statt. Das Wettfahr-Programm verzeichnet bereits zahlreiche Nennungen. Dasselbe eröffnet ein Niederradfahren mit Vorgabe (3 Preise, Strecke 2000 Meter, 6 Runden) für alle Gattungen von Zweirädern. Hierzu haben sich 12 Herren angemeldet. Dann folgt ein Jugendfahren für Knaben unter 14 Jahren (3 Preise, Strecke 1000 Meter, 3 Runden), hieran ein Niederradrennen (3 Preise, Strecke 4000 Meter, 12 Runden), zu dem bereits 9 Nennungen vorhanden. Den Schluß wird ein Tandem-Fahren mit Vorgabe bilden (2 Preise, Strecke 2000 Meter, 6 Runden). Hierzu haben sich 6 Herren gemeldet. Während des Rennens findet Konzert statt. Da das Rennen um 6 Uhr beginnt und gegen 8 Uhr beendet sein dürfte, so kommen die Besucher des Nachmittags-Konzertes noch nach Schluß desselben rechtzeitig zum Rennen und nach Beendigung des letzteren rechtzeitig zum Abends-Konzerte. Die Eintrittspreise betragen für den ersten Platz und Sattelplatz 1 1/2 Mark, für den zweiten Platz 1 Mark und sind im Vorverkauf an der Tageskasse des Kurhauses, Nachmittags an den Eingängen zum Rennplatz, indessen nur an der Parkstraße an den für die betreffenden Plätze bezeichneten Thoren zu haben. Die Karten sind möglichst sichtbar zu tragen. Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, daß das Wettfahren bestimmt stattfindet. Bei ungünstiger Witterung wird es verschoben. Der Platz wird festlich dekoriert sein. Offenlich ist aber die Witterung diesem ersten Feste auf dem fashionablen neuen Plage günstig. — Heute wird die Schipetische Dame n-Kapelle wieder zweimal spielen. In dem Nachmittags-Konzerte kommt ein Flöten-Solo durch Fräulein Ernestine Fischer zum Vortrage. — Sonnabend dieser Woche findet Réunion dansants statt.

-o- Reichstagswahl. Es sei hiermit nochmals darauf hingewiesen, das von morgen, Donnerstag, den 18. cr., ab die Wählerlisten in dem Rathhause, Zimmer Nr. 6, zu Lebermanns Einsicht während 8 Tagen offen liegen. Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb 8 Tagen nach dem Beginn der Auslegung bei dem Magistrat schriftlich anzeigen oder in dem oben bezichneten Zimmer zu Protokoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorität beruhen, zugleich beibringen. Am Abend des 25. Mai werden die Listen geschlossen, und wer dann nicht daran verzeichnet ist, kann nicht wählen.

— Kirchliches. Die größere evangelische Kirchengemeinde-Vertretung tritt zu einer Sitzung am Donnerstag, den 18. Mai, Nachmittags 3 Uhr, im neuen Rathhaus (Bürgeraal) zusammen. Die Tagesordnung lautet:

1. Eindeckung des Daches der neuen Kirche, 2. Bericht der Glockenkommmission.

*** Hermanns Ende.** Der hier auch persönlich bekannte Afrika-reisende Paul Reichard besaß einen Buceros, einen Nashornvogel, der ihn jahrelang auf seinen Reisen begleitete. Ein Unfall hatte ihn den für einen Nashornvogel überraschenden Namen Hermann eingetragen. Reichard sah nämlich mit seinem Genossen Dr. Böhm, der ihm leider bald darauf durch den Tod entrissen werden sollte, vor dem Tische des Jelles, des Offens harrend. Beim Jubel des auftragenden Regierungen rief Böhm: „Bist Du es, Hermann, mein Rabe?“ In demselben Augenblick erschien der Vogel — und so blieb der Name an ihm haften. Dieser Hermann starb eines tragischen Todes — an Kunststump, wenn man so will. „Eines Tages“, so erzählt Reichard in der „Gartenlaube“, „bemerkte ich, wie Hermann, der wie viele Vögel gern mit glänzenden Gegenständen spielte, eine Aquarellfarbentube im Schnabel hielt. Ein Schnabelhieb mochte dabei die dünne Zinnfolie durchbohrt haben, und nun drang die giftig grüne Farbe, welche den Inhalt ausmachte, wurmartig aus der Oeffnung. Der Vogel hielt dies wohl für ein Insekt, und im Nu war die Farbe verschlungen, ehe ich es hindern konnte. Alle Versuche, den Vogel zum Brechen zu bringen, waren erfolglos. Bald ließ das arme Thier die Flügel hängen, nahm keine Nahrung mehr zu sich, sah traurig auf meiner Schulter und schmiegte sich wie Hülfe suchend ängstlich an mein Gesicht. In der Nacht des folgenden Tages ging's zu Ende mit Hermann. Todes-matt hüpfte er zum letzten Mal auf meinen Fingern, mich unendlich traurig anblickend sah er nochmals wie zum Abschied mein Ohrkläppchen und starb. Ich konnte eine Thräne nicht unterdrücken, die über die wittergebräunten Wangen in meinen Bart niederrann.“

— Todesfall. Gestern früh starb nach längerem Kranksein Herr Rentner Georg Stritter, früher Inhaber der bekannten Lederhandlung „J. G. Stritter“. Der Verstorbene gehörte in früheren Jahren lange Zeit dem Bürger-Ausschuß und späterhin dem Gemeinderathe an und war Mitgründer und bis vor kurzem Aufsichtsrats-Mitglied des hiesigen „Vorschuss-Vereins“. Herr Stritter nahm am öffentlichen Leben stets regen Antheil, wie er denn auch politisch für die freisinnige Sache ein lebhaftes Interesse betonte. Die Leiche des Entschlafenen wird in Heidelberg durch Feuer bestattet werden.

— Schnegelbergers Adressbuch von Wiesbaden und Um-gegend ist soeben für das Jahr 1893/94 erschienen. Der diesjährige fünfte Jahrgang ist besonders vornehm und giebt in seiner äußeren Ausstattung, während der Inhalt des Buches selbst aufs Pünktlichste bearbeitet und durch eine neue Zugabe (ein 32 Seiten umfassendes deutsches Industrie-Register) vermehrt wurde. Ungeachtet dieser Inhaltsermehrung ist der seitherige niedrige Subscriptionspreis von 4 Mk. 50 Pf. derselbe geblieben. Da die Zahl der alljährlich stattfindenden Veränderungen eine sehr große ist, dürfte das frühzeitige Erscheinen des Buches allseitig freudig begrüßt werden und die Verlagshandlung reichen Absatz erzielen.

— Das Obstkohlbüchlein für den bürgerlichen und feineren Haushalt. Dem bekannten Verfasser des „Dörrbüchleins“, welches bereits in seiner zweiten Auflage erschienen ist, Herrn Wandergärtner Richard Mertens-Geisenheim, ist es durch die Herausgabe des oben genannten Werkes gelungen, nicht allein eine Lücke in der Obstbau-literatur zu beseitigen, sondern einem allgemein empfundenen Bedürfnisse entgegenzukommen. Das 95 Seiten umfassende Werkchen ist mit 37 Holzschnitten ausgestattet, welche zu leichtem Verständnis des kurz gefassten Textes wesentlich beitragen. Dasselbe kann sowohl mit Bezug auf seinen Inhalt und seine Ausstattung wie hinsichtlich seines billigen Preises (zu beziehen von dem Verfasser und dem Verlag Rud. Weidold u. Comp., Wiesbaden, zu 1 Mk. 50 Pf.) besonders den Frauen und Töchtern zum Selbststudium, sowie den Obst- und Gartenbau-schulen, den landwirtschaftlichen und Lehrerschulen als Leitfaden bestens empfohlen werden.

-o- Der Vergnügungsreisende, welcher sich, wie berichtet, am Sonntag und in der darauf folgenden Nacht in sehr zweifelhafter Gesellschaft aufbielt und am folgenden Morgen seine Börse mit ca. 300 Mark Inhalt vermisste, wird nun doch noch sein Geld zum größten Theil wieder erhalten. Der Polizei ist es gelungen, die Gesellschaft des Bestohlenen ausfindig zu machen. Bei dem 23 Jahre alten angeblichen Kommiss Friedrich G. aus Schuppach wurden 70 Mk. vorgefunden und 160 Mk. hinter dem alten Friedhof im Felde ausgegraben, wo sie der 21 Jahre alte Tagelöhner August J. aus Speyer versteckt hatte.

— Im **Mißverständniß** zu verweilen, sei mit Bezug auf die in der Abend-Ausgabe vom 12. d. M. erschienene Notiz „Ein höchst unpassender Scherz“ nachträglich auf Grund genauer Ermittlungen noch bemerkt, daß die betr. Figur ungefähr 150 Meter von der Trauereiche entfernt hing, also nicht auf dem Plage, wo das „Internationale Waldfest“ stattfand.

Vereins - Nachrichten.

(Kurze, sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Die neue Schützengesellschaft „Lell“, deren Schießstände sich auf der „Kronenbrauerei“ befinden, feierte kürzlich ihr Stiftungsfest, wobei ein großartiges Preischießen in den Tagen am 7., 8., 14. und 15. d. M. abgehalten wurde. Da die meisten Mitglieder gute Schützen sind, so entspann sich bald bei Eröffnung des Schießens ein starker Wettkampf, der bis zur letzten Minute der festgesetzten Schlußzeit andauerte. Am 9. Uhr fand in dem festlich dekorierten großen Saale ein gemeinschaftliches Festessen statt, in dessen Zwischenpausen die Preis-Vertheilung abgehalten wurde. Als Sieger gingen hervor: Auf der Ständertafel: Herr Zell: 1. Preis (2 große Silber-, Kaiser und Kaiserin) Herr Wiltb. Fried. 2. Preis (1 Stui mit 6 silbernen Geschloß) Herr C. Wollstadt, 3. Preis (1 großer Pokal) Herr Fritz Groh, 4. Preis (1 Büchse) Herr C. Bartels, 5. Preis (1 feines Kaffee-Service) Herr Fritz Jung, 6. Preis (1 Kaffee-Service) Herr D. Jöh, 7. Preis (1 Stui mit Landaus-Rüst) Herr A. Weigle, 8. Preis (1 Büchse) Herr Director Michaelis, 9. Preis (1 feiner Vogelkäfig) Herr Wiltb. Steinebach, 10. Preis (1 Weinfäßler) Herr J. Geier, 11. Preis (1 hochfeine Keilschneide) Herr Grünbaum, 12. Preis (1 Füllhorn) Herr C. Ries, 13. Preis (1 Tischlampe) Herr J. Haas, 14. Preis (1 Bierkrug, Britannia) Herr Vorpahl, 15. Preis (1 Jardiniere) Herr Roffi, 16. Preis (1 Schreibzeug) Herr J. Steinebach, 17. Preis (1 Revolver mit Stui) Herr Berg, 18. Preis (1 Bier-Service) Herr C. Müller, 19. Preis (1 Vitor-Service) Herr Director Löbner, 20. Preis (1 Korallenarmband) Herr Steinbauer, 21. Preis (1 Kochapparat) Herr Kohl. Auf den Ringelsteinen: 1. Preis (1 Stui mit Silber vergoldeten Eisenlöcher) Herr C. Jöh mit 54 Ringen, 2. Preis (1 Tafel-Service) Herr J. Geier mit 50 Ringen, 3. Preis (1 Salon-Lampe) Herr C. Ries mit 50 Ringen, 4. Preis (1 Stui mit silbernem Gürtel) Herr Wilhelm Fried mit 50 Ringen, 5. Preis (1 Silber-Tafelaufsatz) Herr A. Weigle mit 50 Ringen, 6. Preis (1 Bier-Service) Herr J. Haas mit 50 Ringen, 7. Preis (1 Album mit Tafel) Herr C. Bartels mit 49 Ringen, 8. Preis (1 f. Regenkirm) Herr Roffi mit 48 Ringen, 9. Preis (1 Rundenplatte) Herr J. Berg mit 46 Ringen, 10. Preis (1 Dugend Messer und Gabeln) Herr Vorpahl mit 45 Ringen, 11. Preis (1 Weinfäßler) Herr Fr. Jung mit 44 Ringen, 12. Preis (1 Rauch-Service) Herr Fr. Groh mit 42 Ringen, 13. Preis (1 Bier-Service) Herr Wiltb. Steinebach mit 41 Ringen, 14. Preis (1 Bierkrug) Herr Wollstadt mit 34 Ringen. Die 1. Prämie erhielt Herr C. Bartels mit 220 Ringen, die 2. Herr A. Weigle mit 218 Ringen, die 3. Herr Wiltb. Fried mit 206 Ringen, die 4. Herr Haas mit 199 Ringen, die 5. Herr J. Geier mit 181 Ringen. — Es wurde von der Schützen-Gesellschaft beschlossen, in nächster Zeit ein großes Silberbüchsen zu veranstalten, und sollen zu diesem Schießen alle Schützen eingeladen werden. — Dank der umsichtigen Führung des Vorstandes unmerklich es keinem Zweifel, daß ein derartiges Schießen mit Erfolg zu Stande zu bringen ist; es sollen für 1000 Mk. Preise angekauft werden, die in der Schießhalle in einem entsprechenden Schranke zur Ansicht ausgestellt werden. Auch Schützen, die keine Waffen bei sich haben, stehen die besten Büchsen etc. zur Verfügung. Die Schießstände sind jeden Tag geöffnet, wodurch alle Schützenfreunde in der Lage sind, sich einschließen zu können. Alles Nähere durch Annoncen etc.

* Der von der „Turnergesellschaft“ auf den ersten Pfingstfeiertag geplante Familienausflug nach Eppstein-Königsstein-Eoden findet, wie folgt, statt: Die Abfahrt geschieht mit der Hess. Ludwigsbahn Vormittags 8 Uhr 51 Min. nach Eppstein, woselbst eine kleine Frühstücksrast ist, worauf der Weitermarsch nach Königsstein über Fischbach und Schneidheim angetreten wird. Dieser Weg ist vollständig eben und gut gangbar, und Königsstein wird in nicht ganz 1 1/2 Stunden, gegen Mittagzeit, erreicht. Hier finden die Teilnehmer in der Restauration Procastry das bestellte Mittagessen, nach dessen Einnahme die Burg besichtigt wird und auf der Burgwiese einige Spiele vorgenommen werden. Gegen 4 Uhr erfolgt der Weggang von Königsstein über Gallenstein, Cronberg, Cronthal nach Eoden, eine Strecke, die bequem in 1 1/2 Stunden zurückgelegt wird. In Eoden selbst wird Rast gemacht bis zum Abgang des Zuges 8 Uhr 51 Min. Abends, der die Teilnehmer um 10 Uhr der Heimath zurückbringen wird. Während des ganzen Ausfluges wird eine Musikkapelle die Teilnehmer begleiten und an den Stationen dafür Sorge tragen, daß auch dem nimmermüden Laubem kein Recht wird. Die Anmeldungen zum Ausfluge laufen zahlreich ein, so daß zum Schlußtermin wohl über 100 Personen sich eingeschrieben haben dürften. Die Teilnehmer erhalten Karten, welche zur Bahnfahrt und zum Mittagessen abtrennbare Bons haben. Den betreffenden Eisenbahnen wird wegen Neierbirung der nötigen Wagen rechtzeitig Mittheilung gemacht werden; ferner, für Alles ist gesorgt. Selbstverständlich findet der Ausfluge nur bei günstiger Witterung statt.

* Der „Männer-Turnverein“ macht am 1. Pfingstfeiertage wiederum einen recht hübschen Familien-Ausfluge. Die Teilnehmer fahren früh 8 1/2 Uhr nach Eppstein ab, erstigen den Stausen (1/2 Stunde) und frühstücken im Walde, wozu eine fliegende Bierkassette bestellt ist. Abdann gehen dieselben durch den Wald nach Hofheim (2 1/2 Stunden), woselbst im „Löwen“ das Mittagessen eingenommen wird. Gegen 5 Uhr versammeln sich die Teilnehmer auf der Hofheimer Kapelle (20 Minuten)

zu einem gemüthlichen Waldfest, verbunden mit Spielen und sonstigem Stoff. Abends erfolgt der Rückmarsch nach Hofheim (1 Stunde) und Heimfahrt. Die Tour umfließt einen der schönsten Taunus-Ausfluge und ist nicht theuer, jedoch wiederum eine allseitige Theilnahme zu erwarten steht. Auf derselben werden 10 Mann unserer 80er Regiments-Musik ihre lustigen Weiten erlösen lassen und zur allgemeinen Festesfreude nicht wenig beitragen. Eine Karte zum baldmöglichsten Einzeichnen liegt bei Herrn Friseur Kuhn, Langgasse 5, offen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Es ist im gestrigen Morgenblatt getragen worden, wie der Thierchutz-Verein gegenüber den Bestien (Ragen) stehe. Es ist nicht Aufgabe des Vereins, Ragen abzutreiben und abzuschießen, noch überhaupt für die Ausrottung von Raubthieren zu sorgen. Der Verein will in erster Linie die Thiere gegen die Menschen schützen und kann unmöglich sich um solche Nebenfragen beschäftigen, wo das Gebiet des Thierchutzes schon so groß ist. Wer in seinem Rechte ist, möge nur selbst die Ragen beseitigen, die ihm Schaden zufügen, ohne Rücksicht auf die Nachbarn.

* **Bredenheim, 14. Mai.** An Stelle des aus dem Vorstande ausgeschiedenen Meier Kahn ist als Vorstandsmitglied des hiesigen Landwirtschaftlichen Konsumvereins G. G. mit unbeschränkter Haftpflicht zu Bredenheim der Landwirt Philipp Karl Bornmann gewählt worden.

+ **Hiederjosbach, 14. Mai.** Der hiesige Kriegerverein veranstaltete heute in der Nähe des Forsthauses ein Preischießen, an dem sich auch viele Schützen aus den benachbarten Orten beteiligten. Geschossen wurde auf zwei Schießständen, einem Wälschen und einem Flintenstange. An Preisen kamen vorzugsweise landwirtschaftliche Gegenstände zur Vertheilung.

□ **Em, 15. Mai.** Kristofch Ben, der frühere türkische Vorkämpfer am Berliner Hofe, ist wieder zu dem gewohnten Sturgebräde daher eingetroffen. Die Frequenz unseres Bades besitzert sich nach der letzten Fremdenliste auf 679 Personen, 895 Kurgäste und 284 Patienten. In dem Hospitalbad für unentgeltliche Kranke wurden bisher 88 Kranke aufgenommen und unentgeltlich verpflegt. — Der hiesige Turnverein legte das bei der Enthüllung des Kaiserdenkmals am 7. d. M. begonnene volkstümliche Wettkürnen gestern Nachmittag auf seinem Turaplatz am Wege nach der Silberhölzler fort und führte dasselbe zu Ende. An den Übungen, die in Gemüthsübungen, Steinhöfen, Hoch- und Weisvorung bestanden, beteiligten sich 15 aktive Turner und 13 Jünglinge, von welchen 18, 10 Aktiven und 8 Jünglingen, Preise zuerkannt wurden; den 1. Preis der Aktiven erhielt Herr Theodor Lott, den der Jünglinge Karl Dreißl. Die Preisvertheilung fand Abends in dem festlich geschmückten Vereinslokal bei J. C. Fildt statt und hielt hierbei Herr Dr. v. Jbell eine Ansprache, in welcher er auf die Bedeutung der Denkmalsfeier gerade für den hiesigen Turnverein in beredten Worten hinwies. Nach einem fröhlichen „Gut Heil“ auf den Kaiser wurde das Lied „Deutschland, Deutschland über Alles“ angestimmt, und darauf fand die Sammlung der Sieger, die noch eine Gedenktafel erhalten, mit dem Sächselandstranz statt.

* **Limburg, 14. Mai.** Bei der gestrigen Erstwahl eines Magistrats-Mitgliedes wurde Herr Kaufmann Louis Hille zum unbesoldeten Stadtrath gewählt.

* **Finstertal, 16. Mai.** Gastwirth Lehr und seine Frau feiern am 1. Pfingstfeiertage das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar ladet im „Hinger Anzeiger“ zu dieser freier folgendermaßen ein: „Am 21. Mai d. J. sind es 50 Jahre, daß ich und mein liebes Katharinen Hochzeit gehalten. Wir wollen am 21. Mai d. J. das fröhliche Familienfest der goldenen Hochzeit feiern. Es sind alle guten Freunde freundlichst eingeladen, und wir geben Alles zum Besten, was Kluge und Klug vermag.“

* **Löhberg, 14. Mai.** Vom 1. Juni ab tritt zwischen hier und Rendoroth eine Personenbeförderung durch fahrende Landbriefträger in Wirkksamkeit.

* **Arnoldsheim, 13. Mai.** Unser seitheriger Bürgermeister Herr Johannes Marx I. ist als solcher auf die Dauer von 6 Jahren wieder gewählt worden.

* **Aus dem Kreis Westerburg, 14. Mai.** Die seit zwei Jahren für den Kreis Westerburg eingerichtete landwirtschaftliche Winterschule zu Rennerod, welche vorzugsweise aus dem früheren Amte Rennerod besteht, soll im nächsten Winter nach Wallmerod verlegt werden, und insolge dessen wird auch Herr Landwirtschaftsinspektor Sänke-Röhler seinen Wohnsitz von Rennerod nach Wallmerod verlegen. — Die Maul- und Klauenseuche ist auf dem Westerwald noch immer nicht ganz erloschen, so daß unsere Kreisbehörde in dankenswerther Weise zur Verhütung der Vertheilung die umfassendsten Vorsichtsmaßregeln getroffen hat. Der Markt zu Rennerod in voriger Woche ist abgehalten worden, und darf auch der morgen zu Emmerichenhain stattfindende Viehmarkt mit Wiederkehrern besahren werden, doch mühten resp. müssen die Besitzer der zum Markte zu bringenden Thiere die schriftliche Bescheinigung vorzeigen, daß bei ihren Viehständen ein Verdacht auf obige Seuche nicht vorliegt. Diese Bescheinigungen anzustellen, sind die Fleischbeschauer beauftragt.

Wahlbewegung.

Von weiter vorliegenden Wahlaufrufen sind zu verzeichnen derjenige des Bundes der Landwirthe und der der christlich-sozialen Partei. Der Wahlaufruf des Bundes der Landwirthe lautet im Wesentlichen:

Wahlaufruf: Wir fordern vor allen Dingen: 1) Erhaltung des jetzt bestehenden

landwirtschaftlichen Jöde und Ablehnung aller Handelsverträge, welche dieselben herabzusetzen bestimmt sind; 2) Sperrung unserer Grenzen gegen die Einfuhr von Vieh aus verächtlichen Ländern; 3) Entschädigung für die Verluste, welche die Landwirtschaft durch die von ihr nicht verminderten Verheerungen der Maul- und Klauenseuche erleidet; 4) Beschränkung des Börsenpiels mit den wichtigsten Volkswirtschaftsmitteln; 5) Vereinfachung der Unfallversicherung, des Alters- und Invalidenwesens in Bezug auf Verbilligung der Verwaltung und den Markenzwang; 6) Klärung und internationale Regelung der Währungsfrage. Zum ersten Male treten wir Landwirthe als geschlossener, geeinter Stand in die Wahlbewegung. Schon heute sieht man sich genöthigt, mit uns zu rechnen. Bist uns gegen, daß wir eine Macht bilden und daß wir uns dessen bewußt sind." Es wird weiter über die Sorge für die Mittelstände und die Beamten gesprochen und, ohne daß die Militärvorlage erwähnt würde, die Opferwilligkeit der Landwirthe für des Vaterlandes Macht und Größe betont. — Der Aufruf der Christlich-sozialen Partei enthält das bekannte Programm dieser Partei und ein Bekenntniß zur Militärvorlage. Ferner heißt es: „Sollte es schon diesmal möglich sein, christlich-soziale Abgeordnete zu haben, so sind wir zu Rath und That bereit. Sonst unterlagen wir in erster Linie die Deutsch-Konserverbauern entscheidender Richtung. In deutsch-sozialen Wahlkreisen helfen wir mit Freuden dieser uns naheliegender Gruppe. Wo verschiedene Gruppen eine Eingangs finden, treten unsere Freunde für die sozial-monarchische Vereinigung kräftig ein, wie dies jetzt von den Christlich-Sozialen in Darmen mit Erfolg geschieht. Die Ausfahrten von der Farbe Dr. Böckels haben die Veresderklärung abgelehnt; mit ihnen können wir nicht zusammengehen, da sie auf Irrwege geraten sind. Auch sonst haben unsfähige Persönlichkeiten, widerliche Reibereien und falsche Strömungen den Kampf gegen das Judenthum gestört, eine Richtung lästert sogar den Gott des alten Testaments und bedroht die christliche Kirche in ihrem Glauben. Wir aber wollen die christlich und konserverativ gesinnten Wähler, welche auf sozialem Boden mit uns den Kampf gegen das Judenthum zu führen bereit sind, zu wirksamer Arbeit zusammenfassen.“ Des soll eine Abgabe gegen Ahlwardt sein. Der Aufruf ist außer von Stöcker von den bekannten Christlich-sozialen Größen, u. A. von einem Grafen v. Koon unterschrieben.

Inselnd.

* **Rußland.** Infolge der sich wieder lebhafter bemerkbar machenden nihilistischen Bewegung erteilte das Ministerium des Innern den Behörden, besonders in Kongresspolen und im Kaukasusgebiete, den Befehl, diesen Vorgängen ihre volle Aufmerksamkeit zuzuwenden und eventuell strengste Maßregeln zu ergreifen. Auch die Geheimpolizei erhielt ausführliche diesbezügliche Weisungen.

Vermischtes.

* **Der Dampfmensch.** Ueber eine amerikanische Erfindung theilt uns das Patentbureau von Otto Volk in Dresden folgendes mit. Das Besondere ist ein veritabler Dampfmensch. Nachdem man bereits früher in New-York eine durch Dampf in Bewegung gesetzte menschliche Figur ausgestellt hatte, deren Ausföhrung jedoch mangelhaft war, hat jetzt Professor George Moore einen lebensgroßen Dampfmensch konstruirt, welcher die Bewegung des Gehens sehr naturgetreu ausführt. Die Figur, aus Zinn gegossen, hat die Gestalt eines geharnischten und helmbedeckten Ritters. Die Brust enthält einen Dampfzylinder mit Duerfedern, darunter liegt eine kleine schnelllaufende Dampfmaschine, welche mittels Ventilationen die Schenkel und Hüfte in Bewegung versetzt. Die Bewegung des Kopfes erfolgt mit flüssigem Brennstoff. Die Geschwindigkeit ist auf vier bis fünf englische Meilen pro Stunde angenommen. Die Fortbewegung wird durch Schoten an den Füßen gefördert. Die Heigabe entweicht durch die Helmspitze, außerdem scheint die Figur vermöge eines am Mund angebrachten Röhrensystems zu rauchen. Der Abdampf der Maschine entweicht durch die Nasenlöcher. Es wird versichert, daß die Bewegungen des Dampfmenschen der Natur so glänzlich nachgeahmt seien, daß der laufende Mann einen ganz überragenden Eindruck mache.

* **Ein Preiswettbewerb mit Brieftauben,** das sehr unglücklich verlief, veranstalteten am 7. Mai belgische Brieftaubenzüchter in Chateaux-Waillard. Infolge des Sturms und Regenwetters verirrten sich die meisten Brieftauben; von den 700 losgelassenen Brieftauben sind über 500 verloren; einzelne bedeutende Flöchter haben ihre sämtlichen Brieftauben eingebüßt. Die heimgekehrten Brieftauben, die noch bei einem wenige Tage vorher stattgehabten Wettbewerbe 1800 Meter in der Minute durchflogen hatten, haben diesmal nur 735 Meter in der Minute zurückgelegt.

* **Die heirathslustigen Mädchen** in Dante-Vienne — so lesen wir in französischen Blättern — ziehen an gewissen Tagen in Prozession nach Saints-Jamies-les-Combes, wo sie den heiligen Eutropius um einen guten Mann bitten. In der Nähe der dort befindlichen Kirche ist ein Kreuz errichtet; dieses umwallen sie in langem Zuge, und zuletzt bindet jedes Mädchen daran sein linkes Strumpfband. Das Kreuz soll meistens von Strumpfbändern so bedeckt sein, daß man kaum ein freies Mägdchen findet.

* **Guten Appetit!** Die Thatfache, daß Heuschrecken in manchen Gegenden noch ein beliebtes Volkswirtschaftsmittel bilden, hat den Ackerbauminister der Vereinigten Staaten, Rush, nicht ruhen lassen, diese Thiere, die manche Gegenden Amerikas in Ueberfluth heimsuchen, auch wirtschaftlich für die Ernährung der amerikanischen Bevölkerung auszunutzen. Um für solch ein Heuschreckengericht Stimmung zu machen, bedurfte es einer praktischen Probe, zu der das Recept noch zu erfinden war. Rush übergab jüngst seinem Koch einen Büschel frisch gefangener Heuschrecken, die für die Bauern des Westens eine wahre

Landplage sind, mit dem Auftrage, daraus ein lockeres Essen zu bereiten. Der Koch streckte zunächst eine Suppe her, die von Personen, welche sie gekostet haben, geradezu als köstlich geschilbert wird; sie soll der Krebsuppe sehr ähnlich geschmeckt haben. Folgendem Recept verdankt diese Heuschreckensuppe ihre Entstehung. Die Heuschrecken wurden zunächst über hartem Feuer gekocht, mit Salz, Pfeffer und geriebener Muskatnuß gewürzt, in einem Mörser gerieben und mit braungebrannten Brodkrümeln vermischt, dann kamen sie in eine Pfanne und wurden zu einer dicklichen Brühe eingesmort und schließlich durch ein Sieb gerührt. In solcher Form setzte sie Rush seinen Gästen vor, denen sie, wie schon bemerkt, sehr mündete. Daneben wurden noch Heuschreckenpasteten gereicht, ohne daß Jemand vorher etwas von den Bestandtheilen heider Gerichte ahnte. Leider verrieth ein Heuschreckenbeinchen, das in einer Pastete gefunden wurde, das Geheimniß. Indeß die Thatfache, daß das neuerfundene Gericht sehr gut schmeckt, bleibt dadurch unberührt.

* **Die theuerste Nähmaschine der Welt** dürfte jedenfalls diejenige sein, welche eine feine Amerikanerin kürzlich als Hochzeitsgeschenk erhielt. Der Tisch der Maschine besteht aus einer wundervollen Marmorplatte, in welcher das Monogramm der Neuvermählten mit Goldstein eingegrast ist, umgeben von einem Kranz in herrlichem Mosaik. Schrank und Schublade sind aus Ebenholz, reich durch Einlagen von Gold, Silber, Perlmutt und Elfenbein geschmückt. Die Nähmaschine hat 11,000 Mark gekostet.

* **Humoristisches.** Eine Schmeichlerin. Frau (zornig): „Aber, Marie, was fällt Ihnen ein, meine Schuße mit der Zahnbürste zu reiben?“ — Marie: „Gna' Frau, die anderen Bürsten sind alle für Ihre Schuße zu groß!“ — Schnell fertig. Erster Dramatiker: „Mein Charakter wurde mir heute zurückgeschickt.“ — Zweiter Dramatiker: „Der meinige gleichfalls!“ — Erster Dramatiker: „Ah, das ist ja famos! Da machen wir aus beiden einen Zweifakter!“ — Ein Vorkug. Dattel (schlaftrübe): „Nun, Hänschen, wenn wir zu den Wilden gingen, wen von uns beiden würden sie wohl zuerst fressen?“ — Hänschen: „Ach, Dattel! Dich bräuchten sie nicht erst zu reifen!“ („Fliegende Blätter.“) — Ein Gemüthlos. Sie: „Wilst Du schon wieder um Wirtschaftsdinge? In mein Grab wirst Du mal wohl nicht kommen?“ — Er: „O ja, Weibel, recht gern sogar!“ — Probat. Hausfrau: „Ja, wieviel Eier schlagen Sie denn eigentlich in den Kuchen, Anna?“ — Köchin: „Das erhe war faul, Madame, und jetzt nehm' ich halt so viele, bis man's nicht mehr riecht!“ — Kühner Schlus. Kaufmann: „Donnerwetter, die Depesche ist ganz unleserlich!“ — Wägen: „Wahrscheinlich ist eine Krähe auf dem Draht gefessen, Papa!“ („Lust. Blätter.“) — Beide: „Sagen Sie, Herr Lieutenant, warum betrachten Sie eigentlich nicht?“ — „Ach, zu schwer für mich, „bessere Häute“ zu finden!“

Aus dem Gerichtssaal.

-o- **Wiesbaden, 16. Mai.** (Strafkammer.) In der heutigen Sitzung kamen noch folgende Fälle zur Verhandlung: Die oft bestrafte Maurer-Gesellen B. H. aus Lipporn, welche in Frauenstein ein Schanzelverder, eine Schürze und ein Kofsmarre gestohlen hat, verfiel in 4 Monate Gefängniß. — Der Tagelöhner Andreas H. aus Biebrich ist des Jagdbegehens angeklagt. Er soll in der Umgebung von Biedrich, an Orten, wo er zu jagen nicht berechtigt, die Jagd ausgeübt haben, zum Theil mit Schlingen und gewerbemäßig. Der Angeklagte stellt diese Anschuldigung in Abrede und bezeichnet sie als einen Modest mehrerer Zeugen. Es wird aber erwiesen, daß er Schlingen angefertigt, auch einmal nach einem Hasen geschossen hat, wenn auch ohne zu treffen. Das Urtheil lautet auf 4 Wochen Gefängniß. — Der 15 Jahre alte Schmiedelehrling Wilhelm Sch. aus Neuerbach hat am 12. März d. J. im dortigen Gemeindegeld fahrlässiger Weise einen Brand veruracht. Er strich ein Streichholz an seiner Hose an, dessen brennender Theil brach ab und fiel in den Wald; ohne sich weiter darum zu kümmern, ging Sch. weiter. Bei der herrschenden Trockenheit hat sich dann der Waldboden entzündet. Das Feuer wurde alsbald von herbeigeeilten Dorfbewohnern gelöscht, jedoch der Schaden ein geringer blieb. Unter Jubelung mildernder Umstände wird der jugendliche Angeklagte in 10 M. Geldstrafe genommen. — Der Telegraphenarbeiter Christian Sch. aus Solzhausen war am 19. September v. J. zur Veranftichtigung der Arbeiten zur Leitung einer Telegraphenleitung zwischen Schmitteln und der Landfeiner Mühle beauftragt. Eine Stange war mittels eines Drahtes auf der gegenüberliegenden Seite der Straße an einem Anker befestigt, jedoch der Draht die ganze Straße überspannte. Ein Radfahrer, der Müller B. von Laubstein, bemerkte den Draht nicht, fuhr dagegen, stürzte rücklings vom Rade und verletzte sich derart, daß er 8 Tage bettlägerig krank war. Der Angeklagte Sch. soll diesen Unfall dadurch fahrlässiger Weise verursacht haben, daß er es an den nöthigen Veranftigungen der Passanten hätte fehlen lassen. Es wird ihm auch in diesen Beziehungen ein Verschulden nachgewiesen und er unter Jubelung mildernder Umstände in 30 M. Geldstrafe genommen.

Goldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 18. Mai, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 27 1/2 — 27 5/8, Disconto-Commanidit 181.70 — 80, Lombarden 83 1/2, Gotthardbahn-Actien 160.—, Varrabütte-Actien 100.50, Bodumer 118.20, Seltenskirchen 186.40, Darpener 124.20, 8 1/2 Portugiesen 21.65, Italienische Mittelmeer —, Berliner Handelsgesellschaft —, Darmstädter Bank 198.—, Schweizer Central 116.50, Schweizer Nordost 110.—, Schweizer Union 74.70, Dresdener Bank —, Banque Ottomane —, Lombard: er...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. Mai 1895.

Reichsbank-Disconto 4%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4%.

Zf.	Beschreibung	Kurs	Zf.	Beschreibung	Kurs
1.	Staatspapiere		1.	Prior-Obligation	
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.85		5.	Albrecht Gold 104.60	
3 1/2	» » 100.60		4.	» Silber 80.40	
3.	» » 86.55		4.	Böhm. Nord Gld. 100.50	
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.80		4.	» West Sib. 83.80	
3 1/2	» » 101.		4.	» Gold 83.80	
3.	» » 86.55		4.	Elisabeth stpf. 96.20	
4.	Bad. St.-Obl. 104.60		4.	» stfr. 102.	
4.	» v. 1886 106.45		4.	Franz-Josef Sib. 81.50	
3 1/2	» v. 1892 100.70		4.	Gal.C.-Ldw. 1890 80.50	
4.	Bayer. » 107.15		4.	Oest. Localb. Gld. 99.50	
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 86.20		5.	» Nordwest 107.80	
3.	» v. 1886 105.40		5.	» Lit. A, Silb. 90.70	
4.	Hessische Obl. 86.80		5.	» B. » 89.70	
3.	Sächsische Rte. 86.80		5.	» Süd.Lomb.Gd. 104.60	
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.90		5.	» » » 93.80	
4.	» 81-83 105.90		5.	» » » Fr 65.55	
4.	» 85-87 105.15		5.	» » » 1871 » 93.75	
4.	» v. 1891 107.		5.	» Ung. Stab. G. 108.80	
3 1/2	» 88 u. 89 100.90		5.	» » » 101.60	
4.	Schwed. Obl. 104.60		5.	» 1-8 Em. Fr. 81.75	
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.		5.	» 9 » 87.95	
5.	Griech. G.-A. v. 90 52.50		5.	» v. 1885 78.95	
4.	» » kl. 52.50		5.	» Erg.-N. 80.90	
5.	» » v. 87 52.50		5.	Prag-Dux. Gold 110.80	
3 1/2	Holländ. Obl. 100.50		5.	» » » 100.55	
5.	Ital. Rente cpt. Lire 90.95		5.	Raab-Oedb. 70.85	
5.	» » ult. 90.90		5.	Rudolf Silber 81.	
5.	» » 10000r 91.		5.	(Salzkgb.) 101.40	
5.	» » kleine 91.30		5.	Ung. N.-Ost Gld. 89.90	
4.	Oest. Gold-Rte. 97.10		5.	» Galizische 89.60	
4.	» St.-K.-O. (Eli.) 99.70		5.	» Mittelmeer 57.40	
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 80.40		5.	» Livorneser 89.60	
4 1/2	» » April 80.70		5.	Sardin. Secund. Le. 82.	
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 80.80		5.	» Sicilian. E.-B. 86.50	
4 1/2	» » Mai 80.80		5.	Südt. (Mér.) Fr. 60.10	
4 1/2	Portug. St.-Anl. 80.50		5.	» » » 60.15	
3.	» » kleine St. 22.		5.	Toscan. Central 102.10	
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 88.		5.	» Gotthardbahn 103.35	
5.	» » kl. 88.10		5.	» Gr. Russ. E.-B.-Gs. 80.	
5.	» v. 1892 97.80		5.	Russ. Südwest Rbl. 95.80	
4.	» am. 1890 89.50		5.	» Rysan-Kosl. 94.	
4.	» » innere Lei 89.30		5.	» Warsch.-Wien. 99.80	
4.	» » » 89.80		5.	» Wladikawkas Rbl. 95.90	
5.	Russ. II. Orient Rbl. 66.70		5.	» Anatolische 91.50	
5.	» III. Orient 68.45		5.	» Port. E.-B. 1889 27.	
4.	» Cons. v. 1890 98.10		5.	Niedl. Transv. Obl. 99.20	
4.	» » Eish.-A.-I-II 99.				
5.	Serb. amor. G.-R. 79.30				
5.	» Tabak-Rente 79.30				
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 80.95				
5.	» » B 78.75				
5.	Spanier cpt. Ps 65.15				
4.	» » ult. 65.10				
4.	» » kl. 65.15				
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 99.90				
5.	Türk. Zoll-O. 95.80				
5.	» » 20 95.				
5.	» » ult. 95.40				
5.	Fund. v. 88 99.80				
4.	» priv. v. 1890 88.25				
4.	» cons. » 76.15				
1.	» conv. Lit. B 88.85				
1.	» » D 21.55				
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 95.15				
4.	» » ult. 95.105				
4.	» » fl. 500 95.65				
4.	» » fl. 100 98.70				
4 1/2	» Eis.-Al. Gld. 108.05				
4 1/2	» » Silb. 83.75				
5.	» Pap.-Rte. » 5.				
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 100.95				
4.	» Grundentl. 80.20				
5.	Argent. v. 1887 Pes 50.80				
4 1/2	» v. 88 innere 41.30				
4 1/2	» v. 88 äuss. 48.				
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 86.05				
5 1/2	Chin. Staats-Anl. 106.20				
4.	» » ult. 101.10				
4.	» » » 101.10				
8 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 96.10				
6.	Mexik. St.-Anl. 79.25				
6.	» » 2040r 80.10				
5.	» » 408r »				
5.	Mex. Eisenb.-Ob. 67.50		4.	Raab-Oednb. ult. 47.25	
5.	» » 408r 24.70		4.	Reichenb.-Pard. 165.12	
			4.	Gotthard-Bahn 159.80	
			4.	Jura-Simpl. Pr.-A. 98.	
			4.	» St.-A. gar. 56.	
			4.	Schweiz. Central 116.90	
			4.	» Nordost 110.40	
			4.	Verein. Schweizb. 75.20	
			4.	Ital. Mittelmeer 100.60	
			4.	» Meridionales 181.50	
			4.	Weitschilianer 63.70	
			5.	Russ. Südwest 75.15	
			4.	Luxemb. Pr.-Henri 67.	
			Zf.	Industrie-Actien.	
			4.	Allgem. Elekt.-G. 138.20	
			4.	Anglo-Ct.-Guano 143.20	
			5.	Bad.-Anil.-u. Sodaf. 337.50	
			5.	» Zuckerf. Wagh. 68.50	
			4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 37.	
			5.	» Pr.-A. 95.	
			5.	Brauerei Binding 167.60	
			5.	» Duisburg 67.95	
			4.	» z. Eiche (Kiel) 127.	
			5.	» z. Essighaus 69.90	
			5.	» Kalk (v. Bardh.) 89.70	
			5.	» Kempf 123.50	
			5.	» Mainzer Act. 163.50	
			5.	» Park Zweibr. 98.20	
			5.	» Stern. Oberrad 149.	
			5.	» Storeh. Sperry 107.80	
			5.	» ver. Gräf & Sgr. 76.	
			5.	» Werger 68.50	
			5.	Brauhaus Nürnberg 79.50	
			5.	Cementw. Heidelberg 138.	
			5.	Chem. Fbr. Griesh. 230.	
			5.	» Goldenbg. 92.	
			5.	» Weiler & Co. 178.	
			5.	Dpfkornb. u. Hefef. 66.	
			5.	D.Gld.-u. Silb.-Sch. 267.30	
			5.	D. Verlagsanstalt 190.	
			5.	Eiseng. v. Mill. & A. —	
			5.	Farbwerke Höchst 318.	
			5.	Filzfabrik Fulda 135.	
			5.	Franki. Banbank 108.90	
			5.	» Hotel 75.50	
			5.	» Trambahn 215.	
			5.	Gelsenk. Gussst. 72.60	
			5.	Glasiindustr. Siem. 158.40	
			5.	Grazer Trambahn 95.80	
			5.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 193.05	
			5.	» Pr.-A. 140.50	
			5.	» Elektr. G. Wien 99.	
			5.	Köln. Strassenb. 127.25	
			5.	» Verl. u. Druck. 117.	
			5.	Mehl.-u. Brodf. H. 86.	
			5.	Nied. Leder f. Spier 91.50	
			5.	Nordl. Lloyd 121.	
			5.	Röhrenk.-F. Dürr 107.50	
			5.	» » » 68.	
			5.	» » » 1921 107.05	
			5.	» » » 1989 90.80	
			5.	» » » 1984 96.40	
			5.	» » » 1936 84.60	
			5.	» » » 1937 84.50	
			5.	» » » 1910 107.50	
			5.	» » » 1921 107.05	
			5.	» » » 1989 90.80	
			5.	» » » 1984 96.40	
			5.	» » » 1936 84.60	
			5.	» » » 1937 84.50	
			5.	Georgia Centr. 1937 78.60	
			5.	Illinois Centr. 1952 100.70	
			5.	Louisv. & Nsh. 1921 119.20	
			5.	» » » 1980 63.50	
			5.	Mobil. u. Ohio I. M. 111.90	
			5.	North Pac. I. M. 1921 113.10	
			5.	» » » 1937 101.80	
			5.	» » » 1989 74.30	
			5.	» » » 1925 92.	
			5.	» » » 1927 93.40	
			5.	» » » 1927 105.75	
			5.	» » » 1905 66.11	
			5.	» » » 1937 100.90	
			5.	» » » 1927 24.10	
			Zf.	Pfandbriefe.	
			5.	Bayr. Verb. Mndch. 101.95	
			5.	» » » 96.75	
			5.	Nürnberg. Pfdb. 102.10	
			5.	» » » 97.30	
			5.	B. Hyp.-u. W.-B. 103.	
			5.	» » » 97.65	
			5.	Frkf. Hyp. b. 1885 101.60	
			5.	» » v. 1886/90 102.25	
			5.	Fkf. Hyp. S. XIV. 103.80	
			5.	» » » 97.50	
			5.	Hyp.-Ord.-V. 102.80	
			5.	Ldw. Crdbk. Fkf. 102.95	
			5.	Hyp.-Bki. Hb. 101.	
			5.	» » » 95.50	
			5.	Meining. Hyp.-B. 101.20	
			5.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.60	
			5.	» » » J F H K L 88.50	
			5.	» » » Lit. M 100.	
			5.	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.70	
			5.	» » » 97.60	
			5.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 101.	
			5.	» » » Central-B.-Cr. 103.45	
			5.	» » » 96.65	
			5.	» » » Comm.-Oblig. 96.40	
			5.	» » » Hyp.-B. div. Sr. 102.	
			5.	» » » 97.80	
			5.	Rhein. Hyp.-Bk. 102.60	
			5.	» » » 97.10	
			5.	Süd. B.-Cd. Mndch. 102.25	
			5.	» » » 98.	
			5.	Ital. Allg. Imm. Le 80.	
			5.	» » » 66.	
			5.	» » » Nationalbk. 96.	
			5.	Oest. B.-Ord.-B. 101.35	
			5.	Russ. Bod.-Ord. Rl. 101.50	
			5.	Schwed. R.-H.-B. 101.60	
			5.	» » » 98.90	
			5.	Serb. StB.-C.-A.-Fr. 88.75	
			Zf.	Anleihenlose.	
			5.	Verzinsl. in Procenten.	
			5.	Bad. Präm. Th. 100 137.45	
			5.	Bayer. » 100 144.	